EcoStruxure[™] Cobot Expert

Softwarehandbuch

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung





Rechtliche Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen umfassen allgemeine Beschreibungen, technische Merkmale und Kenndaten und/oder Empfehlungen in Bezug auf Produkte/Lösungen.

Dieses Dokument ersetzt keinesfalls eine detaillierte Analyse bzw. einen betriebsund standortspezifischen Entwicklungs- oder Schemaplan. Es darf nicht zur
Ermittlung der Eignung oder Zuverlässigkeit von Produkten/Lösungen für spezifische
Benutzeranwendungen verwendet werden. Es liegt im Verantwortungsbereich eines
jeden Benutzers, selbst eine angemessene und umfassende Risikoanalyse,
Risikobewertung und Testreihe für die Produkte/Lösungen in Übereinstimmung mit
der jeweils spezifischen Anwendung bzw. Nutzung durchzuführen bzw. von
entsprechendem Fachpersonal (Integrator, Spezifikateur oder ähnliche Fachkraft)
durchführen zu lassen.

Die Marke Schneider Electric sowie alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Markenzeichen von Schneider Electric SE und seinen Tochtergesellschaften sind das Eigentum von Schneider Electric SE oder seinen Tochtergesellschaften. Alle anderen Marken können Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Dieses Dokument und seine Inhalte sind durch geltende Urheberrechtsgesetze geschützt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Schneider Electric darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderweitig) zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden.

Schneider Electric gewährt keine Rechte oder Lizenzen für die kommerzielle Nutzung des Dokuments oder dessen Inhalts, mit Ausnahme einer nicht-exklusiven und persönlichen Lizenz, es "wie besehen" zu konsultieren.

Schneider Electric behält sich das Recht vor, jederzeit ohne entsprechende schriftliche Vorankündigung Änderungen oder Aktualisierungen mit Bezug auf den Inhalt bzw. am Inhalt dieses Dokuments oder dessen Format vorzunehmen.

Soweit nach geltendem Recht zulässig, übernehmen Schneider Electric und seine Tochtergesellschaften keine Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Auslassungen im Informationsgehalt dieses Dokuments oder für Folgen, die aus oder infolge der sachgemäßen oder missbräuchlichen Verwendung der hierin enthaltenen Informationen entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	8
Informationen zum Dokument	9
Gefahreninformationen	15
Sachgerechte Verwendung	15
Qualifikation des Personals	16
Bevor Sie beginnen	17
Inbetriebnahme und Test	18
Betrieb und Einstellungen	19
Cybersicherheit beim EcoStruxure Cobot Expert	20
Erste Schritte	22
Allgemeine Informationen zu EcoStruxure Cobot Expert	22
Systemanforderungen	23
Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Android	24
Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Windows	25
Webserver-Verbindung des WiFi-Diensts	28
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	30
Deinstallation von EcoStruxure Cobot Expert	33
Abschätzung und Reduzierung des Bedienerrisikos	34
Grundlagen des EcoStruxure Cobot Experts	36
Benutzeroberfläche	36
Software-Einstellungen	40
Verbinden des Lexium Cobots	42
Inbetriebnahme des Lexium Cobot-Systems	47
Herunterfahren des Lexium Cobot-Systems	50
Delegieren der Steuerung über den Lexium Cobot	53
Umschalten zwischen einem physischen Lexium Cobot und einer	
Simulation	56
Anzeigen der Protokollinformationen	58
Prüfsumme für sicherheitsrelevante Parameter	60
Anzeigen der Überwachungsinformationen	62
Manuelle Bedienung des Lexium Cobot	63
Oberfläche für manuellen Betrieb	63
Bewegungsarten des Lexium Cobot	67
Einstellungen	70
Systemeinstellung	70
Erste Einstellungen	70
Netzwerk-Einstellungen	71
Versions-Upgrade	72
Systemsicherung	74
Benutzerverwaltung	82
Einstellung des Betriebs	84
TCP-Einstellungen	84
Lasteinstellung	91
Benutzerkoordinatensystem	99
Installationseinstellungen	104
Fehlerdiagnose	106
Sicherheitseinstellung	108
Gelenkgrenze	108

	Roboter-Pose	110
	Kollisionsschutz	112
	Reduzierter Modus	116
	Handgeführter Modus	117
	Sicherheitszone	118
	Werkzeugrichtung	123
	Besondere Sicherheitsein- und -ausgänge	125
Р	rogrammeinstellung	
	Standardprogramm	
	Bewegungsbahndatensatz	
	Systemvariable	
Н	ardware und Kommunikation	
	Modbus-Parametereinstellungen	
	Endsensor	
	Profinet-Einstellungen	
	EtherNet/IP-Einstellungen	
	Zusätzliche Hardware-Einstellungen	
	Endgerät-E/A	
	_	
-/A I	Bremsspannung	
	eiste	
	unktionseinstellungen	
	egisterkarte "Schaltschrank"	
	egisterkarte "Werkzeugende"	
	egisterkarte "Modbus"	
	rofinet	
	therNet/IP	
	inzufügen von erweiterten E/A	
Progr	ammierung mit Blöcken	184
S	chnittstelle der Programmierkontrolle	184
Α	nweisungsarten	199
Skrip	tbearbeitung über Unterprogramm	201
G	rammatik des Lexium Cobot-Programmierskripts	201
D	atentypen	203
	Skalar	203
	Zeichenfolge	203
	Array	204
	Systemvariablen	205
Α	usdrücke	206
	Rechenoperationen	206
	Logische und relationale Operatoren	
	Bitwise-Operatoren	
Α	nweisungen	
	Einfache Anweisung	
	Die Anweisung "conditional"	
	Die Anweisung "loop"	
	Die Anweisung "jump"	
R	ewegungsbezogene Befehle	
ر	movl()	
	movj()	
	- 0	
	movc()	
	get_atl_joint_pose()	∠13

get_atl_TCP_pose()	214
get_atl_flange_pose()	214
enable_speed_override()	214
disable_speed_override()	215
E/A-Steuerung	216
set_digital_output()	216
set_analog_output()	216
get_digital_output()	217
get_analog_output()	218
get_digital_input()	
get_analog_input()	
wait input()	
get_timeout()	
Parametereinstellungen	
set_payload()	
get_payload()	
get_collision_level()	
set_tool()	
— "	
set_tool_id()	
get_tool_offsets()	
get_tool_offsets_of()	
set_user_frame()	
set_user_frame_id()	
get_user_frame()	
get_user_frame_of()	
Pose-Berechnung	
pose_add()	
pose_sub()	227
pose_dist()	227
kine_inverse()	228
kine_forward()	228
Bibliothek der Hilfsfunktionen	229
Zeichenfolgenoperationen	230
string_concat()	230
get_string_from_array()	230
get_array_from_string()	231
get_length()	231
strcmp()	
Programmsteuerung und Fehlerbehebung	
log_message()	
get_system_clock()	
sleep()	
pause()	
exit()	
Netzwerkkommunikation	
socket_open()	
socket_close()	
socket_get_var()	
socket_read_real()	
socket_read_string()	
socket_send()	237

socket_recv()	. 237
TCP/IP-Protokoll Kommunikation	. 239
TCP/IP-Kommunikationssteuerungsbefehle	. 239
Get Control Source (Steuerquelle abrufen) (get_control_	
source)	. 240
Den Lexium Cobot Arm einschalten (power_on)	. 241
Power Off the Lexium Cobot Arm (abschalten) (power_off)	. 241
Lexium Cobot Arm aktivieren (enable_robot)	. 242
Disable the Lexium Cobot Arm (deaktivieren) (disable_	
robot)	. 242
Gelenkbewegung mit Gelenkposition (moveJ)	. 243
Gelenkbewegung mit kartesischer Position (moveTCP)	
Lineare Bewegung (moveL)	
Kreisförmige Bewegung (moveC)	
Jog-Befehl (jog) – Kontinuierlicher Jog-Modus	
Jog-Befehl (jog) – Relativer Jog-Modus	
Jog-Befehl (jog) – Absoluter Jog-Modus	
Clear Error (Fehler löschen) (clear_error)	
Load Program (Programm laden) (load_program)	
Start Program (Programm starten) (start_program)	
Pause Program (Programm anhalten) (pause_program)	
Resume Program (Programm fortsetzen) (resume_	00
program)	255
Get Name of Loaded Program (Name des geladenen Programms	00
abrufen) (get_loaded_program)	256
Stop Robot Movement (Roboterbewegung anhalten) (stop_	
program)	256
Get User Coordinate Frames (Benutzer-Koordinatensystem	
abrufen) (get_coordsys_offsets)	.257
Set User Coordinate Frame Offset (Offset für	
Benutzerkoordinaten festlegen) (set_coordsys_offset)	259
Select User Coordinate Frame (Benutzer-Koordinatensystem	
auswählen) (set_coordsys_id)	260
Get Tool Coordinate Frames (Werkzeug-Koordinatensystem	
abrufen) (get tool offsets)	261
Set Tool Coordinate Frame (Werkzeug-Koordinatensystem	0 .
setzen) (set_tool_offset)	262
Select Tool Coordinate Frame (Werkzeug-Koordinatensystem	. 202
auswählen) (set_tool_id)	263
Get System Variables (Systemvariablen abrufen) (get_system_	. 200
variables)	264
Set System Variable (Systemvariable setzen) (set_system_	. 207
variable)	265
Set Analog Output (Analogausgang setzen) (set_analog_	. 200
output)output (Arialogausgang setzen) (set_arialog_	266
Set Digital Output (Digitalausgang setzen) (set_digital_	. 200
output)output (Digitalausgarig setzeri) (set_digital_	267
Set Speed Override (Geschwindigkeitsübersteuerung setzen)	. 201
(set_speed_rate)(set_speed_rate)	260
Get Payload (Nutzlast abrufen) (get_payload) Set Payload (Nutzlast setzen) (set_payload)	
	//()

Calculate Forward Kinematics (Berechnung der	
Vorwärtskinematik) (kine_forward)	271
Berechnung der inversen Kinematik (kine_inverse)	272
Roboter-Feedback-Daten	273
Anhänge	276
Zusätzliche Informationen zum Lexium Cobot	277
Datentypen der Lexium Cobot-Parameter	277
Modbus-Adresstabelle	279
Profinet-Adresstabelle	287
E/A-Adresstabelle für EtherNet/IP	292
Weitere Informationen zum Hersteller	297
Kontaktadressen	297
Produktschulungen	297
Glossar	299

Sicherheitshinweise

Wichtige Informationen

Lesen Sie sich diese Anweisungen sorgfältig durch und machen Sie sich vor Installation, Betrieb, Bedienung und Wartung mit dem Gerät vertraut. Die nachstehend aufgeführten Warnhinweise sind in der gesamten Dokumentation sowie auf dem Gerät selbst zu finden und weisen auf potenzielle Risiken und Gefahren oder bestimmte Informationen hin, die eine Vorgehensweise verdeutlichen oder vereinfachen.



Wird dieses Symbol zusätzlich zu einem Sicherheitshinweis des Typs "Gefahr" oder "Warnung" angezeigt, bedeutet das, dass die Gefahr eines elektrischen Schlags besteht und die Nichtbeachtung der Anweisungen unweigerlich Verletzung zur Folge hat.



Dies ist ein allgemeines Warnsymbol. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um Verletzungen oder Unfälle mit Todesfälle zu vermeiden.

▲ GEFAHR

GEFAHR macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge hat.**

WARNUNG

WARNUNG macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, Tod oder schwere Verletzungen **zur Folge haben kann.**

A VORSICHT

VORSICHT macht auf eine gefährliche Situation aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte Verletzungen **zur Folge haben kann.**

HINWEIS

HINWEIS gibt Auskunft über Vorgehensweisen, bei denen keine Verletzungen drohen.

Bitte beachten

Elektrische Geräte dürfen nur von Fachpersonal installiert, betrieben, bedient und gewartet werden. Schneider Electric haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung dieses Materials entstehen.

Als qualifiziertes Fachpersonal gelten Mitarbeiter, die über Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der Konstruktion und des Betriebs elektrischer Geräte und deren Installation verfügen und eine Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren absolviert haben.

Informationen zum Dokument

Ziel dieses Dokuments

Dieses Dokument beschreibt die in EcoStruxure Cobot Expert enthaltenen Funktionen.

Gültigkeitsbereich

Dieses Dokument wurde für die Version 1.7 von EcoStruxure Cobot Expert erstellt.

Produktbezogene Informationen

AWARNUNG

STEUERUNGSAUSFALL

- Führen Sie vor der Implementierung eine Fehlermodus- und Effektanalyse (FMEA, Failure Mode and Effects Analysis) oder eine gleichwertige Risikoanalyse Ihrer Anwendung durch und wenden Sie Vorbeugemaßnahmen und Kontrollen an.
- Stellen Sie einen Fallback-Zustand für den Fall unerwünschter Steuerungsereignisse oder -sequenzen bereit.
- Sorgen Sie f
 ür separate oder redundante Steuerungspfade, wann immer erforderlich.
- Stellen Sie geeignete Parameter bereit, insbesondere für Grenzwerte.
- Überprüfen Sie die Auswirkungen von Übertragungsverzögerungen und ergreifen Sie Maßnahmen, um diese zu mindern.
- Überprüfen Sie die Auswirkungen von Unterbrechungen der Kommunikationsverbindung und ergreifen Sie Maßnahmen, um diese zu mindern.
- Stellen Sie unabhängige Pfade für Steuerungsfunktionen bereit (z. B. Not-Aus, Bedingungen bei Grenzüberschreitung und Fehler), die Ihrer Risikobewertung sowie den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Wenden Sie lokale Unfallverhütungsvorschriften und -richtlinien an. ¹
- Jede Implementierung eines Systems muss auf ihre ordnungsgemäße Funktion getestet werden, bevor sie in Betrieb genommen wird.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

¹ Weitere Informationen finden Sie in den aktuellen Versionen von NEMA ICS 1.1 Safety Guidelines for the Application, Installation, and Maintenance of Solid State Control sowie von NEMA ICS 7.1, Safety Standards for Construction and Guide for Selection, Installation, and Operation of Adjustable-Speed Drive Systems oder den entsprechenden vor Ort geltenden Vorschriften.

AWARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

- Verwenden Sie mit diesem Gerät nur von Schneider Electric genehmigte Software.
- Aktualisieren Sie Ihr Anwendungsprogramm jedes Mal, wenn Sie die physische Hardwarekonfiguration ändern.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

AWARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Aktualisieren Sie bei einer Änderung der Hardwarekonfiguration Ihr Anwendungsprogramm entsprechend und achten Sie dabei insbesondere auf die Anpassung der E/A-Adressen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Unvollständige Dateiübertragungen, wie Datendateien, Anwendungsdateien und/ oder Firmwaredateien, können ernsthafte Folgen für Ihre Maschine oder Ihre Steuerung haben/ Wenn Sie während der Dateiübertragung den Strom abschalten oder ein Stromausfall oder eine Kommunikationsunterbrechung auftritt, kann Ihre Maschine nicht mehr operativ sein oder Ihre Anwendung kann versuchen, mit beschädigten Dateidaten zu arbeiten. Sollte die Kommunikation unterbrochen werden, dann führen Sie die Übertragung erneut durch. Stellen Sie sicher, dass Sie den Effekt beschädigter Daten in Ihrer Risikoanalyse berücksichtigen.

AWARNUNG

UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB, DATENVERLUST ODER DATEIBESCHÄDIGUNG

- Unterbrechen Sie eine laufende Datenübertragung nicht.
- Wenn die Übertragung aus einem beliebigen Grund unterbrochen wird, starten Sie sie erneut.
- Nehmen Sie Ihre Maschine nicht in Betrieb bis die Dateiübertragung erfolgreich abgeschlossen wurde, es sei denn, sie haben die beschädigten Daten in Ihre Risikoanalyse miteinbezogen und entsprechende Schritte eingeleitet, um mögliche ernste Folgen wegen einer nicht erfolgreichen Datenübertragung zu vermeiden.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

AWARNUNG

UNBEABSICHTIGTE BEWEGUNG DES LEXIUM COBOT ARM

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die für die Funktionssicherheit zuständigen Vorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Vergewissern Sie sich vor und während der Inbetriebnahme, dass die Bewegungen des Lexium Cobot Arm jederzeit über die Vorrichtungen zur Funktionssicherheit (Grenzschalter, Notausschalter) angehalten werden können.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Die Lexium Cobot-Systeme werden vor der Auslieferung kalibriert. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu einer Abweichung der Hardware-Position von ihrer Darstellung in der Software während des Lebenszyklus der Produkte kommen, z. B. wenn der Lexium Cobot Arm ohne Antriebsenergie bewegt wird oder die Gelenke überdreht werden. In einem solchen Fall ist die Überprüfung der mechanischen Position im Verhältnis zur Software-Darstellung erforderlich.

Wenn Sie Zweifel an der Übereinstimmung zwischen der Position der Hardware und ihrer Darstellung in der Software haben, wenden Sie sich an Schneider Electric-Ansprechpartner.

AWARNUNG

FALSCHER BEZUG ZUM MECHANISCHEN SYSTEM

- Stellen Sie sicher, dass ein g
 ültiger mechanischer Positionsbezug besteht, indem Sie Inbetriebnahmetests f
 ür alle Betriebsarten durchf
 ühren.
- Überprüfen Sie den mechanischen Positionsbezug, bevor Sie den Lexium Cobot in Betrieb nehmen, wenn der Lexium Cobot Arm ohne Antriebsenergie bewegt wurde oder wenn mindestens ein Gelenk überdreht sein könnte, wie im Lexium Cobot-Hardware Guide beschrieben.
- Überprüfen Sie, ob die mechanischen Positionen der Gelenke mit der Darstellung in der Software übereinstimmen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Weitere Informationen finden Sie im Lexium Cobot-Hardware Guide, Kapitel Überprüfung der mechanischen Position.

Allgemeine Informationen zur Cybersicherheit

In den letzten Jahren hat sich durch die wachsende Anzahl an vernetzten Maschinen und Produktionsanlagen das Potenzial für Cyberbedrohungen wie unbefugter Zugriff, Datenverletzungen und Betriebsunterbrechungen entsprechend erhöht. Sie müssen daher alle möglichen Maßnahmen zur Cybersicherheit in Betracht ziehen, um Anlagen und Systeme vor solchen Bedrohungen zu schützen.

Um die Sicherheit und den Schutz Ihrer Schneider Electric-Produkte zu gewährleisten, ist es in Ihrem Interesse, die Best Practices für die Cybersicherheit umzusetzen, die im Dokument Cybersecurity Best Practices beschrieben sind.

Schneider Electric bietet zusätzliche Informationen und Unterstützung:

- Abonnieren Sie den Sicherheits-Newsletter von Schneider Electric.
- Besuchen Sie die Webseite Cybersecurity Support Portal, um:
 - Sicherheitshinweise zu suchen
 - Schwachstellen und Vorfälle zu melden
- Besuchen Sie die Webseite
 Schneider Electric Cybersecurity and Data Protection Posture, um:
 - auf den Cybersicherheitsstatus zuzugreifen
 - mehr über Cybersicherheit in der Cybersecurity Academy zu erfahren
 - die Cybersicherheits-Services von Schneider Electric zu entdecken

Produktbezogene Informationen zur Cybersicherheit

Weitere Informationen finden Sie unter Cybersicherheit beim EcoStruxure Cobot Expert, Seite 20.

Verfügbare Sprachen des Dokuments

Dieses Dokument ist in folgenden Sprachen verfügbar:

- English (EIO000004780)
- German (EIO0000004781)
- French (EIO0000004782)
- Spanish (EIO0000005392)
- Italian (EIO000005393)
- Chinese (EIO0000005394)

Weiterführende Dokumentation

Dokumenttitel	Referenz
Lexium Cobot, Hardware Guide	EIO000004783 (EN)
(Hardwarehandbuch)	EIO0000004785 (FR)
	EIO0000004784 (DE)
	EIO0000005395 (ES)
	EIO0000005396 (IT)
	EIO0000005397 (ZH)
Lexium Cobot Versionshinweise	RN0000000035 (EN)
EcoStruxure Machine Expert, LexiumCobotCommunication, Library Guide	EIO000005112 (EN)
Schneider Electric Cybersecurity Support Portal (Portal zur Unterstützung der Cybersicherheit)	www.se.com/en/work/support/cybersecurity/ overview.jsp
Cybersecurity Guidelines for EcoStruxure Machine Expert, Modicon and PacDrive Controllers and Associated Equipment, User Guide (Cybersicherheit-Richtlinien für EcoStruxure Machine Expert, Modicon und PacDrive Controllers und zugehörige Geräte, Benutzerhandbuch)	EIO000004242 (EN)
Cybersecurity Best Practices (Bewährte Praktiken der Cybersicherheit)	CS-Best-Practices-2019-340 (EN)

Um Dokumente online zu finden, besuchen Sie das Schneider Electric Download-Center (www.se.com/ww/en/download/).

Informationen zu nicht-inklusiver oder unsensibler Terminologie

Als verantwortungsbewusstes, integratives Unternehmen aktualisiert Schneider Electric kontinuierlich seine Kommunikationen und Produkte, die nicht-integrative oder unsensible Terminologie enthalten. Trotz dieser Bemühungen können unsere Inhalte jedoch nach wie vor Begriffe enthalten, die von einigen Kunden als unangemessen betrachtet werden.

Terminologie aus Normen

Die technischen Begriffe, Terminologien, Symbole und zugehörigen Beschreibungen, die in diesem Handbuch oder auf dem Produkt selbst verwendet

werden, werden im Allgemeinen von den Begriffen oder Definitionen internationaler Standards abgeleitet.

Im Bereich der funktionalen Sicherheitssysteme, Antriebe und allgemeinen Automatisierungssysteme betrifft das unter anderem Begriffe wie Sicherheit, Sicherheitsfunktion, Sicherer Zustand, Fehler, Fehlerreset/Zurücksetzen bei Fehler, Ausfall, Störung, Warnung/Warnmeldung, Fehlermeldung, gefährlich/gefahrbringend usw.

Unter anderem schließen diese Normen ein:

Norm/Standard	Beschreibung
IEC 61131-2:2007	Speicherprogrammierbare Steuerungen, Teil 2: Betriebsmittelanforderungen und Prüfungen.
ISO 13849-1:2015	Sicherheit von Maschinen: Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
	Allgemeine Gestaltungsleitsätze.
EN 61496-1:2013	Sicherheit von Maschinen: Berührungslos wirkende Schutzeinrichtung
	Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Tests
ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 60204-1:2006	Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
ISO 14119:2013	Sicherheit von Maschinen – Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen – Leitsätze für Gestaltung und Auswahl
ISO 13850:2015	Sicherheit von Maschinen – Not-Halt – Gestaltungsleitsätze
:2015	Sicherheit von Maschinen – Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer/elektronischer/programmierbarer elektronischer Steuerungssysteme
IEC 61508-1:2010	Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer/ elektronischer/programmierbarer elektronischer Systeme: Allgemeine Anforderungen.
IEC 61508-2:2010	Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer/ elektronischer/programmierbarer elektronischer Systeme: Anforderungen für sicherheitsbezogene elektrische/elektronische/ programmierbare elektronische Systeme.
IEC 61508-3:2010	Funktionale Sicherheit sicherheitsbezogener elektrischer/ elektronischer/programmierbarer elektronischer Systeme: Softwareanforderungen.
IEC 61784-3:2016	Industrielle Kommunikationsnetzwerke – Profile – Teil 3: Funktional sichere Übertragung bei Feldbussen – Allgemeine Regeln und Festlegungen für Profile
EN ISO 10218-1:2011	Industrieroboter- Sicherheitsanforderungen - Teil 1: Roboter
EN ISO 10218-2:2011	Industrieroboter- Sicherheitsanforderungen - Teil 2: Robotersysteme und Integration
ISO/TS 15066:2016-02	Roboter und Robotikgeräte - Kollaborierende Roboter
2006/42/EC	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie (Elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/53/EU	Funkanlagenrichtlinie
IEC 62443	Industrielle Kommunikationsnetze - IT-Sicherheit für Netze und Systeme

Zusätzlich kann die in vorliegendem Dokument verwendete Nomenklatur tangential verwendet werden, wenn sie aus anderen Normen abgeleitet ist, wie z. B.:

Standard	Beschreibung
Normenreihe IEC 60034	Drehende elektrische Maschinen
Reihe IEC 61800	Elektrische Leistungsantriebssyteme mit einstellbarer Drehzahl
Serie IEC 61158	Digitale Datenkommunikation in der Leittechnik – Feldbus für industrielle Leitsysteme

Bei einer Verwendung des Begriffs *Betriebsumgebung/Betriebsbereich* in Verbindung mit der Beschreibung bestimmter Gefahren und Risiken entspricht der Begriff der Definition von *Gefahrenbereich* oder *Gefahrenzone* in der *Maschinenrichtlinie* (2006/42/EC) der Norm *ISO* 12100:2010.

HINWEIS: Die vorherig erwähnten Standards können auf die spezifischen Produkte in der vorliegenden Dokumentation zutreffen oder nicht. Weitere Informationen über die einzelnen anwendbaren Normen die hier beschriebenen Produkte betreffend, entnehmen Sie den entsprechenden Tabellen dieser Produktbezeichnungen.

Abbildungen

Sofern nicht anders angegeben, sind die verschiedenen Referenzen des Lexium Cobot Arm in den Abbildungen als LXMRL03S0••• dargestellt.

Gefahreninformationen

Inhalt dieses Kapitels

Sachgerechte Verwendung	
Qualifikation des Personals	
Bevor Sie beginnen	17
Inbetriebnahme und Test	
Betrieb und Einstellungen	19
Cybersicherheit beim EcoStruxure Cobot Expert	

Sachgerechte Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Software, die zusammen mit dem Lexium Cobot-System ausschließlich für die in dieser Dokumentation beschriebenen Zwecke in der industriellen Umgebung für den zivilen Endverwendungszweck zu verwenden ist.

Dabei sind stets die geltenden sicherheitsbezogenen Anweisungen, die angegebenen Bedingungen und die technischen Kenndaten zu beachten.

Führen Sie vor der Verwendung des Produkts eine Risikobewertung für den geplanten spezifischen Einsatz durch. Ergreifen Sie im Anschluss daran angemessene Sicherheitsmaßnahmen.

Da das Produkt als Teil eines Gesamtsystems verwendet wird, müssen Sie die Personensicherheit durch eine entsprechende Gestaltung des Gesamtsystems (zum Beispiel Maschinengestaltung) gewährleisten.

Andere Verwendungszwecke sind nicht bestimmungsgemäß und können sich als gefährlich erweisen.

Qualifikation des Personals

Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Dokumentation richtet sich an Benutzer, die über folgende Kenntnisse verfügen:

- Fähigkeiten und Kenntnisse hinsichtlich der Konstruktion und des Betriebs der elektrischen Geräte und deren Installation.
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Programmierung von Industriesteuerungen
- Absolvierte sicherheitsbezogene Schulung zur Erkennung und Vermeidung möglicher Gefahren.

Qualifiziertes Fachpersonal

Neben Fähigkeiten und Kenntnissen muss qualifiziertes Personal in der Lage sein, mögliche Gefahren zu erkennen, die durch Parametrisierung, Änderung der Parameterwerte und allgemein durch die mechanische, elektrische und elektronische Ausrüstung entstehen können. Dem qualifizierten Personal müssen die Normen, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften bekannt sein, die Sie bei Arbeiten am Lexium Cobot-System zu beachten haben.

Bevor Sie beginnen

Dieses Produkt nicht mit Maschinen ohne effektive Sicherheitseinrichtungen im Arbeitsraum verwenden. Das Fehlen effektiver Sicherheitseinrichtungen im Arbeitsraum einer Maschine kann schwere Verletzungen des Bedienpersonals zur Folge haben.

AWARNUNG

UNBEAUFSICHTIGTE GERÄTE

- Diese Software und zugehörige Automatisierungsgeräte nicht an Maschinen verwenden, die nicht über Sicherheitseinrichtungen im Arbeitsraum verfügen.
- Greifen Sie bei laufendem Betrieb nicht in das Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Dieses Automatisierungsgerät und die zugehörige Software dienen zur Steuerung verschiedener industrieller Prozesse. Der Typ bzw. das Modell des für die jeweilige Anwendung geeigneten Automatisierungsgeräts ist von mehreren Faktoren abhängig, z. B. von der benötigten Steuerungsfunktion, der erforderlichen Schutzklasse, den Produktionsverfahren, außergewöhnlichen Bedingungen, behördlichen Vorschriften usw. Für einige Anwendungen werden möglicherweise mehrere Prozessoren benötigt, z. B. für ein Backup-/ Redundanzsystem.

Nur Sie als Benutzer, Maschinenbauer oder -integrator sind mit allen Bedingungen und Faktoren vertraut, die bei der Installation, der Einrichtung, dem Betrieb und der Wartung der Maschine bzw. des Prozesses zum Tragen kommen. Demzufolge sind allein Sie in der Lage, die Automatisierungskomponenten und zugehörigen Sicherheitsvorkehrungen und Verriegelungen zu identifizieren, die einen ordnungsgemäßen Betrieb gewährleisten. Bei der Auswahl der Automatisierungs- und Steuerungsgeräte sowie der zugehörigen Software für eine bestimmte Anwendung sind die einschlägigen örtlichen und landesspezifischen Richtlinien und Vorschriften zu beachten. Das National Safety Council's Accident Prevention Manual (Handbuch zur Unfallverhütung; in den USA landesweit anerkannt) enthält ebenfalls zahlreiche nützliche Hinweise.

Für einige Anwendungen, z. B. Verpackungsmaschinen, sind zusätzliche Vorrichtungen zum Schutz des Bedienpersonals wie beispielsweise Sicherheitseinrichtungen im Arbeitsraum erforderlich. Diese Vorrichtungen werden benötigt, wenn das Bedienpersonal mit den Händen oder anderen Körperteilen in den Quetschbereich oder andere Gefahrenbereiche gelangen kann und somit einer potenziellen schweren Verletzungsgefahr ausgesetzt ist. Software-Produkte allein können das Bedienpersonal nicht vor Verletzungen schützen. Die Software kann daher nicht als Ersatz für Sicherheitseinrichtungen im Arbeitsraum verwendet werden.

Vor Inbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass alle zum Schutz des Arbeitsraums vorgesehenen mechanischen/elektronischen Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen installiert und funktionsfähig sind. Alle zum Schutz des Arbeitsraums vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen müssen mit dem zugehörigen Automatisierungsgerät und der Softwareprogrammierung koordiniert werden.

HINWEIS: Die Koordinierung der zum Schutz des Arbeitsraums vorgesehenen mechanischen/elektronischen Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen geht über den Umfang der Funktionsbaustein-Bibliothek, des System-Benutzerhandbuchs oder andere in dieser Dokumentation genannten Implementierungen hinaus.

Inbetriebnahme und Test

Bevor die elektrische Steuerung und die kollaborierenden Robotikgeräte nach der Installation für den regulären Betrieb eingesetzt werden, muss am Lexium Cobot-System von qualifiziertem Personal ein Anlauftest durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Geräte zu überprüfen. Um einen vollständigen und erfolgreichen Test zu gewährleisten, müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen und genügend Zeit eingeplant werden.

AWARNUNG

GEFAHR BEIM GERÄTEBETRIEB

- Vergewissern Sie sich, dass alle Installations- und Einrichtungsverfahren vollständig durchgeführt wurden.
- Vor der Durchführung von Betriebstests müssen Sie sämtliche Blöcke oder andere vorübergehende Transportsicherungen von den Anlagekomponenten entfernen.
- Entfernen Sie Werkzeuge, Messgeräte und Verschmutzungen vom Gerät.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Führen Sie alle Startprüfungen durch, die in der Dokumentation der Ausrüstung empfohlen werden. Bewahren Sie die gesamte Dokumentation der Ausrüstung für die spätere Bezugnahme auf.

HINWEIS: Softwaretests müssen sowohl in simulierten als auch in realen Umgebungen stattfinden.

Bestätigen Sie, dass das fertiggestellte System frei von Kurzschlüssen und provisorischen Masseanschlüssen ist, die nicht den örtlichen Bestimmungen entsprechen (beispielsweise gemäß National Electrical Code in den USA). Wenn Hochspannungsprüfungen erforderlich sind, die Empfehlungen in der Anlagendokumentation beachten, um eine versehentliche Beschädigung zu verhindern.

Vor dem Einschalten der Ausrüstung:

- · Entfernen Sie Werkzeuge, Messgeräte und Verschmutzungen vom Gerät.
- Führen Sie alle Anlauftests durch.

Betrieb und Einstellungen

Die folgenden Sicherheitshinweise sind der NEMA Standards Publication ICS 7.1-1995 entnommen (die Englische Version ist maßgebend):

- Ungeachtet der Sorgfalt bei der Entwicklung und Fertigung der Ausrüstung oder bei der Auswahl der Komponenten und Festlegung der Bemessungsdaten können Gefahren auftreten, wenn diese Ausrüstung unsachgemäß verwendet wird.
- Durch eventuelle Justierungsfehler der Ausrüstung kann es zu einem nicht zufriedenstellenden oder unsicheren Betrieb kommen. Halten Sie sich bei Funktionsjustierungen stets an die Anweisungen des Herstellers. Personal, das Zugriff auf diese Justierungen hat, muss mit den Anweisungen des Ausrüstungsherstellers und den Maschinen vertraut sein, die mit der elektrischen Ausrüstung verwendet werden.
- Der Bediener sollte ausschließlich auf die Einstellungen Zugriff haben, die er auch tatsächlich benötigt. Der Zugriff auf andere Steuerungen sollte eingeschränkt werden, um unbefugte Änderungen an den Funktionsmerkmalen zu verhindern.

Cybersicherheit beim EcoStruxure Cobot Expert

Unser Standpunkt zur Cybersicherheit

Die Produkte und Lösungen von Schneider Electric werden in einer Vielzahl von Infrastrukturen sowie in Produktionsanlagen eingesetzt. Die Anforderungen des Cloud Computing, das Internet der Dinge (IoT) und die zunehmenden Bedrohungen für kritische Infrastrukturen haben die Cybersicherheit zu einer Priorität gemacht. Für Schneider Electric umfassen Cybersicherheit und Datenschutz die Maßnahmen, Aktionen und Praktiken, die zum Schutz digitaler Angebote und Lösungen vor Cyberbedrohungen eingesetzt werden.

Schneider Electric stellt ein Dokument zur Verfügung, das Leitlinien zur Verbesserung der Cybersicherheit von Kundensystemen enthält.

Wenn Sie eine Frage oder ein Problem zur Cybersicherheit haben, wenden Sie sich an Schneider Electric-Ansprechpartner.

EcoStruxure

EcoStruxure ist die offene, interoperable, IoT-fähige Systemarchitektur und Plattform von Schneider Electric. EcoStruxure nutzt Fortschritte in den Bereichen IoT, Mobilität, Sensorik, Cloud, Analytik und Cybersicherheit, um Innovation auf allen Ebenen zu bieten. Dazu gehören vernetzte Produkte und Edge Control sowie Anwendungen, Analysen und Dienste.

Schlüsselaspekte der Cybersicherheit

Der Standpunkt von Schneider Electric zur Cybersicherheit konzentriert sich auf folgende Schlüsselaspekte:

- Schutz von strategischen IT-Systemen, Vermögenswerten und internen Aktivitäten
- Führende Rolle bei der digitalen Transformation von Energiemanagement und Automatisierung
- Entwurf und Entwicklung neuer Lösungen und Produkte innerhalb eines Cybersicherheitsrahmens

Bewährte Praktiken für eine verbesserte Cybersicherheit von Lexium Cobot

Für den Betrieb von Lexium Cobot sollten Sie die folgenden bewährten Praktiken für die Cybersicherheit beachten:

- Platzieren Sie Lexium Cobot hinter einer Firewall und isolieren Sie ihn vom Unternehmensnetzwerk.
- Installieren Sie physische Kontrollen, damit nur autorisiertes Personal Zugang zu dem Bereich hat, in dem sich der Lexium Cobot befindet.
- Ändern Sie die Standardpasswörter für den WiFi-Dienst-Zugangspunkt, den WiFi-Dienst-Webserver und den Lexium Cobot bei der ersten Benutzung, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer Zugang erhalten.

HINWEIS: Dies wird bei der ersten Verbindung oder nach einem Firmware-Update für jede Komponente erzwungen.

 Minimieren Sie die Netzwerkbelastung und stellen Sie sicher, dass der Lexium Cobot nicht über das Internet zugänglich ist.

- Der Lexium Cobot unterstützt industrielle Protokolle wie Modbus TCP, Ethernet/IP und Profinet, die keine Benutzerauthentifizierung unterstützen. Aktivieren Sie also nur die Protokolle, die für die Anwendung erforderlich sind, und setzen Sie eine Firewall ein, um unbefugten Zugriff zu verhindern.
- Wenn ein Fernzugriff erforderlich ist, sollten Sie gesicherte Methoden wie Virtual Private Networks (VPNs) verwenden.
- Der Lexium Cobot folgt dem Least-Privilege-Prinzip, indem es Benutzerebenen mit unterschiedlichen Berechtigungsstufen vorsieht. Für weitere Informationen siehe Verbinden des Lexium Cobots, Seite 42.

Erste Schritte

Inhalt dieses Kapitels

Allgemeine Informationen zu EcoStruxure Cobot Expert	22
Systemanforderungen	
nstallation von EcoStruxure Cobot Expert unter Android	
nstallation von EcoStruxure Cobot Expert unter Windows	
Nebserver-Verbindung des WiFi-Diensts	
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	
Deinstallation von EcoStruxure Cobot Expert	
Abschätzung und Reduzierung des Bedienerrisikos	

Allgemeine Informationen zu EcoStruxure Cobot Expert

Überblick

EcoStruxure Cobot Expert ist die grafische Steuerungssoftware für die Bedienung des Lexium Cobots (kollaborativerRoboter). Die Software bietet integrierte Funktionen für die manuelle Bedienung, die Programmimplementierung, die Parameterkonfiguration und die Informationsüberwachung des Lexium Cobots. EcoStruxure Cobot Expert bietet eine Alternative zu unhandlichen Roboter-Handheld-Programmiergeräten und integriert dieselbe Funktionalität in eine Software, die auf Android-Mobilgeräten oder Windows-PCs installiert werden kann.

Sicherheitsfunktionen

Der EcoStruxure Cobot Expert stellt folgende Funktionen bereit:

- Konfiguration von System, Betrieb, Sicherheitsfunktionen, Hardware und Kommunikationsparametern des Lexium Cobot-Systems
- · Manueller Betrieb des Lexium Cobot Arms
- Bearbeitung und Einstellung der E/A-Konfiguration des Lexium Cobot-Systems
- · Programmierung des Lexium Cobot-Systems
- Anzeigen der allgemeinen Informationen des Lexium Cobot-Systems

Systemanforderungen

In der folgenden Tabelle sind die Mindestanforderungen an das Gerät für die Verwendung von EcoStruxure Cobot Expert aufgeführt.

HINWEIS: Der EcoStruxure Cobot Expert ist für die Verwendung auf Androidoder Windows-Geräten vorgesehen.

Klemmentyp	Android-Gerät	Windows-Gerät
Betriebssystem	Android 8.0	Windows 10 64-Bit
Prozessor	Kirin 659 oder Snapdragon 660	Intel Core i3
Speicherkapazität	32 GB	32 GB
System-Speicher	4 GB	4 GB
Bildschirmgröße/Grafik	8,0 Zoll	Intel HD Graphics 4000
Netzwerk	WiFi-Standard: 802.11 b/g/n	WiFi-Standard 802.11 b/gn oder kabelgebundene Netzwerkkarte

Weitere Informationen über die Verwendung einer drahtlosen Verbindung finden Sie unter *Überlegungen zur WiFi-Verbindung* im Lexium Cobot Hardwarehandbuch.

Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Android

Überblick

Da EcoStruxure Cobot Expert als .apk-Datei im Softwarepaket Lexium Cobot enthalten ist, wird die Software auf dem Android-System als Software aus einer unbekannten Quelle identifiziert. Das Softwarepaket können Sie direkt von der Website von Schneider Electric auf Ihr Gerät herunterladen, es kann nicht über den Google Play Store bezogen werden kann.

Um EcoStruxure Cobot Expert auf Ihrem Android-Gerät zu installieren, müssen Sie zunächst die Installation von Anwendungen aus unbekannten Quellen auf Ihrem Gerät zulassen. Dann können Sie EcoStruxure Cobot Expert installieren. Siehe die nachstehenden Verfahren.

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass Ihr System die Mindestsystemanforderungen, Seite 23 erfüllt, um EcoStruxure Cobot Expert installieren und ausführen zu können.

Installation von Apps unbekannter Herkunft auf Android zulassen

Schritt	Aktion
1	Navigieren Sie auf Ihrem Android-Gerät zu Settings > Application > Special app access > Install unknown apps oder Settings > Security and privacy > Install unknown apps.
	HINWEIS: Das Verfahren kann sich von Gerät zu Gerät oder je nach Android- Version unterscheiden. Wenn das folgende Verfahren nicht auf Ihr Gerät zutrifft, lesen Sie bitte in der Dokumentation zu Ihrem Gerät nach.
2	Wählen Sie Ihre Dateimanager-App aus der Liste aus.
3	Wählen Sie Allow app installs aus.

Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Android

Schritt	Aktion
1	Laden Sie das neueste Softwarepaket von der Lexium Cobot-Seite auf der Website von Schneider Electric herunter.
2	Suchen Sie die .apk-Datei im heruntergeladenen Paket in Ihrer Dateimanager-App und tippen Sie sie an.
	Ergebnis: Die Aufforderung zur Bestätigung der Installation wird angezeigt.
3	Wählen Sie INSTALL aus.
	Ergebnis: EcoStruxure Cobot Expert wird auf Ihrem Android-Gerät installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.

Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Windows

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr System die Mindestsystemanforderungen, Seite 23 erfüllt, um EcoStruxure Cobot Expert installieren und ausführen zu können.
- Zur Installation von EcoStruxure Cobot Expert müssen Sie über Administratorrechte auf dem Gerät verfügen.

HINWEIS: EcoStruxure Cobot Expert wird für die anderen Benutzer des Geräts installiert.

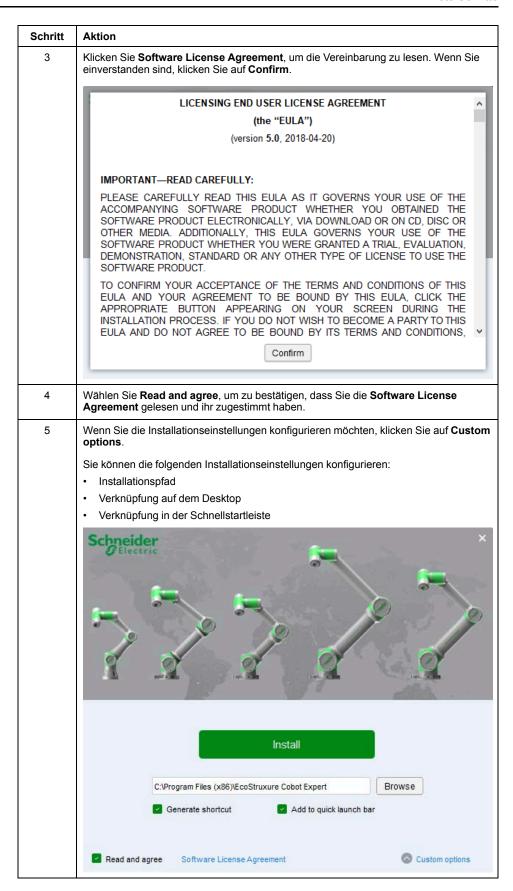
Standard-Verzeichnisse

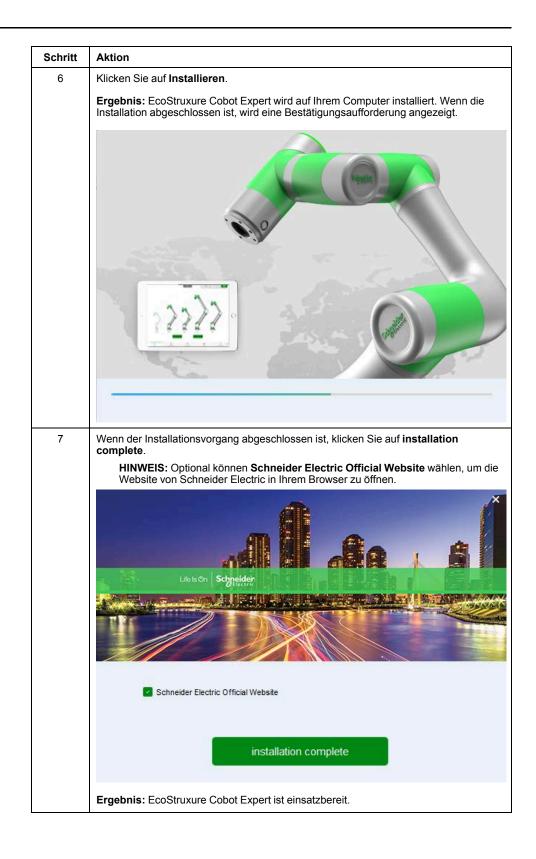
Das Standard-Zielverzeichnis für die Installation der Software EcoStruxure Cobot Expert ist:

C:\Programme\Schneider Electric\EcoStruxure Cobot Expert \V<Versionsnummer>

Installation von EcoStruxure Cobot Expert unter Windows

Schritt	Aktion
1	Laden Sie das neueste Softwarepaket von der Lexium Cobot-Seite auf der Website von Schneider Electric herunter.
2	Suchen Sie die Datei EcoStruxure Cobot Expert.exe im heruntergeladenen Paket und führen Sie sie aus.
	Ergebnis: Das Installationsfenster für EcoStruxure Cobot Expert wird angezeigt.
	Schneider
	Install C:\Program Files\Schneider Electric\EcoStruxure (Browse
	☑ Generate Shortcut ☑ Add To Quick Launch Bar
	Read And Agree Software License Agreement Custom Options





Webserver-Verbindung des WiFi-Diensts

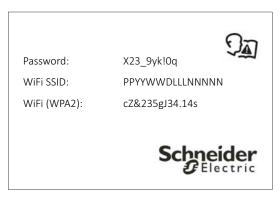
Überblick

Das Lexium Cobot-System bietet einen integrierten WiFi-Dienst. Der Webserver ist passwortgeschützt. Jeder LexiumCobot Controller verfügt über ein eindeutiges Passwort, das auf dem Etikett mit den WiFi-Zugangsdaten an der Innenseite der Frontklappe des Lexium Cobot Cabinet Controller oder auf der Rückseite des Lexium Cobot Compact Controller zu finden ist.

Weitere Informationen über die Verwendung einer drahtlosen Verbindung finden Sie unter Überlegungen zur WiFi-Verbindung im Lexium Cobot Hardware Guide.

WiFi-Zugangsdaten

Die folgende Abbildung zeigt das Etikett mit den WiFi-Zugangsdaten:



Passwort: Das Passwort ist für den Zugang zum Webserver erforderlich. Das Passwort auf dem Etikett ist nur für dieses Gerät gültig.

WiFi SSID: Die SSID des WiFi ist eine eindeutige 15-stellige Seriennummer, die mit der Seriennummer auf dem Typenschild übereinstimmt. Die WiFi SSID ist mit der Seriennummer des Geräts verknüpft und kann nicht geändert werden.

WiFi (WPA2): Die WiFi-Verbindung basiert auf dem WPA2-Standard. Das WPA2-Passwort auf dem Etikett ist nur für dieses Gerät gültig.

Erstmalige Verbindung zum WiFi-Dienst

Wenn Sie sich zum ersten Mal verbinden oder nach einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen, öffnet sich die Benutzeroberfläche des Webservers in Ihrem Browser und Sie müssen die Passwörter für den Webserver und die WiFi-Verbindung ändern.

Wenn sich die Benutzeroberfläche des Webservers nicht automatisch öffnet, stellen Sie die Verbindung manuell her, indem Sie 10.5.5.1 in die Adressleiste Ihres Browsers eingeben.

Eine Anleitung zur Erstellung sicherer Passwörter finden Sie unter Erstellen sicherer Passwörter, Seite 28.

HINWEIS: Die Änderung dieser Passwörter ist zwingend erforderlich, um sich am Lexium Cobot Controller anzumelden.

Erstellen sicherer Passwörter

Die Erstellung sicherer Passwörter trägt dazu bei, Geräte und Anlagen vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Passwörter sollten eindeutig sein. Ein und

dasselbe Passwort sollte nie für mehrere Zwecke verwendet werden, und dieselben Passwörter sollten nicht auf verschiedenen Geräten benutzt werden.

Für neue Passwörter im Lexium Cobot Arm-System ist eine Länge von 8 bis 20 Zeichen zulässig. Erstellen Sie ein Passwort, das mindestens ein Zeichen aus jeder der folgenden Kategorien enthält:

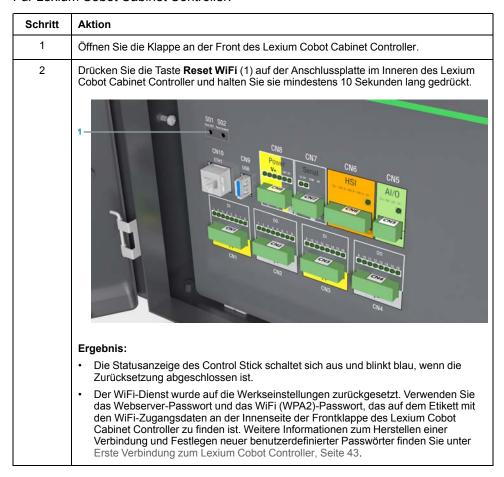
- Großbuchstaben (A, B, C... X, Y, Z)
- Kleinbuchstabe (a, b, c...x, y, z)
- Zahl (0 bis 9)
- Sonderzeichen (z. B. "?", "#", "!")

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

WiFi-Dienst auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn das Webserver-Passwort und/oder das WiFi (WPA2)-Passwort vergessen wurde, kann der WiFi-Dienst über einen Hardware-Reset-Knopf am Lexium Cobot Controller auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den WiFi-Dienst auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

Für Lexium Cobot Cabinet Controller:



Für Lexium Cobot Compact Controller:

Schritt	Aktion
1	Halten Sie die Taste Reset WiFi (1) auf der Antennenseite des Lexium Cobot Compact Controller mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.
	Ergebnis:
	Die Statusanzeige des Control Sticks leuchtet gelb und blinkt wieder blau, wenn der Reset abgeschlossen ist.
	Der WiFi-Dienst wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. Verwenden Sie das Webserver-Passwort und das WiFi (WPA2)-Passwort, das auf dem Etikett mit den WiFi-Zugangsdaten auf der Rückseite des Lexium Cobot Compact Controller zu finden ist. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung und Festlegen neuer benutzerdefinierter Passwörter finden Sie unter Erste Verbindung zum Lexium Cobot Controller, Seite 43.

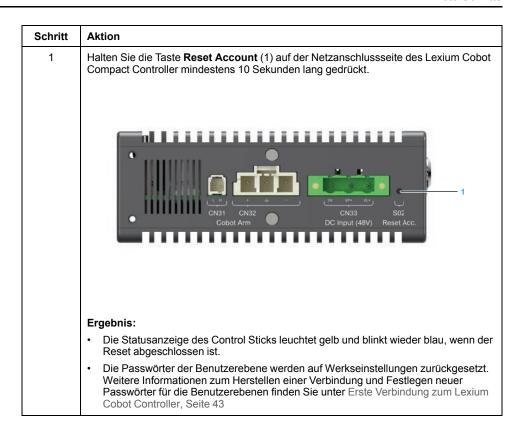
Konto auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Wenn die Passwörter für die Benutzerebenen vergessen wurden, kann die Kontoeinstellung über einen Hardware-Reset-Knopf am Lexium Cobot Controller auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Passwörter der Benutzerebene auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

Für Lexium Cobot Cabinet Controller:

Schritt	Aktion
1	Öffnen Sie die Klappe an der Front des Lexium Cobot Cabinet Controller.
2	Halten Sie die Taste Reset Account (1) auf der Anschlussplatte im Inneren des Lexium Cobot Cabinet Controller mindestens 10 Sekunden lang gedrückt.
	Ergebnis:
	Die Statusanzeige des Control Stick schaltet sich aus und blinkt blau, wenn die Zurücksetzung abgeschlossen ist.
	Die Passwörter der Benutzerebene wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Weitere Informationen zum Herstellen einer Verbindung und Festlegen neuer Passwörter für die Benutzerebenen finden Sie unter Erste Verbindung zum Lexium Cobot Controller, Seite 43

Für Lexium Cobot Compact Controller:



Deinstallation von EcoStruxure Cobot Expert

Deinstallation von EcoStruxure Cobot Expert unter Android

Schritt	Aktion
1	Tippen und halten Sie das Symbol EcoStruxure Cobot Expert im App-Drawer oder auf dem Home -Bildschirm.
2	Tippen Sie, je nach Gerät, auf Uninstall oder ziehen Sie die Anwendung in den Bereich Uninstall , der auf dem Bildschirm erscheint.
3	Tippen Sie in der Bestätigungsaufforderung auf OK .
	Ergebnis: EcoStruxure Cobot Expert wird von Ihrem Android-Gerät deinstalliert.

Deinstallation von EcoStruxure Cobot Expert unter Windows

Schritt	Aktion
1	Schließen Sie EcoStruxure Cobot Expert, wenn die Software geöffnet ist:
	Klicken Sie im oberen Menü auf More > Sign out .
2	Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche Start oder drücken Sie die Windows-Taste.
3	Wählen Sie Settings im Startmenü.
4	Wählen Sie im Fenster "Einstellungen" Applications und dann Apps und Features aus.
5	Wählen Sie EcoStruxure Cobot Expert aus der Liste der installierten Programme.
6	Klicken Sie auf Uninstall und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
	Ergebnis: EcoStruxure Cobot Expert wird von Ihrem Computer deinstalliert.

Abschätzung und Reduzierung des Bedienerrisikos

In einigen Anwendungen muss ein zusätzlicher Schutz des Bedienpersonals, wie z. B. eine Gefahrstellensicherung, vorhanden sein und/oder es müssen technische Maßnahmen ergriffen werden, um mögliche Aufprallkräfte, die durch das Gesamtsystem auf den Bediener verursacht werden können, zu vermeiden oder zumindest zu begrenzen. Abhängig von Ihrer Risikobewertung sind die anwendbaren Werte für Aufprallkräfte gemäß ISO/TS 15066 zu berücksichtigen. Dies ist erforderlich, wenn die Hände des Bedieners und andere Körperteile in die Quetschstellen oder andere Gefahrenbereiche gelangen können, in denen Verletzungen auftreten können. Softwareprodukte können einen Bediener nicht vor Verletzungen schützen. Aus diesem Grund darf die Software nicht als Ersatz für einen Arbeitsbereichschutz angesehen werden.

Stellen Sie sicher, dass angemessene Sicherheitsmaßnahmen und mechanische/ elektrische Verriegelungen für den Arbeitsbereichschutz installiert wurden und funktionsfähig sind, bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Alle Verriegelungen und Sicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Arbeitsbereichschutz müssen mit der zugehörigen kollaborativen Roboterausrüstung und Softwareprogrammierung koordiniert werden.

AWARNUNG

VERLETZUNGEN DURCH QUETSCHEN, SCHEREN, SCHNEIDEN UND STÖSSE

- Vermeiden Sie den Kontakt mit empfindlichen Bereichen des Körpers wie Schädel, Stirn, Kehlkopf, Augen, Ohren oder Gesicht.
- Definieren Sie den Abstand zum Betriebsbereich des Lexium Cobot Arm so, dass er innerhalb der mechanischen Grenzen liegt, so dass das Personal weder Zugang zum Betriebsbereich des Lexium Cobot Arm noch zu den mechanischen Grenzen des Betriebsbereichs hat und auch nicht eingeschlossen werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Lexium Cobot Arm innerhalb der vom Benutzer definierten Grenzen bewegt, sobald eine Person den Arbeitsbereich betritt.
- Alle Barrieren, Schutztüren, Kontaktmatten, Lichtschranken, Sichtschutzsysteme und andere Schutzvorrichtungen müssen ordnungsgemäß angeschlossen, konfiguriert und aktiviert sein, sobald die Robotermechanik mit Spannung versorgt wird.
- Der Lexium Cobot Arm muss immer als aktiv betrachtet werden, auch wenn der Lexium Cobot Arm eine Zwischenstopp-Position erreicht hat und auf einen Fahrbefehl wartet.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Die Konfiguration der Robotermechanik, der TCP-Geschwindigkeit sowie der zusätzlichen Nutzlast hat Einfluss auf die Gesamtenergie, was unter Umständen zu Körperverletzung und Sachschäden führen kann.

Mit zunehmender Trägheit und Nutzlast des Lexium Cobot steigen auch die physikalischen Anforderungen an die Steuerung und Reduzierung von Kräften und Drücken.

AWARNUNG

UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG DER MASCHINE

- Verwenden Sie geeignete Maßnahmen zur Risikominderung, die die Trägheit und die Nutzlast des Lexium Cobot berücksichtigen.
- Die Koordinierung der zum Schutz des Arbeitsraums vorgesehenen mechanischen/elektronischen Sicherheitseinrichtungen und Verriegelungen geht über den Geltungsbereich der Software oder andere in dieser Dokumentation genannten Implementierungen hinaus.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Grundlagen des EcoStruxure Cobot Experts

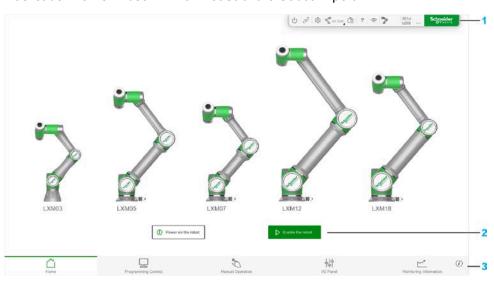
Inhalt dieses Kapitels

Benutzeroberfläche	36
Software-Einstellungen	40
Verbinden des Lexium Cobots	
Inbetriebnahme des Lexium Cobot-Systems	47
Herunterfahren des Lexium Cobot-Systems	
Delegieren der Steuerung über den Lexium Cobot	
Umschalten zwischen einem physischen Lexium Cobot und einer	
Simulation	56
Anzeigen der Protokollinformationen	58
Prüfsumme für sicherheitsrelevante Parameter	
Anzeigen der Überwachungsinformationen	62

Benutzeroberfläche

Startbildschirm

Das ist der Home-Bildschirm von EcoStruxure Cobot Expert:



Die Hauptoberfläche besteht aus:

- 1 Oberes Menü
- 2 Schalttasten
- 3 Funktionsleiste

Oberes Menü

Das obere Menü enthält Funktionen zur Einstellung und Verwaltung des Lexium Cobot-Systems und von EcoStruxure Cobot Expert.



Nummer	Beschreibung	Funktion
1	Aus ⁽¹⁾	Ausschalten des Lexium Cobot Controllers, Seite 47.
2	Fernsteuerung	Delegieren Sie die Steuerung an eine Fernsteuerungsquelle ⁽²⁾ , Seite 53.
3	Einstellungen	Konfigurieren Sie das System und die Parameter des Lexium Cobot , Seite 70.
4	Betriebsmodus	Umschalten zwischen realem Lexium Cobot und Simulation, Seite 56.
5	Protokoll	Anzeigen der Log information , Seite 58
6	Beschreibung der Benutzeroberfläche	Beschreibung der Benutzeroberfläche anzeigen, Seite 39
7	Signal ⁽³⁾	Anzeige der Signalstärke
8	Lexium Cobot-Verbindung	Verbinden oder trennen Sie die Verbindung zum Lexium Cobot Controller, Seite 42
9	Prüfsumme	Prüfsumme für sicherheitsrelevante Parameter, Seite 60
10	Mehr	Kontrolle der Fenstergröße und Abmeldung

¹ Sie können den Lexium Cobot Controller nur in EcoStruxure Cobot Expert ausschalten. Verwenden Sie zum Einschalten des Lexium Cobot Controller den Control Stick.

- **2** Während das System Lexium Cobot-System von der Fernbedienungsquelle gesteuert wird, ist EcoStruxure Cobot Expert gesperrt.
- **3** Wenn das System über Kabel angeschlossen ist, zeigt die Signalstärkeanzeige die volle Signalstärke an.

HINWEIS: Die im oberen Menü verfügbaren Funktionen variieren zwischen den verschiedenen Softwareoberflächen. Die spezifischen Funktionen der einzelnen Oberflächen werden in den jeweiligen Abschnitten dieses Dokuments beschrieben.

Schalttasten

Mit den Schalttasten können Sie den Lexium Cobot Arm ein- und ausschalten und aktivieren bzw. deaktivieren.



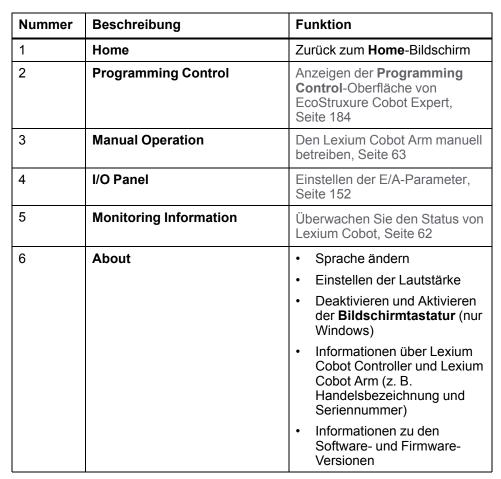
Nummer	Beschreibung	Funktion
1	Power on the robot / Power off the robot (Den Roboter ein-/ausschalten)	Ein- und Ausschalten des Lexium Cobot Arm , Seite 47
2	Enable robot / Disable robot (Roboter aktivieren/deaktivieren)	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm, Seite 47

HINWEIS: Der Lexium Cobot Arm kann nur aktiviert werden, wenn er eingeschaltet ist, da er zum Ausschalten deaktiviert werden muss.

Funktionsleiste

In der Funktionsleiste finden Sie die wichtigsten Funktionen zur Bedienung des Lexium Cobot-Systems (z. B. die **Programming Control**, die Lexium Cobot-Bewegungssteuerung, die E/A-Steuerung und die **Monitoring Information**).

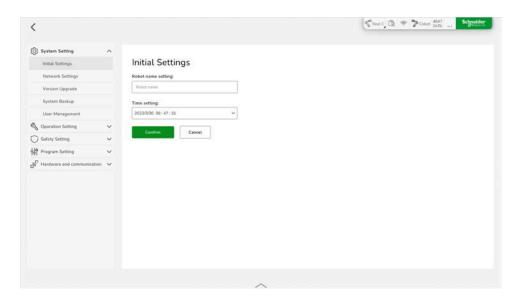




HINWEIS: Auf dem **Home**-Bildschirm wird die Funktionsleiste ständig am unteren Rand des Bildschirms angezeigt. In den anderen Fenstern der Software wird die Funktionsleiste minimiert. Um die Funktionsleiste anzuzeigen, klicken Sie auf das Pfeilsymbol am unteren Bildschirmrand:



Beispiel:



Beschreibung der Benutzeroberfläche

Sie können in der Benutzeroberfläche eine Overlay-Hilfe anzeigen, die die einzelnen Symbole und Schaltflächen des **Home**-Bildschirms beschreiben.



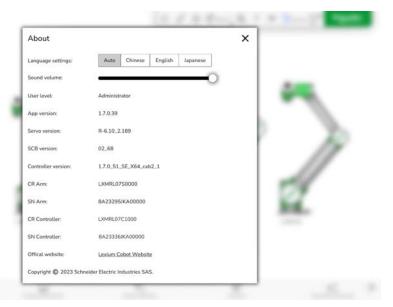
Um das Overlay anzuzeigen, auf das **Help**-Symbol in der Menüleiste klicken.

Zum Schließen des Overlay, klicken Sie auf Got it.

Software-Einstellungen

Überblick

Zum Ändern der Softwareeinstellungen, wie z. B. die Sprache oder die Lautstärke, oder zum Anzeigen der Versionsinformationen klicken Sie auf das Symbol **About** in der Funktionsleiste.



In diesem Dialogfeld finden Sie die folgenden Einstellungen und Informationen:

- · Language settings
- Sound volume
- Soft keyboard (nur Windows)
- User level
- App version
- Servo version
- SCB/PSCB version(1)
- · Controller version
- CR Arm⁽²⁾
- SN Arm⁽³⁾
- CR Controller(2)
- SN Controller⁽³⁾
- Official website (Lexium Cobot pageon the Schneider Electric Website) (offizielle Webseite)
- (1) SCB: Safety-related Control Board, PSCB (sicherheitsbezogene Steuertafel): Portable Safety-related Control Board (tragbare sicherheitsbezogene Steuertafel)
- (2) CR: Handelsbezeichnung
- (3) SN: Serial Number (Seriennummer)

HINWEIS: Die Versionsinformationen des Lexium Cobot Arm sind nur verfügbar, wenn das Gerät verbunden und eingeschaltet ist.

Spracheinstellungen

EcoStruxure Cobot Expert ist in folgenden Sprachen verfügbar:

Chinesisch

- Englisch
- Japanisch

Zum Wechseln der Sprache klicken Sie auf die gewünschte Sprache, die angezeigt werden soll.

HINWEIS: Wenn **Auto** ausgewählt ist, erkennt der EcoStruxure Cobot Expert die Systemsprache des Geräts und wendet sie auf die Benutzeroberfläche an, sofern verfügbar. Andernfalls wird Englisch verwendet.

Bildschirmtastatur

Wenn Sie bei der Verwendung des Windows-Betriebssystems nur die Hardware-Tastatur verwenden möchten und die Bildschirmtastatur nicht angezeigt werden soll, wählen Sie **Disable**.

Wenn Sie die Bildschirmtastatur verwenden möchten, wählen Sie **Enable** aus.

Verbinden des Lexium Cobots

Überblick

EcoStruxure Cobot Expert kann mit jedem Lexium Cobot Controller verbunden werden. Es stehen zwei Software-Installationsversionen zur Verfügung, die die folgenden Anschlussmöglichkeiten bieten:

Version der Software-Installation	Verbindungsoptionen
EcoStruxure Cobot Expert für Windows PC	LAN oder WiFi-Verbindung
EcoStruxure Cobot Expert für Android-Gerät	WiFi-Verbindung

HINWEIS: Um eine Verbindung zum Lexium Cobot-System herzustellen, muss das Gerät, auf dem EcoStruxure Cobot Expert installiert ist, mit demselben Netzwerk verbunden sein wie der Lexium Cobot Controller.

Benutzerebenen

Das Lexium Cobot-System bietet drei verschiedene Benutzerebenen für:

- Einrichtung des Systems (Administrator)
- Bearbeiten des Anwendungsprogramms (**Technician**)
- Bedienung des Systems (Operator).



Die folgende Tabelle zeigt im Detail, welche Benutzerebene welche Berechtigungen hat:

Benutzerebe- ne	Ist berechtigt für
Operator	Öffnen und Durchsuchen des im Lexium Cobot Controller gespeicherten Programms
	Starten, Pausieren und Anhalten des Programms
	Einstellen der Programmgeschwindigkeit
	Starten und Anhalten des Lexium Cobot Arms
	 Anzeige der Log information und des Zustands des Lexium Cobot, die für die Programmausführung und -beobachtung benötigt werden
Technician	Ausführen der Vorgänge, aufgeführt in der Operator - Benutzerebene
	Programme freischalten
	Programme erstellen, bearbeiten, speichern
	Fehlersuche in Programme
	Anpassen der für die Programmbearbeitung erforderlichen Einstellungen
	Ändern von nicht sicherheitsrelevanten Inhalten
	Übertragung der Steuerquelle an die Fernbedienung und Anforderung der Rückgabe
Administrator	Ausführen der Vorgänge, aufgeführt in der Operator und der Technician -Benutzerebenen
	Zugriff, Bearbeitung und Änderung der Benutzerverwaltungsseite
	Anzeigen und Ändern der Seiten
	Ändern der sicherheitsrelevanten Einstellungen

Erste Verbindung zum Lexium Cobot Controller

Bei der ersten Verbindung, nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen oder nach einem Firmware-Upgrade des Lexium Cobot Controller ist das Passwort für die **Administrator**-Benutzerebene Administrator. Bei der ersten Anmeldung müssen Sie das Passwort für die **Administrator** Benutzerebene ändern. Eine Anleitung zur Erstellung sicherer Passwörter finden Sie unter Erstellen sicherer Passwörter, Seite 28.

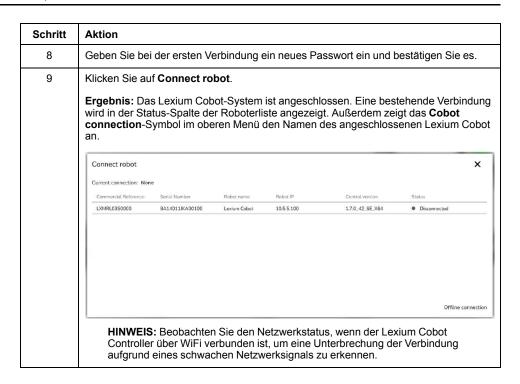
HINWEIS: Die Änderung des Passworts ist zwingend erforderlich, da sonst keine Anmeldung im Lexium Cobot Controller möglich ist.

Die Benutzerebenen **Technician** und **Operator** können unter Benutzerverwaltung, Seite 82 aktiviert werden.

Verbinden des Lexium Cobots

Zum Verbinden des Lexium Cobot die folgenden Schritte durchführen:

Schritt	Aktion	
1	Schalten Sie den Lexium Cobot Controller wie unter Einschalten des Lexium Cobot Controllers., Seite 47 beschrieben ein.	
2	Verbinden Sie Ihr Gerät mit dem installierten EcoStruxure Cobot Expert mit dem vom Lexium Cobot Controller erstellten Netzwerk.	
3	Klicken Sie im oberen Menü auf das Cobot connection-Symbol. Ergebnis: Das Dialogfenster Connect robot wird angezeigt.	
	Connect robot Current connection: None Commercial Reference: Serial Number Robot name Robot IP Control version Status	
	LXMRL03S0000 8A14911JKA00100 Lexium Cobot 10.5.5.100 1.7.0.42_SE_X64 ● Disconnected	
	Offline connection	
4	Wählen Sie den zu verbindenden Lexium Cobot aus der Liste aus. HINWEIS: Die Netzwerkverbindung zum Lexium Cobot Controller wird hergestellt. Ergebnis: Die Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.	
5	Klicken Sie auf Confirm. Ergebnis: Das Dialogfeld für die Anmeldung wird angezeigt.	
	Connect robot User Level Administrativ Pattered Person road processed Connect area	
6	Poi der ereten Verbindung in der Heart eval wählen Sie Administrator. Andersfalle	
6	Bei der ersten Verbindung in der User Level wählen Sie Administrator . Andernfalls wählen Sie bei späteren Verbindungen Ihre Benutzerebene.	
7	Bei der ersten Verbindung, geben Sie unter Password Administrator ein. Andernfalls geben Sie bei nachfolgenden Verbindungen das Passwort für die gewählte	



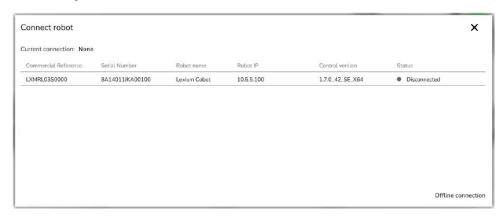
HINWEIS: Alternativ können Sie auch manuell eine Verbindung zu einem Lexium Cobot-System herstellen, indem Sie dessen IP-Adresse eingeben. Klicken Sie daher auf **Offline connection** im Dialogfenster **Connect robot** und folgen Sie den Anweisungen.



Anzeigen der Verbindungsinformationen

Klicken Sie im oberen Menü auf das Cobot connection-Symbol.

Ergebnis: Das Dialogfenster **Connect robot** wird angezeigt und enthält die Verbindungsinformationen.



Beschreibung der Verbindungsinformationen

Die Verbindungsinformationen zeigt die folgenden Daten an:

Bezeichnung	Beschreibung
Aktuelle Verbindung	Name des verbundenen Lexium Cobot Controller.
Handelsbezeich- nung	Handelsbezeichnung des Lexium Cobot Arm (wird erst nach dem Einschalten des Lexium Cobot Arm aktualisiert).
Seriennummer	Seriennummer des Lexium Cobot Arm.
Robotername	Konfigurierbarer Name des Lexium Cobot Controller. Für weitere Informationen siehe Erste Einstellungen, Seite 70.
Roboter-IP	IP-Adresse des Lexium Cobot Controller.
Steuerungsversion	Firmware-Version des Lexium Cobot Controller.
Status	Zeigt den Verbindungsstatus von Lexium Cobot an (verbunden, getrennt oder belegt).
Cloud-Symbol	Navigiert zum Abschnitt Version Upgrade., Seite 72

Inbetriebnahme des Lexium Cobot-Systems

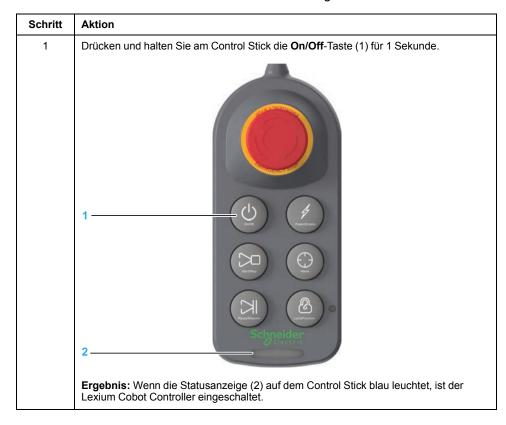
Startsequenz

Um das Lexium Cobot-System in Betrieb zu nehmen, führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

- Den Lexium Cobot Cabinet Controller oder Lexium Cobot Compact Controller einschalten
- 2. Den Lexium Cobot Arm einschalten
- 3. Den Lexium Cobot Arm aktivieren

Einschalten des Lexium Cobot Controllers.

Zum Einschalten des Lexium Cobot Controller die folgenden Schritte durchführen:

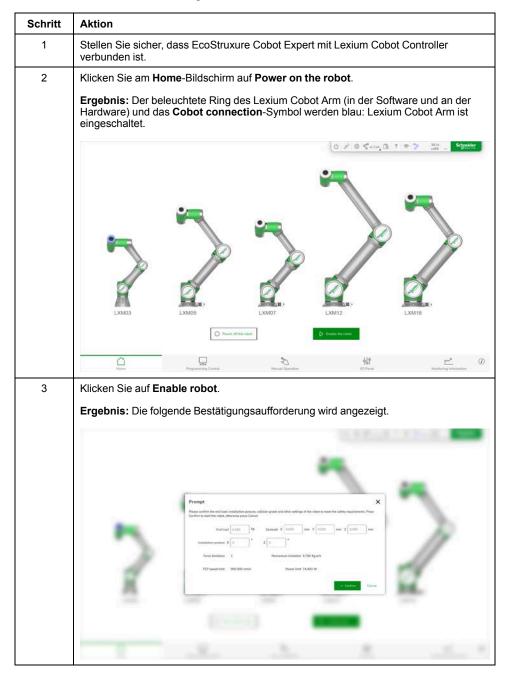


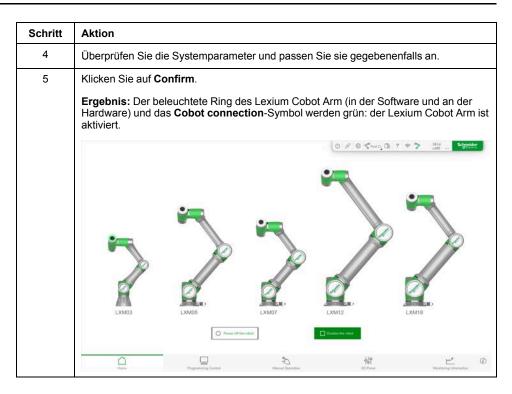
HINWEIS: Wenn Sie den Lexium Cobot Compact Controller verwenden, können Sie alternativ die Ein-/Aus-Taste ⊕ (1) 3 Sekunden lang drücken.



Einschalten und Aktivieren des Lexium Cobot Arms.

Um den Lexium Cobot Arm vom EcoStruxure Cobot Expert aus einzuschalten und zu aktivieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:





HINWEIS: Alternativ können Sie auch den Control Stick verwenden, um den Lexium Cobot Arm einzuschalten und zu aktivieren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Lexium Cobot Einzelheiten zum Control Stick* im *Lexium Cobot Hardware Guide*.

Herunterfahren des Lexium Cobot-Systems

Überblick

Wenn während des Betriebs des Lexium Cobot Controller die Stromversorgung des Lexium Cobot Arm unterbrochen wird, kann dies zu einem Verlust der Kontrolle über den Endeffektor führen. Der Lexium Cobot Arm muss deaktiviert und ausgeschaltet werden, bevor der Lexium Cobot Controller vom Netz getrennt wird.

AWARNUNG

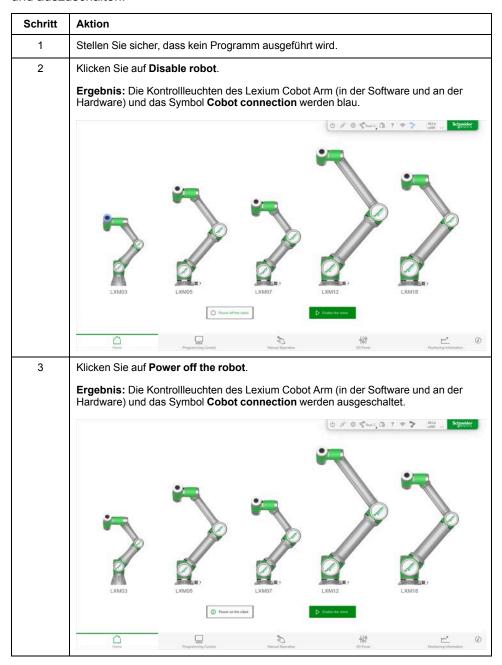
UNKONTROLLIERTER BETRIEB VON GERÄTEN

Stellen Sie sicher, dass der Lexium Cobot Arm deaktiviert und ausgeschaltet ist, bevor Sie den Lexium Cobot Controller von der Stromversorgung trennen.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Deaktivieren und Ausschalten des Lexium Cobot Arm

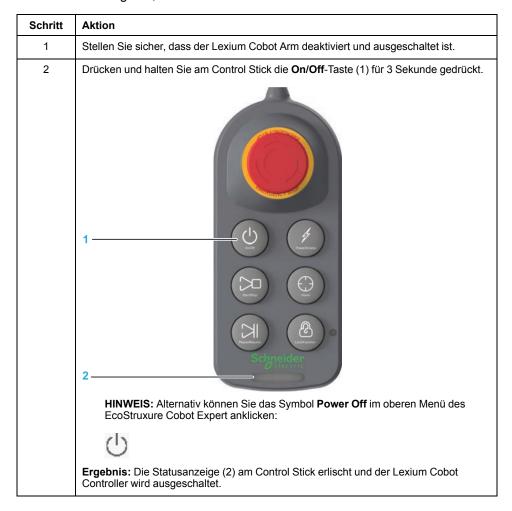
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Lexium Cobot Arm zu deaktivieren und auszuschalten:



HINWEIS: Alternativ können Sie auch den Control Stick verwenden, um den Lexium Cobot Arm zu deaktivieren und auszuschalten. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Lexium Cobot Einzelheiten zum Control Stick* im *Lexium Cobot Hardware Guide*.

Ausschalten des Lexium Cobot Controller

Gehen Sie wie folgt vor, um den Lexium Cobot Controller auszuschalten:



HINWEIS: Wenn Sie den Lexium Cobot Compact Controller verwenden, können Sie alternativ die Ein-/Aus-Taste ⊕ (1) 5 Sekunden lang drücken.



Delegieren der Steuerung über den Lexium Cobot

Überblick

Lexium Cobot bietet drei Steuerquellen zum Senden von Befehlen:

- EcoStruxure Cobot Expert
- Dezentral

Umfasst LexiumCobotCommunication Bibliotheks- und Digitaleingangsfunktionen. Für weitere Informationen siehe Funktionseinstellungen, Seite 153.

Control Stick

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Lexium Cobot Einzelheiten zum Control Stick im Lexium Cobot Hardware Guide.

Mit Ausnahme bestimmter Befehle (siehe Delegieren der Steuerquelle an die Fernsteuerung, Seite 54) ist jeweils nur eine Steuerquelle aktiv, die anderen sind gesperrt. Von den gesperrten Quellen empfangene Befehle werden nicht ausgeführt.

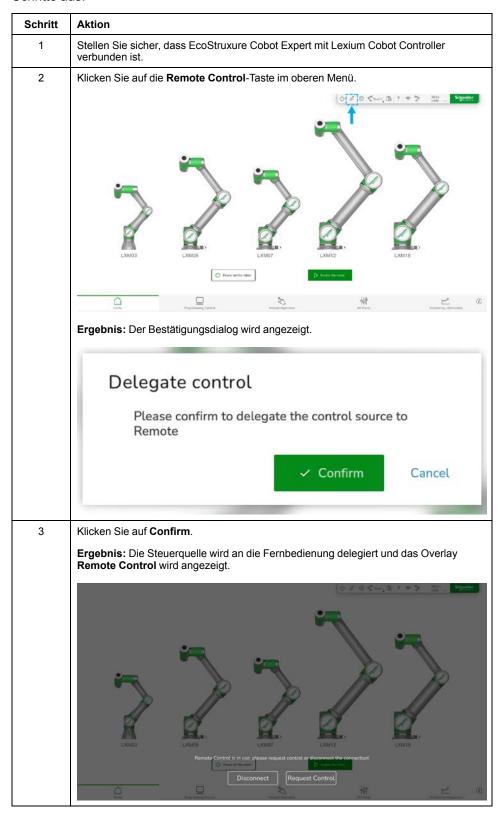
HINWEIS: Die folgenden Befehle werden unabhängig von der Steuerquelle immer ausgeführt:

- Alle speziellen sicherheitsrelevanten Eingänge (siehe Besondere Sicherheitsein- und -ausgänge, Seite 125)
- DI-Funktion Schutzabschaltung
- DI-Funktionen Ebene 1 und Ebene 2 Übersteuerungsmodus

Ein Wechsel der Steuerquelle führt immer zu einem pausierten Programm oder einer gestoppten Bewegung.

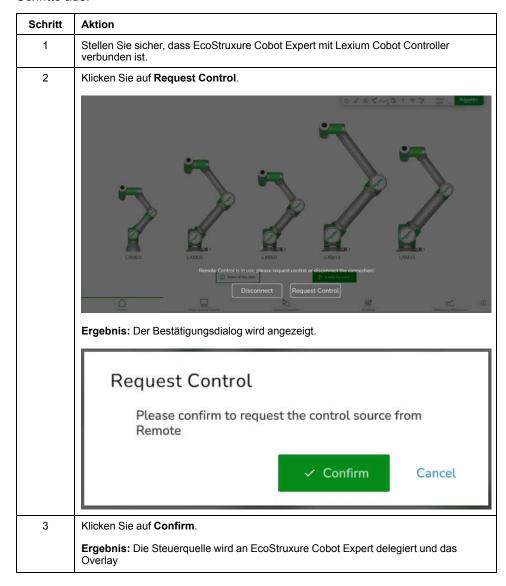
Delegieren der Steuerquelle an die Fernsteuerung

Zum Delegieren der Steuerquelle an **Remote Control** führen Sie die folgenden Schritte aus:



Abfrage der Steuerquelle über die Fernbedienung

Zum Anfordern der Steuerquelle von **Remote Control** führen Sie die folgenden Schritte aus:



Umschalten zwischen einem physischen Lexium Cobot und einer Simulation

Überblick

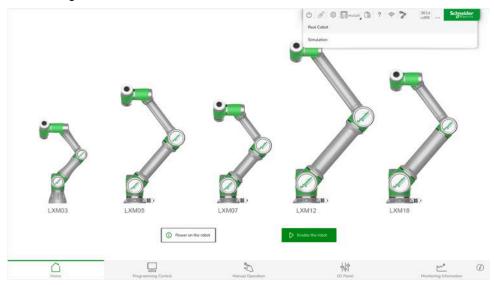
EcoStruxure Cobot Expert kann entweder mit einem physischen Lexium Cobot Arm oder mit einer digitalen Darstellung verschiedener Größen des Arms in Kombination mit einem physischen Lexium Cobot Controller ausgeführt werden.

Im Betriebsmodus **Simulation** können Sie die digitale Darstellung des Lexium Cobot Arm steuern, auf Ein- und Ausgänge, einschließlich der physikalischen E/A, zugreifen und offline programmieren.

Der aktive Betriebsmodus (**Real Cobot** oder **Simulation**) wird im oberen Menü angezeigt. Sie können den Betriebsmodus wechseln, indem Sie auf die Status-Schaltfläche klicken.

HINWEIS:

- Um zwischen den Betriebsarten zu wechseln, muss der Lexium Cobot Arm deaktiviert und ausgeschaltet werden.
- Die Anzeige der Seriennummer, der Handelsbezeichnung und der Servo-Version von Lexium Cobot Arm wird nur aktualisiert, wenn der physische Lexium Cobot Arm nach dem Umschalten von Simulation zu Real Cobot eingeschaltet wird.



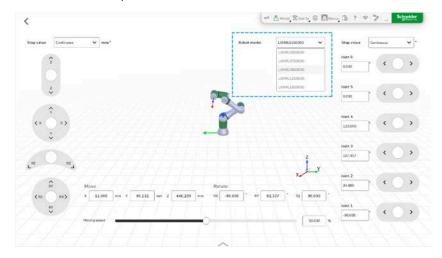
Aktivieren des Betriebsmodus Simulation

Zur Aktivierung des Betriebsmodus **Simulation** führen Sie die folgenden Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus.
2	Klicken Sie auf die Schaltfläche Operation Mode im oberen Menü und wählen Sie Simulation .
	Ergebnis: Die Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.
3	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Simulation-Betriebsmodus ist aktiv.

Auswahl der Größe der digitalen Darstellung

Zum Auswählen einer bestimmten Größe der digitalen Darstellung navigieren Sie zu **Manual Operation** in der Funktionsleiste und wählen Sie die Größe aus der **Robot model** Dropdown-Liste.



Weitere Informationen zur Schnittstelle finden Sie unter Manuelle Bedienung des Lexium Cobot, Seite 63.

Aktivieren des Betriebsmodus Real Cobot

Zur Aktivierung des Betriebsmodus **Real Cobot** führen Sie die folgenden Schritte aus:

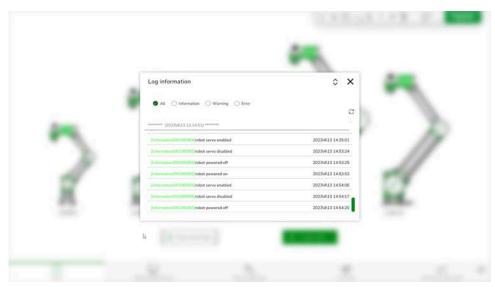
Schritt	Aktion
1	Deaktivieren Sie die digitale Darstellung des Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus.
2	Klicken Sie auf die Schaltfläche Operation Mode im oberen Menü und wählen Sie Real Cobot .
	Ergebnis: Die Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.
3	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der physische Lexium Cobot Arm ist aktiv.

HINWEIS: Überprüfen Sie nach Verwendung des Simulationsmodus Ihre Nutzlastparameter.

Anzeigen der Protokollinformationen

Überblick

Alle Betriebsinformationen, Hinweise und Fehler werden automatisch unter **Log information** angezeigt.



Um die **Log information** anzuzeigen, klicken Sie auf das **Log**-Symbol im oberen Menü:



Sie können diese **Log information** für die Datenanalyse und -verarbeitung, die Verfolgung von Ereignissen und die Lösung von Problemen verwenden.

Wird während des Lexium Cobot-Betriebs ein Fehler festgestellt, zeigen Sie die **Log information** an, um die Ursache des festgestellten Fehlers herauszufinden, und führen Sie nach Möglichkeit eine Selbstinspektion durch. Wenn Sie den Fehler nicht beheben konnten, wenden Sie sich an Schneider Electric-Ansprechpartner.

Wenn Sie die Option **All** wählen, werden die drei Eintragskategorien (**Information**, **Warning**, und **Error**) in chronologischer Reihenfolge vom neuesten zum ältesten angezeigt.

Sie können die Liste nach **Information**, **Warning**, und **Error** filtern, indem Sie die entsprechende Option aktivieren.

Informationsliste

Wenn sich der Zustand von Lexium Cobot ändert, wird die Änderung in den **Log Information** festgehalten. Die **Information**-Liste zeigt Statusänderungen des Lexium Cobots an.

Warnliste

Bei abnormalen Bewegungen oder einem abnormalen Status des **s wird eine** WarningLexium Cobot angezeigt.

Diese Informationen werden in den **Log Information** in der **Warning**-Liste zur Fehlersuche und -überwachung gespeichert.

Fehlerliste

Erkannte Fehler werden angezeigt, wenn die Bewegungen nicht korrekt sind oder wenn sich der Lexium Cobot in einem Fehlerzustand befindet.

Diese Fehlerinformationen werden in den **Protokollinformationen** in der **Error**-Liste zur Fehlersuche und -überwachung gespeichert.

Prüfsumme für sicherheitsrelevante Parameter

Überblick

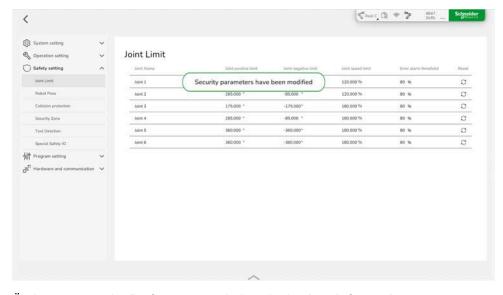
Die Prüfsumme für sicherheitsrelevante Parameter ist eine 8-stellige hexadezimale Zahl, die nach dem Anschließen des Lexium Cobot im oberen Menü angezeigt wird.



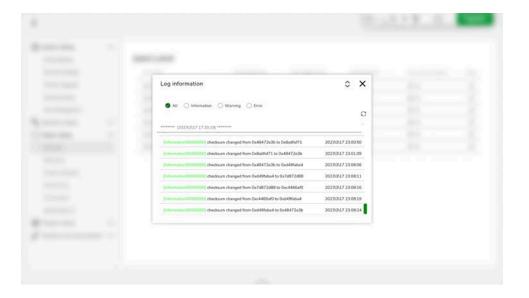
Die Prüfsumme wird verwendet, um die Konfiguration der sicherheitsrelevanten Parameter des Lexium Cobot in Form von Buchstaben und Zahlen darzustellen. Wenn die sicherheitsrelevanten Parameter geändert werden, ändert sich die Prüfsumme entsprechend.

Änderungen der Prüfsumme

Wenn Sie einen sicherheitsrelevanten Parameter ändern, erscheint die Meldung **Security parameters have been modified** und der Prüfsummencode wird aktualisiert.



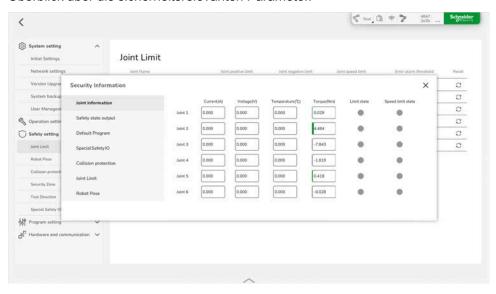
Änderungen an der Prüfsumme erscheinen in den **Log information**.



Fenster Sicherheitsinformationen

Sie können den Prüfsummencode und die sicherheitsrelevanten Parameter des Lexium Cobot überprüfen, indem Sie im oberen Menü auf die Prüfsumme klicken.

Das Fenster **Security Information** wird angezeigt. Dieses Fenster gibt einen Überblick über die sicherheitsrelevanten Parameter.



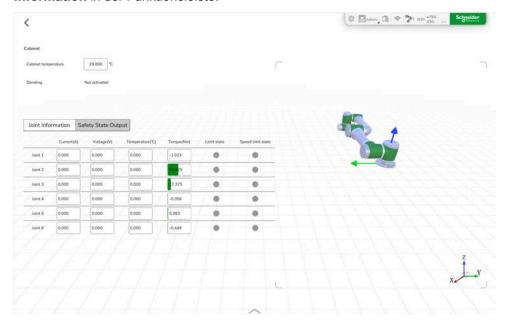
Klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt, um eine bestimmte Kategorie anzuzeigen.

HINWEIS:

- Die Parameter sind schreibgeschützt und können in diesem Fenster nicht bearbeitet werden.
- Alle drei Benutzerebenen verfügen über die Berechtigung, diese Seite anzuzeigen.

Anzeigen der Überwachungsinformationen

Um eine visuelle Darstellung des Lexium Cobot Arm und Informationen über das Lexium Cobot-System und seine Gelenke anzuzeigen, wählen Sie **Monitoring Information** in der Funktionsleiste.

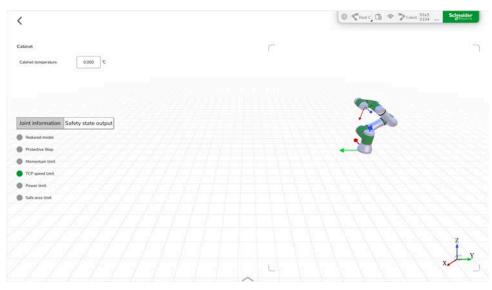


Im **Cabinet**-Bereich wird die Temperatur des Lexium Cobot Controller, und für den Lexium Cobot Compact Controller, der Status der Herabstufungsfunktion angezeigt.

HINWEIS: Die Temperatur des Lexium Cobot Compact Controller-Gehäuses kann die in EcoStruxure Cobot Expert angezeigte Temperatur überschreiten. Der angezeigte Wert gibt die Temperatur im Inneren des Gehäuses an und hängt von der Anwendung ab. Weitere Informationen zur Wärmeableitung finden Sie im Abschnitt *Heiße Oberflächen* im Kapitel *Restrisiken* im *Lexium CobotHardware Guide*.

Die **Joint Information**-Registerkarte zeigt Strom, Spannung, Temperatur, Drehmoment, Grenzzustand und Drehmomentgrenzzustand jedes Gelenks angezeigt.

Die **Safety state output**-Registerkarte zeigt die aktiven Grenzwertmodi des Lexium Cobot an. Wenn ein Grenzwertmodus aktiv ist, leuchtet die Anzeige grün.



HINWEIS: Den Lexium Cobot Arm aktivieren, um die Werte auszulesen. Wenn der Lexium Cobot Arm deaktiviert ist, werden die Werte auf 0 gesetzt und die Visualisierung stellt somit keine tatsächlichen Werte dar.

Manuelle Bedienung des Lexium Cobot

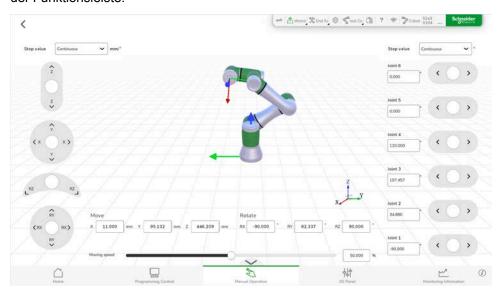
Inhalt dieses Kapitels

Oberfläche für manuellen Betrieb	63
Bewegungsarten des Lexium Cobot	67

Oberfläche für manuellen Betrieb

Überblick

Für die manuelle Bedienung des Lexium Cobot wählen Sie **Manual Operation** in der Funktionsleiste.

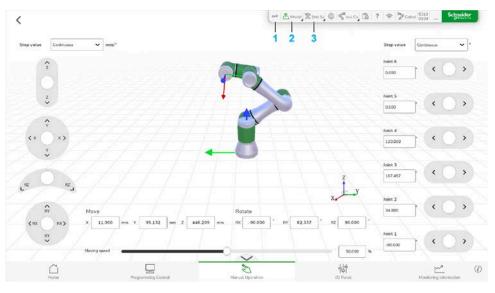


Koordinatensysteme

Das Lexium Cobot-System unterstützt die Anpassung der zwei folgenden Koordinatensysteme in EcoStruxure Cobot Expert:

- Werkzeugkoordinatensystem (Tool coordinate system: TCS)
- · Benutzerkoordinatensystem (User coordinate system: UCS)

Beide Koordinatensysteme können in den Einstellungen angepasst werden (siehe dazu TCP-Einstellungen, Seite 84 und Benutzerkoordinatensystem, Seite 99). Die digitale Darstellung zeigt diese beiden Koordinatensysteme in der Oberfläche **Manual Operation** an.



- **1 Switch Coordinate System** zum Wechseln zwischen dem Werkzeugkoordinatensystem und dem Benutzerkoordinatensystem. Das aktive System wird grün angezeigt.
- **2 User Coordinate System** Dropdown-Liste zur Auswahl des Benutzerkoordinatensystems, das im aktiven Zustand verwendet werden soll.
- **3 Tool Coordinate System** Dropdown-Liste zur Auswahl des Werkzeugkoordinatensystems, das im aktiven Zustand verwendet werden soll.

HINWEIS: Nach dem Wechsel des Koordinatensystems bleibt das Modell an der gleichen Position, aber die Koordinaten werden nun im neuen Koordinatensystem angezeigt.

Umschalten des Bezugskoordinatensystems für die Bewegung

Klicken Sie zum Wechseln des Bezugskoordinatensystems für die Bewegung auf das Symbol **Switch Coordinate System** im oberen Menü.

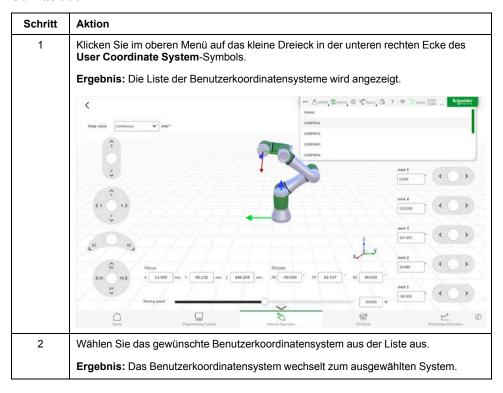
Wenn das Symbol **User Coordinate System** grün wird, bedeutet dies, dass das Benutzerkoordinatensystem verwendet wird.

HINWEIS:

- Das Werkzeugkoordinatensystem bezieht sich standardmäßig auf das Koordinatensystem des Endflansches. Der Ursprung des Flanschkoordinatensystems ist der Mittelpunkt des Flanschendes. Weitere Informationen finden Sie im TCP-Einstellungen, Seite 84
- Standardmäßig ist das Benutzerkoordinatensystem des Lexium Cobot Arm das Weltkoordinatensystem, dessen Ursprung der Sockelmittelpunkt des Lexium Cobot Arm ist. Für weitere Informationen siehe Benutzerkoordinatensystem, Seite 99.

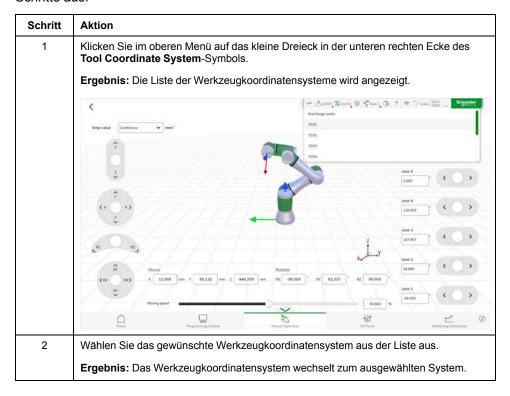
Umschalten des Benutzerkoordinatensystems

Zum Wechseln des Benutzerkoordinatensystems führen Sie die folgenden Schritte aus:



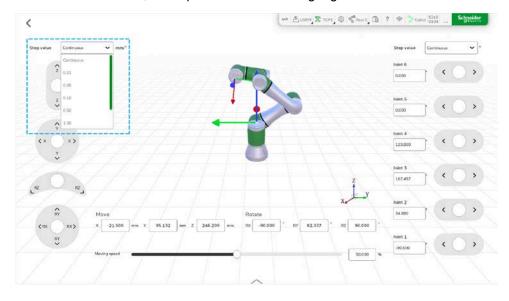
Umschalten des Werkzeugkoordinatensystems

Zum Wechseln des Werkzeugkoordinatensystems führen Sie die folgenden Schritte aus:



Einstellen des Schrittwerts

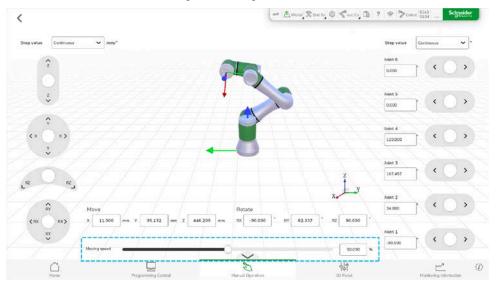
Oben in der Oberfläche **Manual Operation** sind auf beiden Seiten Schrittwertoptionen vorhanden, mit denen Sie die Schrittwerte der unteren virtuellen Jog-Tasten steuern können. Der Bewegungsabstand bzw. -winkel wird bei der manuellen Bedienung durch Änderung des Schrittwertes gesteuert. Je kleiner der Schrittwert, desto präziser ist die Bewegung des Lexium Cobot Arm.



Steuerung der Bewegungsgeschwindigkeit

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Bewegungsgeschwindigkeit des Lexium Cobot Arm einzustellen:

- Durch Ziehen des Balkens für die Bewegungsgeschwindigkeit am unteren Rand der Oberfläche **Manual Operation**.
- Durch Klicken auf den Prozentwert neben dem Balken für die Bewegungsgeschwindigkeit und Eingabe der gewünschten Geschwindigkeit als Prozentsatz der Höchstgeschwindigkeit.



HINWEIS: 100 % entsprechen 250 mm/s (9,8 in/s), was die maximal mögliche Geschwindigkeit für manuelle Bewegungen ist.

Bewegungsarten des Lexium Cobot

Handgeführter Modus

Im handgeführten Modus können Sie den Lexium Cobot Arm manuell in eine bestimmte Position bringen.

Um in den Handmodus zu wechseln, halten Sie die **FREE**-Taste am Lexium Cobot Arm gedrückt.

HINWEIS: Sie können auch die **Play-/Pause**-Taste verwenden, um den handgeführten Modus aufzurufen, wenn Sie die Tasten entsprechend konfigurieren. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Tasten des Lexium Cobot Arm finden Sie unter Zusätzliche Hardware-Einstellungen, Seite 142.

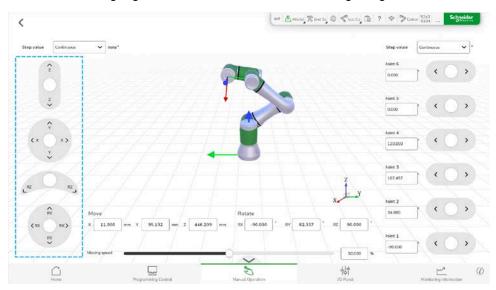
Die maximale Ziehgeschwindigkeit ist begrenzt; der Standardwert beträgt 250 mm/s. Wenn dieser Grenzwert überschritten wird, verlässt der Lexium Cobot Arm den handgeführten Modus. Weitere Informationen zur Konfiguration der Ziehgeschwindigkeitsbegrenzung finden Sie unter Handgeführter Modus, Seite

Bewegung im Raum

Bewegung im Raum bedeutet, dass sich der Ursprung des Werkzeugkoordinatensystems des Lexium Cobot Arm im kartesischen Raum bewegt.

Sie können die Bewegungen im Benutzerkoordinatensystem oder im Werkzeugkoordinatensystem ausführen.

Wie in der folgenden Abbildung dargestellt, bezieht sich die Bewegung im Raum auf die Bewegung der einzelnen Gelenke, und der **Manual Operation** der räumlichen Bewegung des Lexium Cobot Arm wird wie folgt dargestellt.

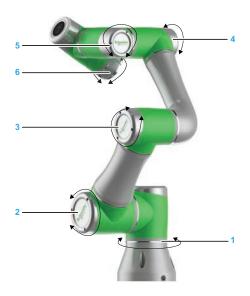


Schieben und halten Sie die virtuellen Jog-Tasten links in der Oberfläche **Manual Operation**. Der Ursprung des Werkzeugkoordinatensystems führt die entsprechende räumliche Bewegung im Benutzerkoordinatensystem aus.

Wenn Sie die virtuelle Jog-Taste loslassen, kehrt sie automatisch in ihre ursprüngliche Position zurück und der Lexium Cobot Arm bewegt sich nicht mehr.

Gelenkbewegung

Der Lexium Cobot Arm besteht aus sechs Gelenken.

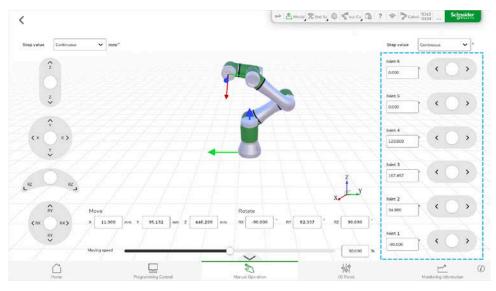


 1 Gelenk 1
 4 Gelenk 4

 2 Gelenk 2
 5 Gelenk 5

 3 Gelenk 3
 6 Gelenk 6

Die Gelenkbewegung beschreibt die unabhängige Bewegung eines einzelnen Gelenks.



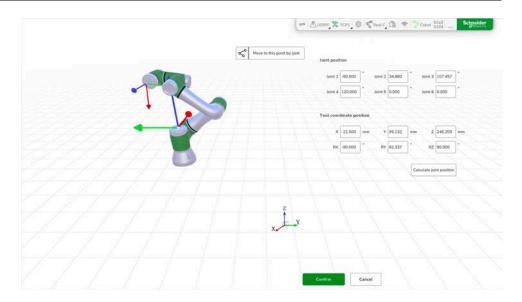
Wenn Sie die virtuellen Jog-Tasten rechts in der Oberfläche **Manual Operation** schieben und halten, dreht sich das entsprechende Gelenk sofort in die entsprechende Richtung.

Wenn Sie die virtuelle Jog-Taste loslassen, kehrt sie automatisch zum Ursprung zurück, und der Lexium Cobot Arm bewegt sich nicht mehr.

Positionsbewegung

Mit der Positionsbewegung können Sie den Lexium Cobot Arm manuell in die gewünschte Position bringen.

Sie können die Gelenkposition des Lexium Cobot Arm und die räumliche Position des Ursprungs des Werkzeugkoordinatensystems im Benutzerkoordinatensystem festlegen.



Bewegen des Lexium Cobot Arm über Positionsbewegungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Lexium Cobot Arm per Positionsbewegung zu bewegen:

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie in der Oberfläche Manual Operation auf das zu ändernde Feld für die Gelenkinformationen oder die Informationen zur räumlichen Position.
	Ergebnis: Die Oberfläche für Positionsbewegungen wird angezeigt und die Oberfläche Manual Operation wird geschlossen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Lexium Cobot Arm in eine bestimmte Gelenkposition zu bringen:

Schritt	Aktion
1	Geben Sie unter Joint Position die Endlage der sechs Gelenke ein.
2	Um den Lexium Cobot Arm in die gewünschte Position zu bringen, halten Sie die Taste Move to this point by joint gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.
3	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Lexium Cobot Arm befindet sich in der gewünschten Position und die Oberfläche für Positionsbewegungen wird geschlossen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Lexium Cobot Arm in eine bestimmte räumliche Position zu bringen:

Schritt	Aktion
1	Geben Sie unter Tool Coordinate Position die räumliche Position des Endpunkts ein.
2	Klicken Sie auf Calculate Joint Position.
3	Um den Lexium Cobot Arm in die gewünschte Position zu bringen, halten Sie die Taste Move to this point by joint gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Lexium Cobot Arm befindet sich in der gewünschten Position und die Oberfläche für Positionsbewegungen wird geschlossen.

Wenn Sie die Oberfläche für die Positionsbewegung schließen möchten, wenn der Lexium Cobot Arm noch nicht die gewünschte Position erreicht hat, klicken Sie auf **Cancel**.

Einstellungen

Inhalt dieses Kapitels

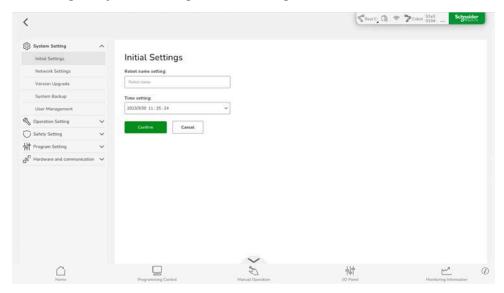
Systemeinstellung	70
Einstellung des Betriebs	
Sicherheitseinstellung	
Programmeinstellung	
Hardware und Kommunikation	

Systemeinstellung

Erste Einstellungen

Überblick

Zum Konfigurieren des Lexium Cobot-Namens und der Systemzeit navigieren Sie zu **Settings > System Setting > Initial Settings**.



Einstellen des Roboternamens

Wenn Sie einen eindeutigen Lexium Cobot-Namen unter **Robot name setting** vergeben, wird dieser als Name für den Lexium Cobot in EcoStruxure Cobot Expert verwendet. Die Zuweisung eines eindeutigen Namens hilft bei der Identifizierung des Lexium Cobot, wenn eine Verbindung hergestellt oder zwischen Lexium Cobot-Systemen gewechselt wird.

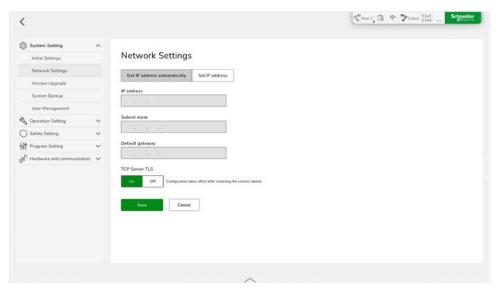
Einstellen der Zeit

Stellen Sie die Systemzeit so ein, dass die Zeit im Lexium Cobot Controller mit Ihrer Ortszeit übereinstimmt.

Netzwerk-Einstellungen

Überblick

Um festzulegen, wie Lexium Cobot die IP-Adresse erhalten soll, navigieren Sie zu **Settings > System Setting > Network Settings**. Standardmäßig erhält der Lexium Cobot die IP-Adresse automatisch.



Falls die IP-Adresse von Lexium Cobot eingestellt werden muss, stellen Sie sicher, dass sich die Geräte, die über das Netzwerk mit Lexium Cobot kommunizieren, im selben Subnetz wie Lexium Cobot befinden.

HINWEIS:

- Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus, wenn Sie die IP-Adresse einstellen.
- Nach der Bestätigung der Adressänderung wird von der Software automatisch ein Neustart des Netzwerks durchgeführt.
- Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse nicht im Bereich 10.5.5.x konfiguriert ist.

Versions-Upgrade

Überblick

Zum Aktualisieren der Lexium Cobot-Firmware navigieren Sie zu **Settings > System Setting > Version Upgrade**.



Upgrade der Komponenten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Komponenten zu aktualisieren:

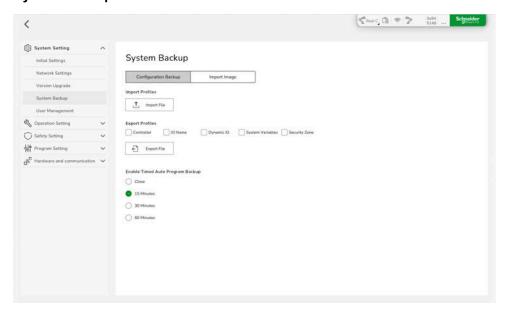
Schritt	Aktion	
1	Laden Sie das Firmware-Paket von der -SeiteLexium Cobot auf der Website von Schneider Electric herunter.	
2	Verbinden des Lexium Cobot, Seite 42.	
3	Überprüfen Sie, dass der Lexium Cobot Arm deaktiviert und ausgeschaltet ist.	
4	Klicken Sie unter Settings > System Setting > Version Upgrade auf das Feld Select Upgrade File .	
5	Wählen Sie das Upgrade-Paket und klicken Sie auf Confirm.	
	Ergebnis: Das Upgrade-Paket wird ausgewählt. HINWEIS: Der ursprüngliche Dateiname darf nicht geändert werden.	
6	Klicken Sie auf das Fenster Select verification file.	
7	Wählen Sie die Signaturdatei aus und klicken Sie auf Confirm.	
8	Klicken Sie auf Start Upgrade.	
	Ergebnis: Das Dialogfenster zur Komponentenauswahl wird angezeigt.	
	Please select the components to be upgraded Upgrade pickage Convolus SCRPSCS Scree & CAN & OTA. Stopyrin Consul	
9	Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie aktualisieren möchten.	
10	Klicken Sie auf Upgrade .	
	Ergebnis: Das Upgrade-Paket wird hochgeladen und installiert.	
11	Warten Sie, bis Lexium Cobot Controller automatisch ausgeschaltet wird, und schalten Sie dann Lexium Cobot Controller mit dem Control Stick ein. HINWEIS: Der Control Stick wird nicht mit Strom versorgt, wenn sich das SCB im Aktualisierungsmodus befindet und die Statusanzeige nicht leuchtet.	
12	Warten Sie bis der Startvorgang beginnt und verbinden Sie dann den Lexium Cobot im EcoStruxure Cobot Expert.	
	Ergebnis: Das Upgrade ist installiert.	
13	Überprüfen Sie die Version, indem Sie auf das Symbol About in der Funktionsleiste klicken.	

Systemsicherung

Sicherung der Konfiguration

Überblick

Zum Importieren und Exportieren von Profilen oder um die automatische Programmsicherung einzustellen, navigieren Sie zu **Settings > System Setting > System Backup**.



Exportprofile

Exportprofile sind Konfigurationsdateien, die die in der Software eingestellten Parameter enthalten.

Ein Exportprofil kann Parameter für folgende Elemente enthalten:

- Controller
- IO name
- Dynamic IO
- System Variables
- Security Zone

Die einzelnen Profildateien sind in einer Archivdatei namens lxmcsettings.tar.gz gepackt.

Exportieren von Profilen

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie unter Settings > System Setting > System Backup > Export profiles die zu exportierenden Profile aus.
2	Klicken Sie auf Export File.
3	Wählen Sie im Dialogfenster einen Speicherort für die Datei. HINWEIS: Bereits vorhandene Profilarchive werden überschrieben.
4	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Export ist abgeschlossen. Der Dateiname des exportierten Profilarchivs lautet lxmcsettings.tar.gz.

Importieren von Profilen

Nachdem Sie ein Profilarchiv exportiert haben, können Sie die Datei mit dem Namen lxmcsettings.tar.gz in dieselbe Lexium Cobot Controller oder in eine andere importieren.

HINWEIS: Das Importieren von Profildateien für unterschiedliche Versionen des Lexium Cobot Controller kann zu Steuerungsfehlern führen. Wenn Sie Profildateien importieren, müssen die Versionen der Steuerungen mit den Profildateien übereinstimmen.

AWARNUNG

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Stellen Sie sicher, dass Sie eine Methode entwickeln, die das Profil und die Version der Controller-Firmware eindeutig identifiziert.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Schritt	Aktion
1	Klicken Sie unter Settings > System Setting > System Backup auf Import File.
	Ergebnis: Das Dialogfenster File Selection wird angezeigt.
2	Wählen Sie das zu importierende Profil aus.
3	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Die Aufforderung Import File wird angezeigt. Wenn Sie fortfahren, wird das vorhandene Profil mit dem importierten Profil überschrieben.
4	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Das Profil wird importiert.
5	Starten Sie den Lexium Cobot Controller neu.
	Ergebnis: Der Import ist abgeschlossen.

Zeitgesteuerte automatische Programmsicherung

Wenn Sie die automatische Programmsicherung aktivieren, speichert der EcoStruxure Cobot Expert automatisch eine Sicherung des Programms im eingestellten Intervall.

Um die zeitgesteuerte automatische Programmsicherung zu aktivieren, wählen Sie ein Intervall und ändern Sie dann das Programm, um den Intervallzähler zu starten.

Die Programmsicherung wird unter dem Namen ProgramName.SystemTime gespeichert.

Beispiel: ArcTransition.221207142506

Öffnen einer automatischen Programmsicherung

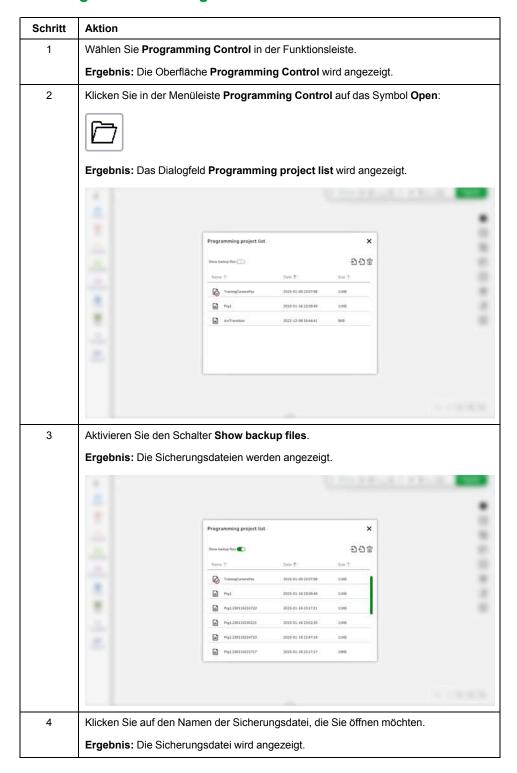
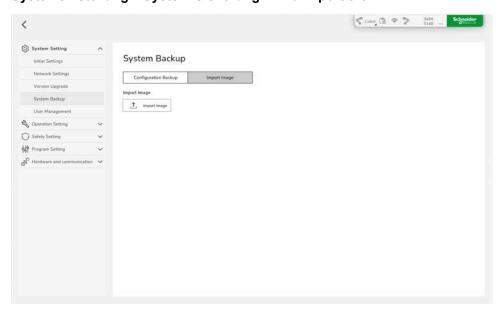


Bild importieren

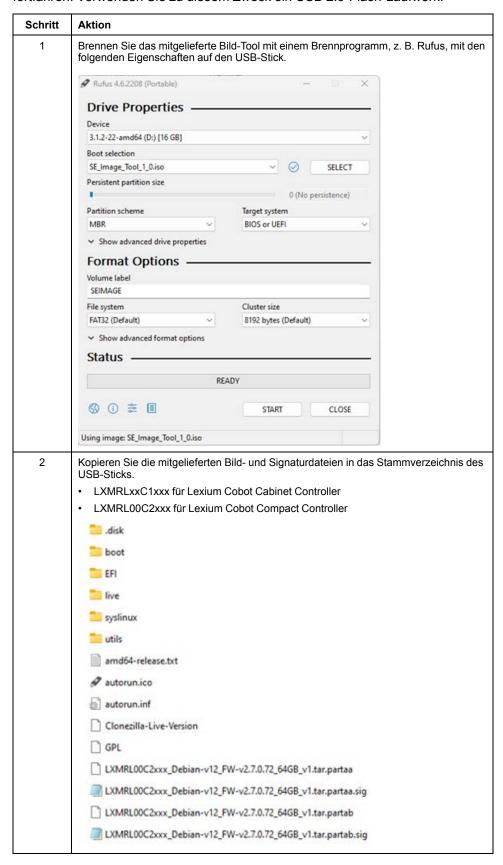
Überblick

Um ein System-Upgrade des Lexium Cobot Controller-Betriebssystems durchzuführen (Bild importieren), gehen Sie zu Einstellungen > Systemeinstellung > System-Sicherung > Bild importieren.



Vorbereiten des USB-Flash-Laufwerks

Bereiten Sie das USB-Flash-Laufwerk vor, bevor Sie mit dem System-Upgrade fortfahren. Verwenden Sie zu diesem Zweck ein USB 2.0-Flash-Laufwerk.



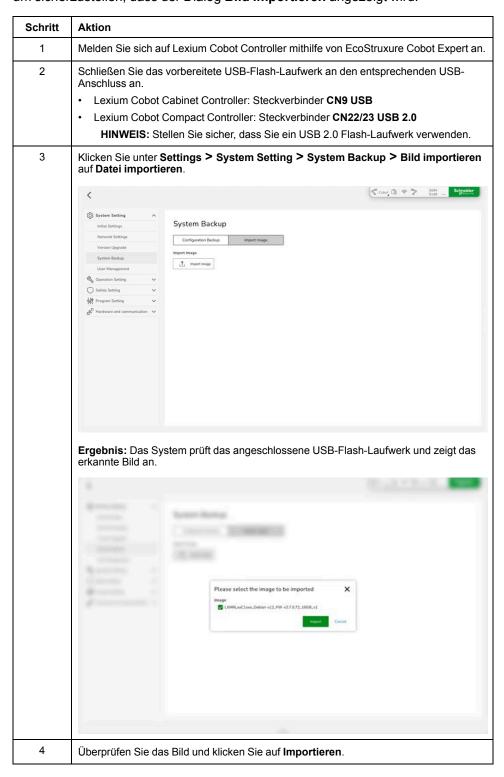
Lexium Cobot Controller vorbereiten

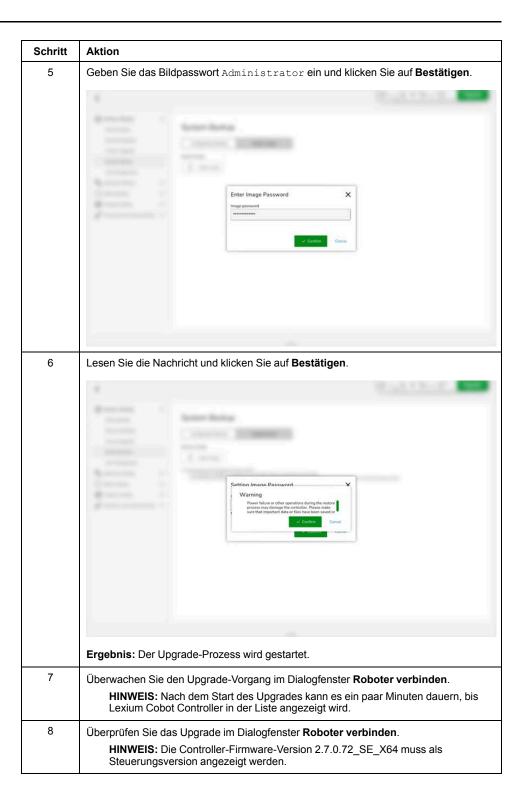
Beachten Sie die folgenden Punkte vor Durchführung eines System-Upgrades:

- Stellen Sie sicher, dass die Firmware-Version 1.7.0.69_SE auf dem Lexium Cobot Controller installiert ist.
- Sichern Sie die Daten von Lexium Cobot Controller einschließlich der Benutzerkonfigurationen und Programme. Das aktuelle System wird überschrieben, so dass nicht gespeicherte Daten verloren gehen.
- Unterbrechen Sie während des Upgrades nicht die Lexium Cobot Controller-Stromversorgung. Eine Unterbrechung der Stromversorgung kann den Lexium Cobot Controller beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung stabil ist, damit Sie den Status von Lexium Cobot Controller während des Upgrades überwachen können.

Durchführen des System-Upgrades

Erwägen Sie die Verwendung der Software EcoStruxure Cobot Expert V1.7.0.61, um sicherzustellen, dass der Dialog **Bild importieren** angezeigt wird.

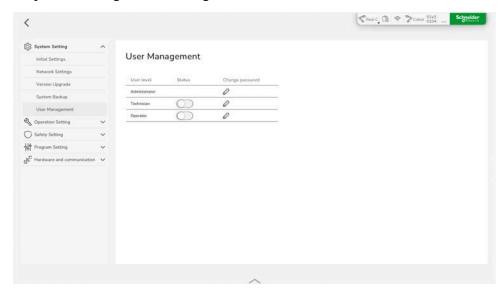




Benutzerverwaltung

Überblick

Um die verschiedenen Benutzerebenen zu verwalten, navigieren Sie zu **Settings** > **System Setting > User Management**.



In diesem Abschnitt können Sie die Benutzerebenen **Technician** und **Operator** aktivieren und deaktivieren sowie die Passwörter für alle definierten Benutzerebenen ändern.

Weitere Informationen zu den Benutzerebenen finden Sie unter Verbinden des Lexium Cobot, Seite 42.

HINWEIS:

- Dieser Bereich ist nur für eingeloggte Administratoren zugänglich.
- Eine Anleitung zur Erstellung sicherer Passwörter finden Sie unter Erstellen sicherer Passwörter, Seite 28.
- Informationen zum Zurücksetzen der Passwörter der Benutzerebenen auf die Werkseinstellungen finden Sie unter Benutzerebenen auf Werkseinstellungen zurücksetzen, Seite 30.

Aktivieren oder Deaktivieren der Benutzerebenen

Zum Aktivieren einer Benutzerebene aktivieren Sie den Status-Schalter.

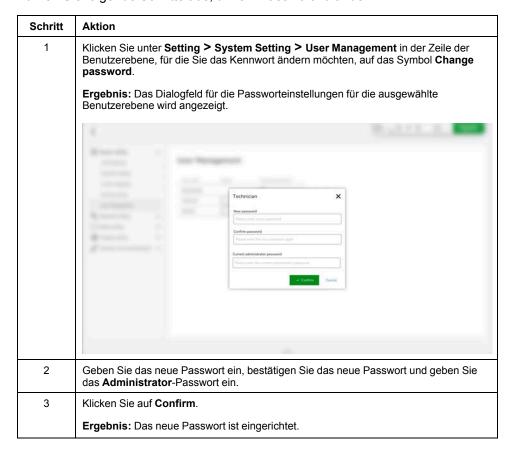
Zum Deaktivieren einer Benutzerebene deaktivieren Sie den Status-Schalter.

HINWEIS:

- Die Benutzerebene Administrator kann nicht deaktiviert werden.
- Der Administrator hat die Möglichkeit, die Passwörter für den Techniker oder Bediener bei der ersten Aktivierung festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter Verbinden des Lexium Cobot, Seite 42

Ändern von Passwörtern

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Passwort zu ändern:



Einstellung des Betriebs

TCP-Einstellungen

Überblick

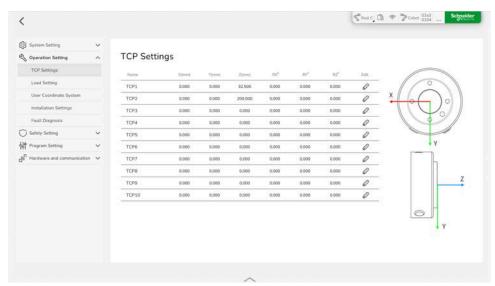
Das standardmäßige Werkzeugkoordinatensystem des Lexium Cobot Arm entspricht dem Flanschkoordinatensystem.

Der Ursprung des Flanschkoordinatensystems ist der Mittelpunkt des Flanschendes. Die positive Richtung der Z-Achse wird durch die Auswärtsrichtung des Flanschendes definiert. Die negative Richtung der Y-Achse wird durch die Verbindungslinie zwischen der Mitte des Flansches und dem E/A-Anschluss des Werkzeugs definiert. Die positive Richtung der X-Achse wird durch die Rechte-Hand-Regel definiert.

Die Parameter des Flanschkoordinatensystems können nicht geändert werden.

Zusätzlich zum standardmäßigen Werkzeugkoordinatensystem bietet Lexium Cobot 10 weitere konfigurierbare TCP-Einstellungen.

Zum Anzeigen der TCP-Einstellungen klicken Sie auf **Settings > Operation Setting > TCP Settings**.



Methoden für die Einstellung

Im EcoStruxure Cobot Expert stehen drei Methoden zur Bearbeitung der TCP-Parameter zur Verfügung:

Input settings, Seite 85

Bei der Verwendung von Eingabeeinstellungen müssen Sie zunächst den erforderlichen Posenversatz des Werkzeugkoordinatensystems relativ zum Flanschkoordinatensystem berechnen. Anschließend können Sie diese Daten in die Datenfelder des Dialogfelds eingeben.

Bei dieser Methode kann der Lexium Cobot Arm deaktiviert werden.

· Vier-Punkt-Einstellung, Seite 86

Es wird ein fester Bezugspunkt im Arbeitsraum definiert. Steuern Sie den Lexium Cobot Arm so, dass der TCP-Endpunkt den Festpunkt aus vier verschiedenen Posen erreicht. Anschließend wird der erwartete Posenversatz des Werkzeugkoordinatensystems relativ zum Koordinatensystem des Endflanschmittelpunkts automatisch berechnet.

Bei dieser Methode muss der Lexium Cobot Arm aktiviert sein.

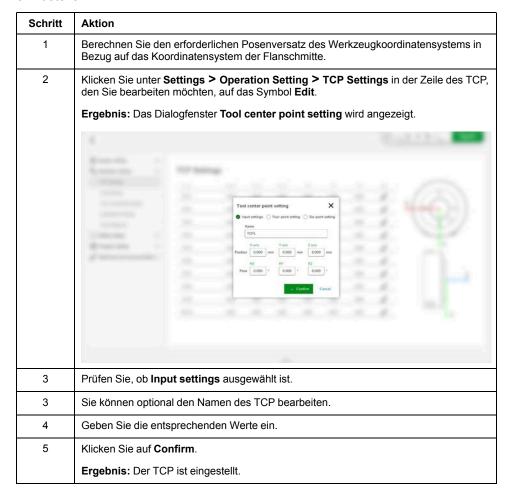
Sechs-Punkt-Einstellung, Seite 88

Verwenden Sie die Sechs-Punkt-Einstellung, wenn die Werkzeugachsen am Lexium Cobot Arm-Ende nicht senkrecht oder parallel zum Lexium Cobot Arm-Endflansch stehen.

Bei dieser Methode muss der Lexium Cobot Arm aktiviert sein.

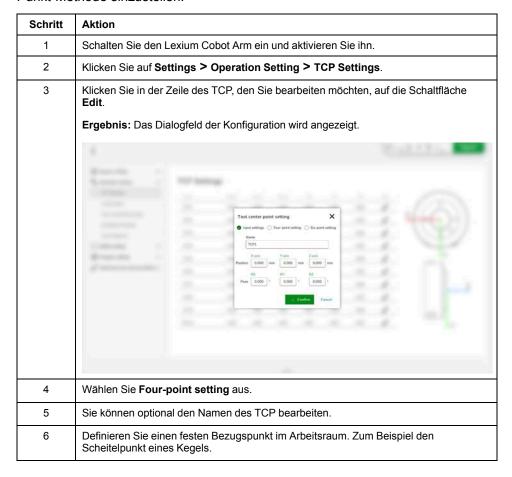
Manuelle Einstellung der TCP-Parameter (Eingabeeinstellungen)

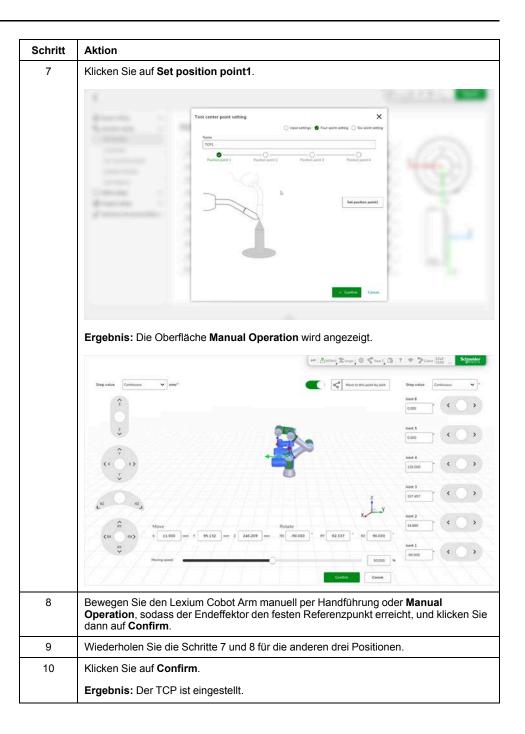
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TCP-Parameter manuell einzustellen:



Einstellen der TCP-Parameter über die Vier-Punkt-Einstellung

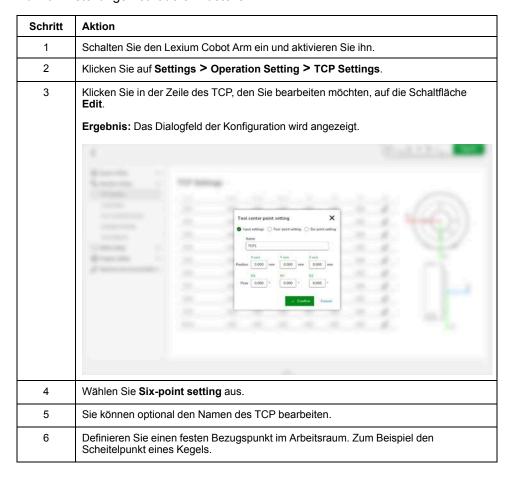
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TCP-Parameter mittels der Vier-Punkt-Methode einzustellen:

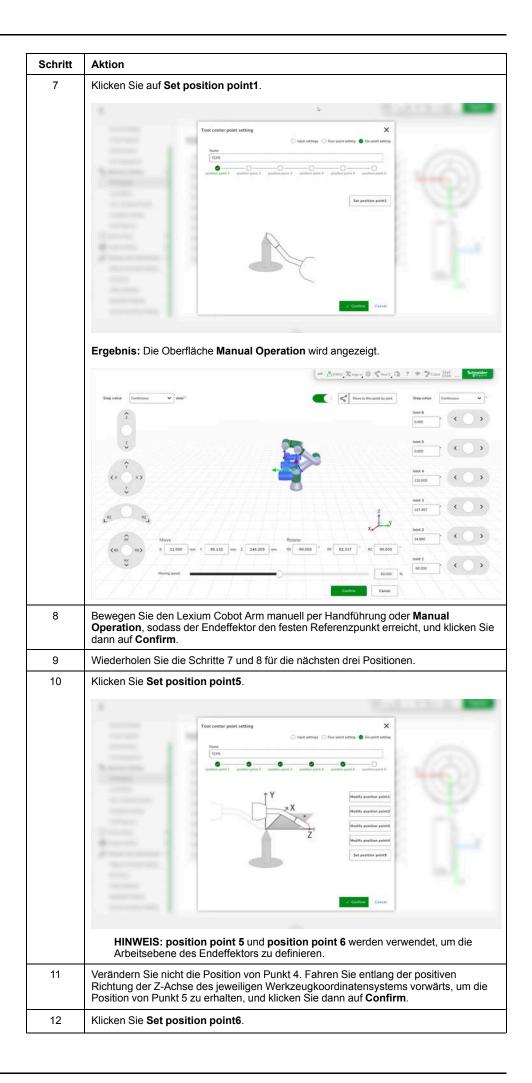




Einstellen der TCP-Parameter über die Sechs-Punkt-Einstellung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TCP-Parameter mit der Sechs-Punkt-Einstellungsmethode einzustellen:





Schritt	Aktion
13	Verändern Sie nicht die Position von Punkt 5. Fahren Sie in der entsprechenden XZ- Ebene vorwärts, um die Position von Punkt 6 zu erhalten, und klicken Sie dann auf Confirm.
14	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der TCP ist eingestellt.

Lasteinstellung

Überblick

Wenn die Nutzlastinformationen korrekt eingestellt sind, kann der Arbeitszustand des Lexium Cobot vom Lexium Cobot Controller korrekt berechnet werden.

Weichen die eingestellten Nutzlastinformationen von den physikalischen Gegebenheiten ab, kann der Lexium Cobot Controller während der Bewegung des Lexium Cobot Arm fälschlicherweise eine Kollision erkennen. Infolgedessen wird die Bewegung des Lexium Cobot Arm gestoppt. Darüber hinaus versuchen die Lexium Cobot Controller, die Schwerkraft zu kompensieren, was ebenfalls zu unerwartetem Verhalten im handgeführten Modus führen kann.

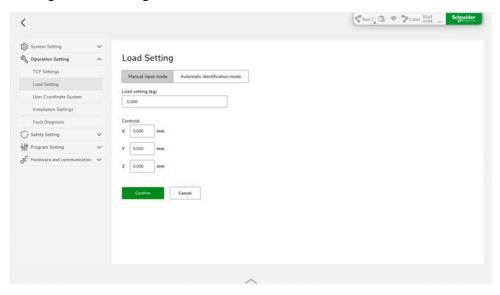
AWARNUNG

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

- · Vergewissern Sie sich, dass die Nutzlast am Arbeitspunkt montiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Lasteinstellung richtig konfiguriert ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Navigieren Sie zum Bearbeiten der Ladeeinstellungen zu **Settings > Operation Setting > Load Setting**.



Es gibt zwei Methoden, um die Nutzlast einzustellen:

Manual input mode

Im manuellen Eingabemodus können Sie die gemessenen oder berechneten Nutzlastinformationen manuell eingeben.

· Automatic identification mode

Der **Automatic identification mode** kann die Masse und die Schwerpunktposition der Nutzlast durch die Bewegung des Lexium Cobot Arm anhand vordefinierter Positionen identifizieren und berechnen.

In diesem Modus muss die Nutzlast montiert sein und der Lexium Cobot Arm muss eingeschaltet und aktiviert sein.

Manueller Eingabemodus

Zur manuellen Eingabe der gemessenen oder berechneten Informationen führen Sie die folgenden Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Unter Settings > Operation Setting > Load Setting, wählen Sie Manual input mode.
2	Geben Sie die Lasteinstellung und die Schwerpunktdaten ein.
3	Klicken Sie auf Confirm.

HINWEIS:

- Die Position des Massenmittelpunkts bezieht sich auf die Endflanschmitte des Lexium Cobot Arm. Zudem sind X, Y und Z der Position des Massenmittelpunkts auch die räumlichen Werte im Flanschkoordinatensystem.
- Verwenden Sie eine 3D-Konstruktionssoftware, wie z. B. PTC Creo, AutoDESK Inventor oder SolidWorks, um eine genaue Berechnung durchzuführen

Voraussetzungen für den automatischen Identifikationsmodus

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt sein, bevor Sie den **Automatic identification mode** verwenden.

- Wenn die Gelenke ersetzt oder überdreht wurden, überprüfen Sie die Position und die Richtung des Gelenks. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Überprüfung der mechanischen Position im Lexium Cobot Hardware Guide.
- Die Nutzlast muss ordnungsgemäß installiert sein.

Phasen der Identifizierung im automatischen Identifikationsmodus

Der Identifizierungsprozess verläuft in zwei Phasen:

- · Unter Last
- Leerlauf

HINWEIS: Der Leerlaufzustand wird erst nach der Identifizierung unter Last erkannt.

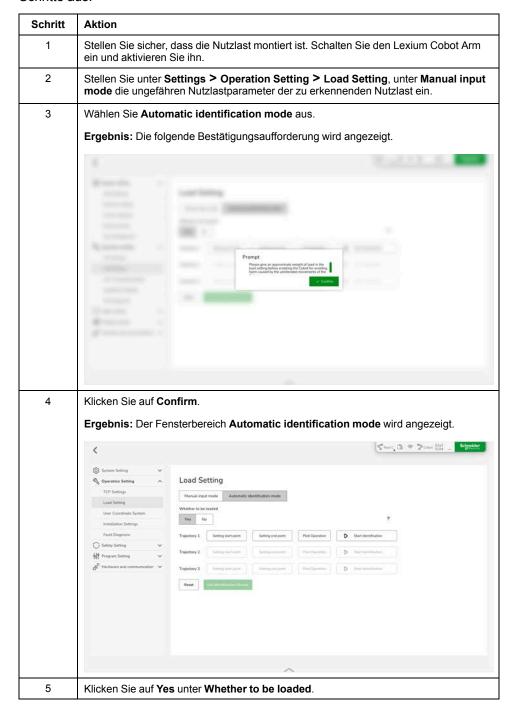
Konfiguration von Start- und Endpunkt

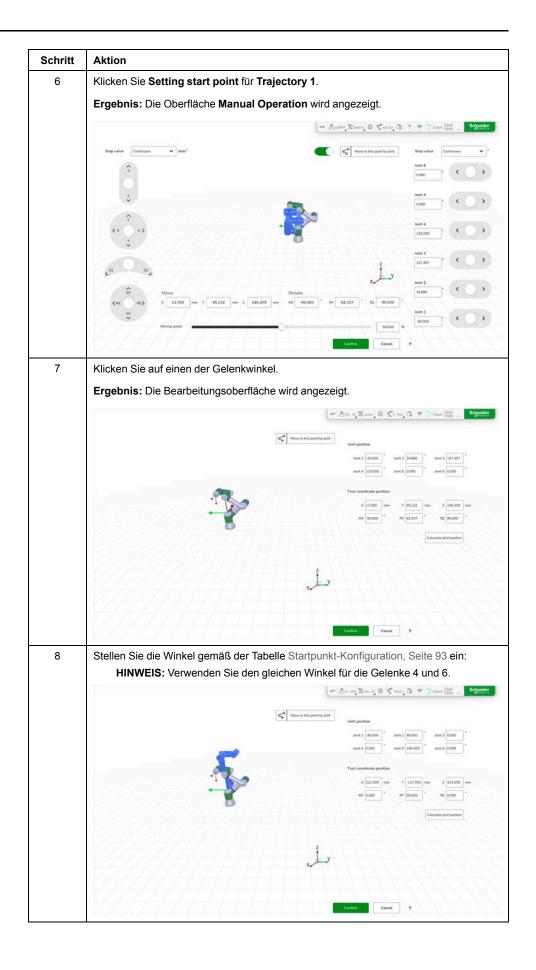
	Startpunkt-Konfiguration	Endpunkt-Konfiguration
Bewegungsbahn 1	Gelenk 2 = 90°	Gelenk 2 = 90°
	Gelenk 3 = 0°	Gelenk 3 = 0°
	Gelenk 4 = -60°60°	Gelenk 4 = -60°60°
	Gelenk 5 = 180°	Gelenk 5 = 180°
	Gelenk 6 = -60°60°	Gelenk 6 = -60°60°
	HINWEIS: Verwenden Sie den gleichen Winkel für die Gelenke 4 und 6.	HINWEIS: Verwenden Sie den gleichen Winkel für die Gelenke 4 und 6. Die Winkel der Gelenke 4 und 6 müssen sich jedoch um mindestens 10° von den Winkeln des Ausgangspunkts unterscheiden.
Bewegungsbahn 2	Gelenk 2 = 90°	Gelenk 2 = 90°
	Gelenk 3 = 0°	Gelenk 3 = 0°
	Gelenk 4 = -60°60°	Gelenk 4 = -60°60°
	Gelenk 5 = 180°	Gelenk 5 = 180°
	Gelenk 6 = Winkel von Gelenk 4 + 90°	Gelenk 6 = Winkel von Gelenk 4 + 90°
	HINWEIS: Der Winkel von Gelenk 6 ist um 90° größer als der Winkel von Gelenk 4.	HINWEIS: Der Winkel der Gelenke 4 muss sich von den Winkeln des Ausgangspunkts um mindestens 10° unterscheiden. Der Winkel von Gelenk 6 ist um 90° größer als der Winkel von Gelenk 4.
Bewegungsbahn 3	Gelenk 2 = 90°	Gelenk 2 = 90°
	Gelenk 3 = 0°	Gelenk 3 = 0°
	Gelenk 4 = 0°	Gelenk 4 = 0°
	Gelenk 5 = 170°175°	Gelenk 5 = 185°190°
	Gelenk 6 = 0°	Gelenk 6 = 0°
	HINWEIS: Verwenden Sie den gleichen Winkel für die Gelenke 4 und 6.	HINWEIS: Verwenden Sie den gleichen Winkel für die Gelenke 4 und 6.

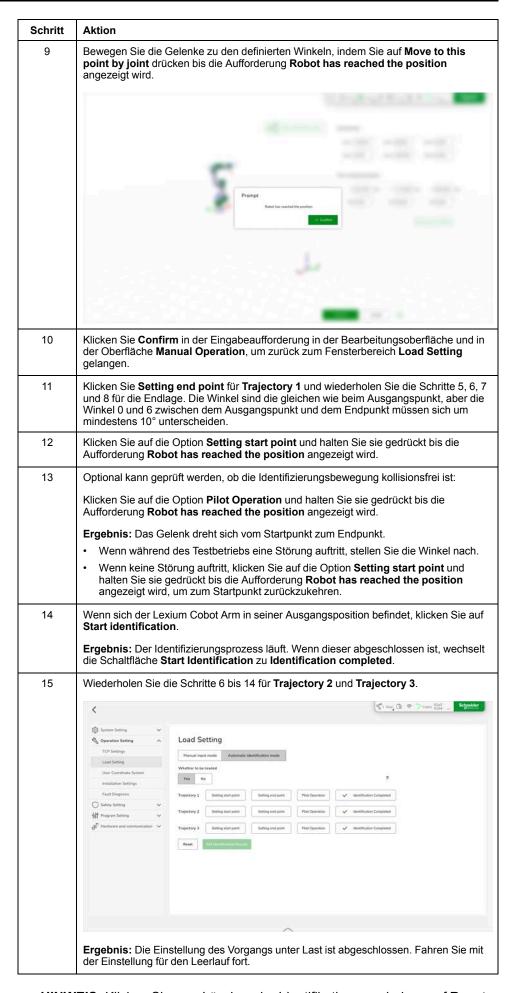
HINWEIS: Wenn die Startpunkte nicht korrekt eingestellt sind, erfolgt eine Benachrichtigung durch EcoStruxure Cobot Expert.

Automatischer Identifikationsmodus - Phase 1: Unter Last

Zum Verwenden des **Automatic identification mode** führen Sie die folgenden Schritte aus:



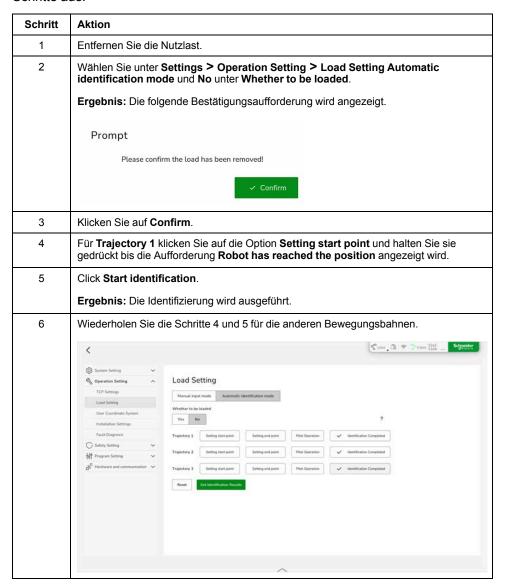


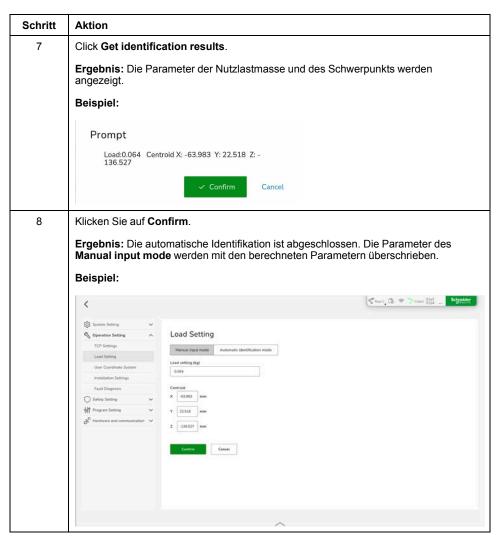


HINWEIS: Klicken Sie zum Löschen der Identifikationsergebnisse auf **Reset**.

Automatischer Identifikationsmodus - Phase 2: Leerlauf

Zum Verwenden des **Automatic identification mode** führen Sie die folgenden Schritte aus:



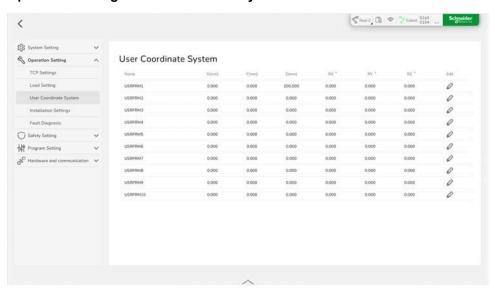


HINWEIS: Klicken Sie zum Löschen der Identifikationsergebnisse auf Reset.

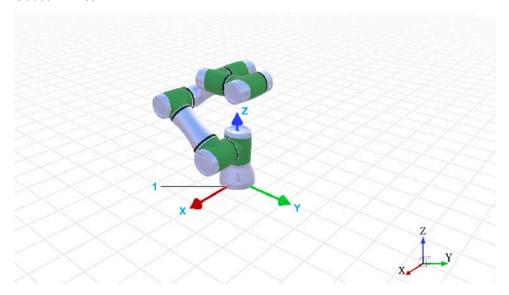
Benutzerkoordinatensystem

Überblick

Zum Bearbeiten von Benutzerkoordinatensystemen navigieren Sie zu **Settings > Operation Setting > User Coordinate System**



Standardmäßig ist das Benutzerkoordinatensystem des Lexium Cobot Arm das Weltkoordinatensystem, dessen Ursprung der Sockelmittelpunkt des Lexium Cobot Arm ist.



1 Kabelanschluss

- +X befindet sich am Lexium Cobot Arm in Richtung des Stromkabels am Sockel.
- +Y wird auf der Grundlage der Rechte-Hand-Regel bestimmt.
- +Z ist die Richtung, in die der Sockel vertikal auf den Lexium Cobot Arm zeigt.

Zusätzlich zum Weltkoordinatensystem verfügt der Lexium Cobot Arm über 10 Benutzerkoordinatensysteme mit anpassbaren Parametern.

Es gibt zwei Methoden zur Einstellung der Parameter eines Benutzerkoordinatensystems:

· Input settings

Bearbeiten Sie die Parameter manuell.

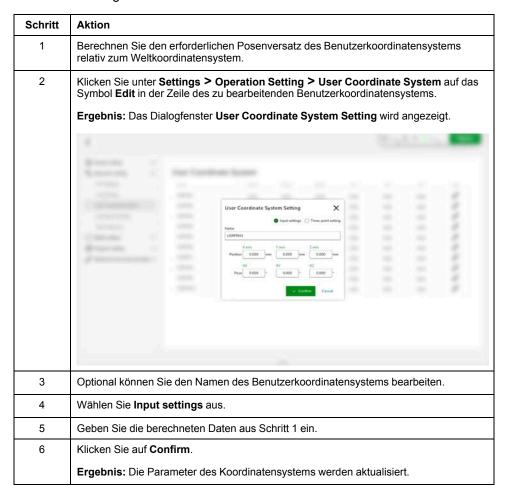
· Three-point Setting

Bestimmen Sie drei Punkte und berechnen Sie die Richtungen X, Y, Z und die Ausrichtungen RX, RY und RZ automatisch.

Um diese Methode verwenden zu können, muss der Lexium Cobot Arm eingeschaltet und aktiviert sein.

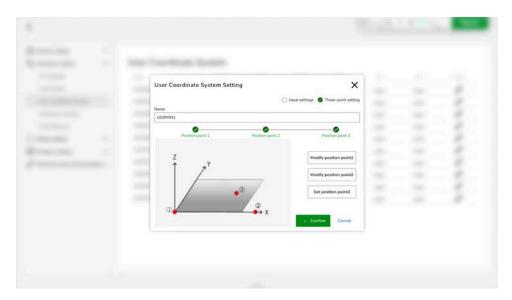
Verwenden von Eingabeeinstellungen

Zum manuellen Bearbeiten der Parameter des Benutzerkoordinatensystems führen Sie die folgenden Schritte aus:



Definitionen der Drei-Punkt-Einstellung

Die Parameter der Achsenrichtungen X, Y und Z des jeweiligen Benutzerkoordinatensystems werden automatisch aus drei Positionspunkten berechnet. Die Achsenrichtungen X, Y und Z des durch die Drei-Punkt-Einstellung erzeugten Benutzerkoordinatensystems werden an denen des Weltkoordinatensystems ausgerichtet.

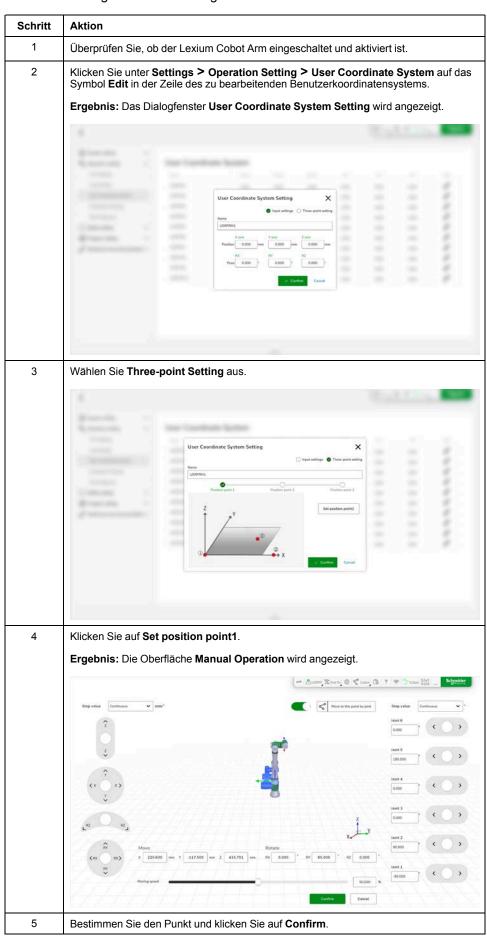


Die folgende Tabelle enthält die Definition der drei Punkte.

Positionspunkt	Beschreibung
1	Ursprung des Benutzerkoordinatensystems
2	Jeder Punkt in Vorwärtsrichtung der X-Achse des Benutzerkoordinatensystems
3	Jeder Punkt im ersten Quadranten der XY-Ebene des Benutzerkoordinatensystems

Verwenden der Drei-Punkt-Einstellung

Zum Berechnen der Parameter des Benutzerkoordinatensystems mit der Drei-Punkt-Einstellung führen Sie die folgenden Schritte aus:

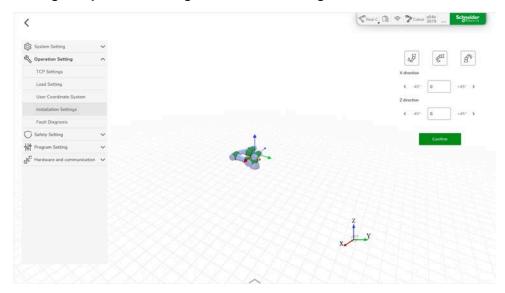


Schritt	Aktion
6	Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für die beiden anderen Punkte.
7	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Die Richtungen X, Y und Z werden berechnet.

Installationseinstellungen

Überblick

Um die Einbauposition des Lexium Cobot Arm festzulegen, navigieren Sie zu **Settings > Operation Setting > Installation Settings**.



Der Lexium Cobot Arm unterstützt die Installation in jeder Position und jedem Winkel. Legen Sie nach der Installation des Lexium Cobot Arm die Informationen über die Einbaulage und den Winkel des Lexium Cobot Arm in EcoStruxure Cobot Expert fest, um die korrekte Darstellung des Lexium Cobot Arm durch die Software und die einwandfreie Funktion des Lexium Cobot zu gewährleisten.

AWARNUNG

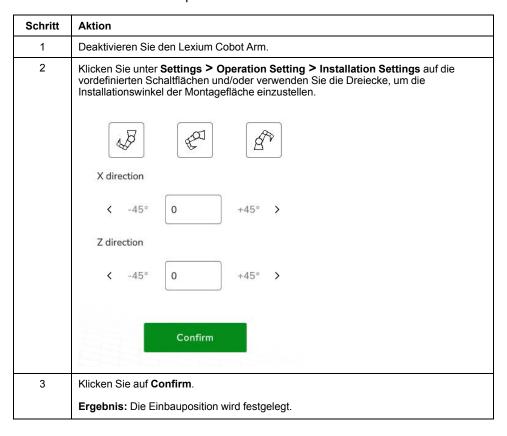
UNBEABSICHTIGTER GERÄTEBETRIEB

Vergewissern Sie sich, dass die Installationseinstellungen richtig konfiguriert sind.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Einstellung der Installation

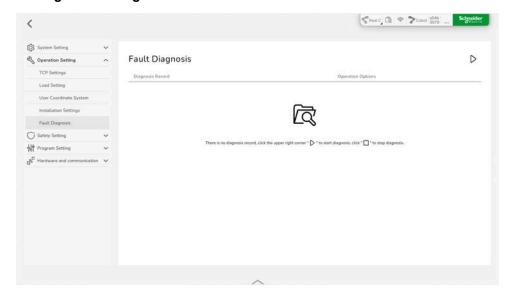
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einbauposition des Lexium Cobot Arm in EcoStruxure Cobot Expert einzustellen:



Fehlerdiagnose

Überblick

Zum Anzeigen der Fehlerdiagnose navigieren Sie zu **Settings > Operation Setting > Fault Diagnosis**.



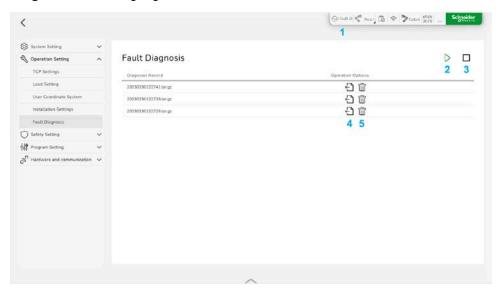
Im Falle eines erkannten Fehlers von Lexium Cobot speichert der Lexium Cobot Controller die Informationen automatisch in einer komprimierten Datei, die nach der Systemzeit benannt ist, und zeigt sie im Fensterbereich **Fault Diagnosis** an.



In Operation Options können Sie die Datei herunterladen oder löschen.

Bedienungsmöglichkeiten

Ihnen stehen folgende Bedienungsmöglichkeiten im Fensterbereich **Fault Diagnosis** zur Verfügung:



- 1 Statusanzeige für eine laufende Fehlerdiagnose
- 2 Diagnose starten
- 3 Diagnose stoppen
- 4 Diagnosedatei herunterladen
- 5 Diagnosedatei löschen

Starten einer Fehlerdiagnose

Zum manuellen Durchführen einer Fehlerdiagnose klicken Sie unter **Settings > Operation Setting > Fault Diagnosis** auf die Schaltfläche **Start**

Die Fehlerdiagnose wird 30 Sekunden lang durchgeführt. Wenn Sie den Vorgang früher beenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop**, die während der Aufzeichnung angezeigt wird.

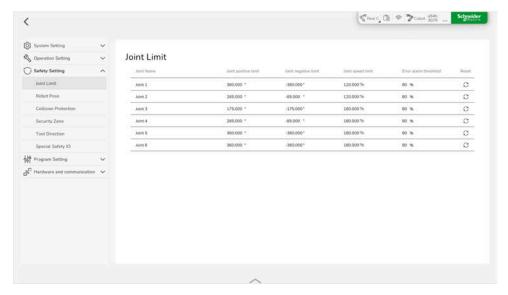


Sicherheitseinstellung

Gelenkgrenze

Überblick

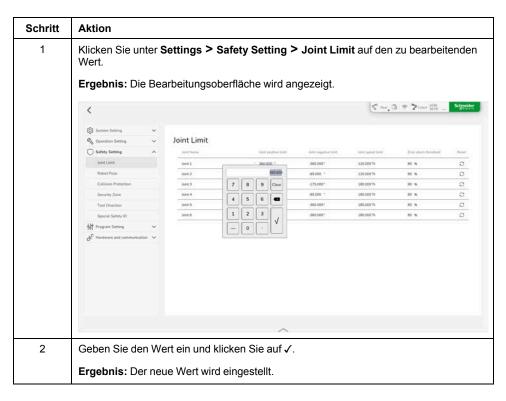
Um für jedes Gelenk des Lexium Cobot Arm die Gelenkgrenzwinkel, die Gelenkgrenzgeschwindigkeit und die Fehleralarmschwelle einzustellen, navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Joint Limit**:



HINWEIS:

- Fehleralarm-Ansprechwert bedeutet, dass der Lexium Cobot einen Alarm auslöst, wenn der Bewegungsfehler des mechanischen Arms größer ist als der Alarmschwellwert. 100 % steht für 1°.
- Da die Standardwerte für den positiven Grenzwert, den negativen Grenzwert und den Geschwindigkeitsgrenzwert des Gelenks die Maximalbereiche sind, können Sie sie innerhalb des Standardbereichs ändern. Die Standardbereiche sind in der obigen Abbildung dargestellt.

Bearbeiten der Parameter der Gelenkgrenzen

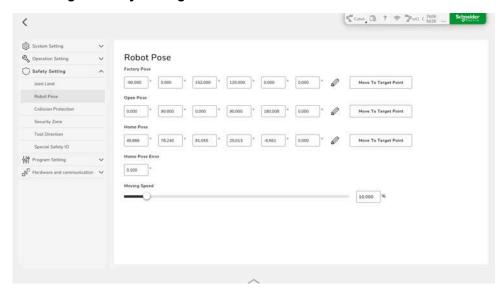


HINWEIS: Um die Werte eines Gelenks auf die Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Reset**.

Roboter-Pose

Überblick

Um verschiedene Posen für den Lexium Cobot Arm zu definieren, navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Robot Pose**.

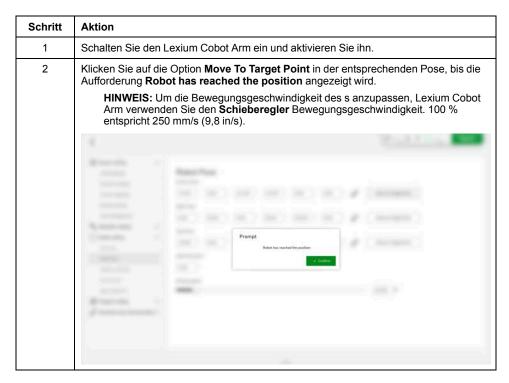


Sie können drei verschiedene Posen für den Lexium Cobot Arm verwenden und einstellen:

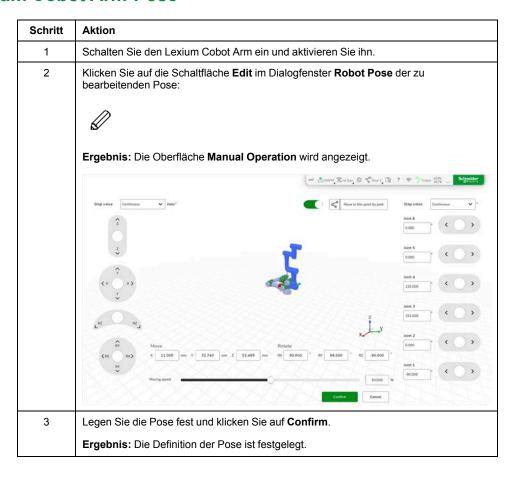
- Factory Pose: Faltpositionen des Lexium Cobot Arm im Auslieferungszustand.
- Open Pose: Nullstellung bei jedem Gelenk.
- Home Pose: Ausgangsposition des Lexium Cobot Arm. Sie können den Home Pointer in der Software definieren und über die Home Schaltfläche am Control Stick die Home-Position erreichen.

Home Pose Error: Akzeptable Abweichung von der vorgesehenen Home Pose.

Bewegen zu einer Pose



Einstellen der Lexium Cobot Arm-Pose



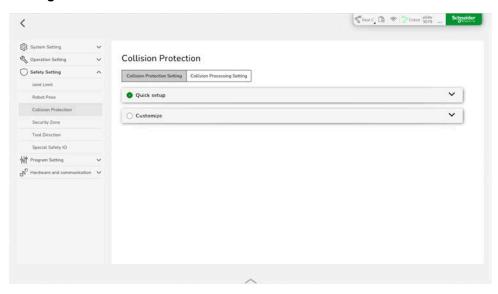
Kollisionsschutz

Überblick

Bei einer Kollision während des manuellen Betriebs prallt der Lexium Cobot Arm nicht zurück, weder in Bewegung noch im Stillstand. Der Lexium Cobot Arm kann innerhalb eines bestimmten Bereichs verschoben werden, wenn die äußere Kraft weiter wirkt.

Im Falle einer Kollision während des automatischen Betriebs erfolgt die Kollisionsbehandlung wie unter **Collision Processing Setting** angegeben.

Zum Einrichten der Kollisionsbehandlung navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Collision Protection**.



Es gibt zwei Methoden für die Einrichtung des Kollisionsschutzes:

- Quick setup (automatische Einrichtung entsprechend der gewählten Empfindlichkeit des Schutzes)
- **Customize** (benutzerdefinierte Einrichtung)

A GEFAHR

FALSCHE KOLLISIONSEINSTELLUNGEN

- Stellen Sie sicher, dass die Kollisionseinstellungen für den beabsichtigten Betrieb und Lebenszyklus auf der Grundlage Ihrer Risikobewertung geeignet sind.
- Soweit möglich und erforderlich, sind alle technischen Maßnahmen zu ergreifen, um den Bediener beim Betreten des Arbeitsbereichs vor möglichen Kollisionen zu schützen.
- Unterweisen und informieren Sie den Bediener, wenn technische Maßnahmen zum Schutz vor Kollisionen nicht möglich sind.
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener über die aktive Kollisionseinstellung informiert ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen hat Tod oder schwere Verletzungen zur Folge.

HINWEIS: Die Werkseinstellung ist **Relax restriction**.

Kollisionsbehandlung

Sie können die folgenden Optionen für die Kollisionsbehandlung unter **Settings > Safety Setting > Collision Protection > Collision Processing Setting** definieren:

Program pause

Das Programm wird ohne Rückfederung angehalten. Anschließend kann das Programm mit der Funktion **Resume program** fortgesetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Funktionseinstellungen, Seite 153.

· Program terminated and rebounded

Das Programm wird beendet und eine Rückfederung erfolgt. Sie können den Winkel der Rückfederung von 0° bis 3° einstellen.

Abprallverfahren

Das Abprallverfahren hängt von der Art der Bewegung des Lexium Cobot Arm vor der Kollision ab. Das Verfahren ist in der folgenden Abbildung dargestellt.







Blaue Pfeile: Ursprüngliche Bewegungsbahn

Rote Punkte: Abprallender Endpunkt

Rote Linien: Abprallende Bewegungsbahn

Grüne Punkte: Kollisionspunkt

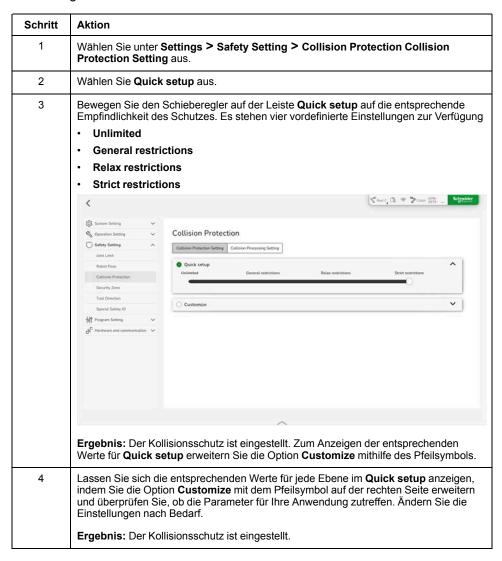
Beispiel:

Wenn der Rückprallwinkel den Wert 3 hat, funktioniert Lexium Cobot Arm im Moment eines Aufpralls wie folgt:

- Wenn sich der Lexium Cobot Arm im kartesischen Raum bewegt (lineare Bewegung), prallt er 3 cm (1,18 in) entlang der ursprünglichen Bewegungsbahn zurück (a, b).
- Wenn sich der Roboter im Gelenkraum bewegt (Gelenkbewegung), federt das Gelenk mit der höchsten Geschwindigkeit im Moment der Kollision um 3° zurück, und die anderen Gelenke federn entsprechend zurück, sodass sich der Lexium Cobot Arm entlang der ursprünglichen Bewegungsbahn zurückbewegt.

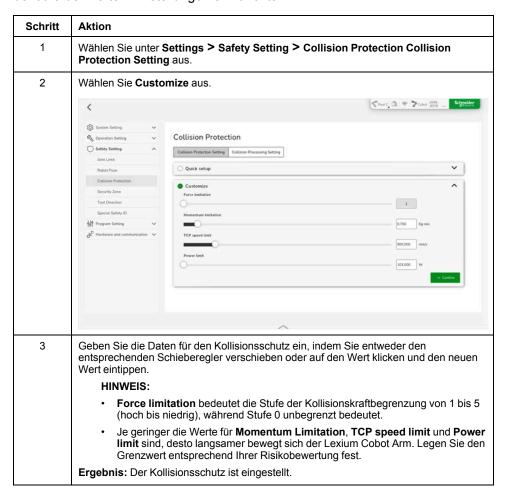
Einrichten des Kollisionsschutzes mittels schneller Einrichtung

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Kollisionsschutz mit vordefinierten Einstellungen einzurichten:



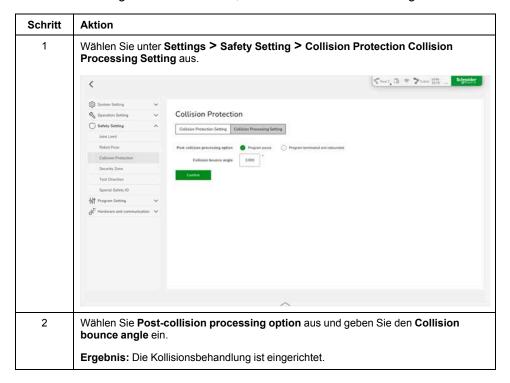
Verwenden von benutzerdefinierten Einstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Kollisionsschutz mit benutzerdefinierten Einstellungen einzurichten:



Einrichten der Kollisionsbehandlung

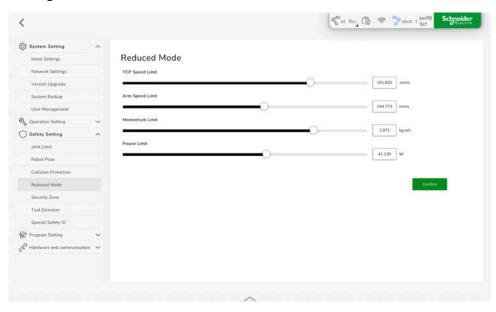
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kollisionsverarbeitung einzurichten:



Reduzierter Modus

Überblick

Zum Ändern der Werte im **Reduced Mode** für **TCP Speed Limit**, **Arm Speed Limit**, **Momentum Limit**, und **Power Limit**, navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Reduced Mode**.



Einrichten von Werten im reduzierten Modus

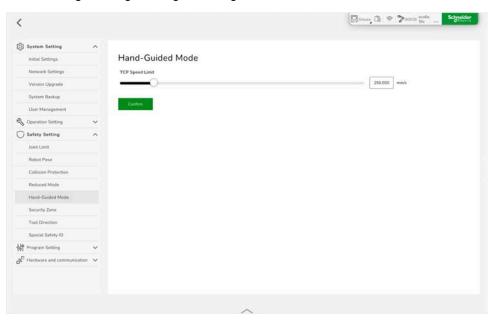
Zum Einrichten der Werte im **Reduced Mode**, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Schritt	Aktion
1	Navigieren Sie zu Settings > Safety Setting > Reduced Mode.
2	Geben Sie die Werte im Reduced Mode ein – entweder durch Verschieben des entsprechenden Schiebereglers oder durch Klicken auf den Wert und Eingeben des neuen Wertes.
	HINWEIS: Je geringer die Werte für TCP Speed Limit, Arm Speed Limit, Momentum Limit, und Power Limit sind, desto langsamer bewegt sich der Lexium Cobot Arm. Legen Sie den Grenzwert entsprechend Ihrer Risikobewertung fest.
	Ergebnis: Die Werte im Reduced Mode werden eingestellt.

Handgeführter Modus

Überblick

Gehen Sie zu **Settings > Safety Setting > Hand-Guided Mode**, um die TCP-Geschwindigkeitsbegrenzung im handgeführten Modus zu ändern.



Setzen der TCP-Geschwindigkeitsbegrenzung im handgeführten Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die TCP-Geschwindigkeitsbegrenzung für den handgeführten Modus zu setzen:

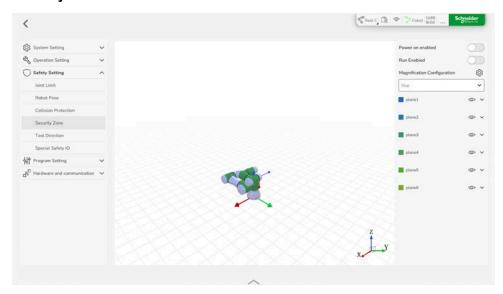
Schritt	Aktion
1	Gehen Sie zu Settings > Safety Setting > Hand-Guided Mode.
2	Geben Sie den Wert für TCP Speed Limit entweder durch Verschieben des entsprechenden Schiebereglers oder durch Klicken auf den Wert und Eingeben des neuen Wertes ein.
	HINWEIS: Je niedriger der Wert für TCP Speed Limit ist, desto langsamer bewegt sich der Lexium Cobot Arm. Legen Sie den Grenzwert entsprechend Ihrer Risikobewertung fest.
	Ergebnis: Die TCP-Geschwindigkeitsbegrenzung im handgeführten Modus ist gesetzt.

Sicherheitszone

Überblick

Um zu verhindern, dass der Lexium Cobot Arm während der Bewegung mit einem anderen Objekt kollidiert, können Sie bis zu sechs Ebenen definieren. Die Überschreitung einer oder mehrerer der Ebenen führt zu einem konfigurierten Reaktionsmodus: **Stop**, **Protective Stop** oder **Reduced Mode**. Weitere Informationen finden Sie unter *Funktionale Sicherheit* im *Lexium Cobot Arm Hardware Guide*.

Zum Einstellen der Ebenen navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Security Zone**.



Aktivieren von Ebenen

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Ebenen zu aktivieren:

· Power on enabled

Die Ebenen werden aktiv, sobald der Lexium Cobot Arm eingeschaltet und aktiviert wird. Der Lexium Cobot Arm arbeitet entsprechend der Konfiguration im Reaktionsmodus, sobald er die definierte Ebene in den Sperrbereich hinein überschreitet.

Run Enabled

Die Ebenen werden aktiviert, sobald der Lexium Cobot Arm ein Programm ausführt.

HINWEIS: Die Ebenen sind während der Handführung und dem **Manual Operation** nicht aktiv, wenn **Run Enabled** konfiguriert ist.

Reaktionsmodus

Wenn eine oder mehrere Ebenen überschritten werden, arbeitet der Lexium Cobot Arm entsprechend der konfigurierten Reaktion:

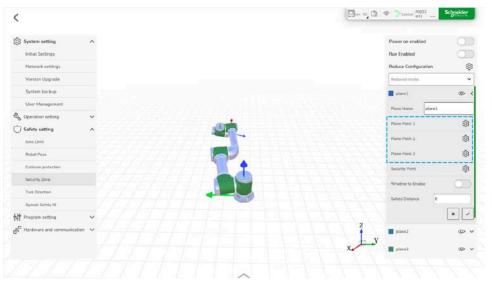
Reaktionsmo- dus	Antwortaktion
Stop	 Das Programm wird angehalten. Das Lexium Cobot-System stoppt die Bewegung des Lexium Cobot Arm und deaktiviert den Lexium Cobot Arm.
Protective Stop	 Der Lexium Cobot Arm verlangsamt bis zum Stillstand und meldet eine Fehlermeldung. Das Programm wird pausiert. Das Programm wird fortgesetzt, nachdem Sie den Status bestätigt haben (der Lexium Cobot Arm bewegt sich weiterhin außerhalb des festgelegten Arbeitsbereichs).
Reduced Mode	Der Lexium Cobot Arm geht in den reduzierten Modus über und gibt eine Meldung aus. Weitere Informationen über den reduzierten Modus finden Sie unter Funktionale Sicherheit im Lexium Cobot Hardware Guide. Informationen zum Konfigurieren des reduzierten Modus finden Sie unter Reduzierter Modus, Seite 116. Nachdem der TCP wieder in den Arbeitsbereich zurückbewegt wurde, verlässt die Bewegung des Lexium Cobot Arm den reduzierten Modus.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Sicherheitsfunktionen der Positionsüberwachung im Lexium Cobot Hardware Guide.

Punkte in der Ebene

Die Ebenenpunkte 1 bis 3 werden bestimmt, um die Ebenen zu bestimmen.

HINWEIS: Die drei Punkte dürfen nicht auf einer Geraden liegen.



Sicherheitspunkt

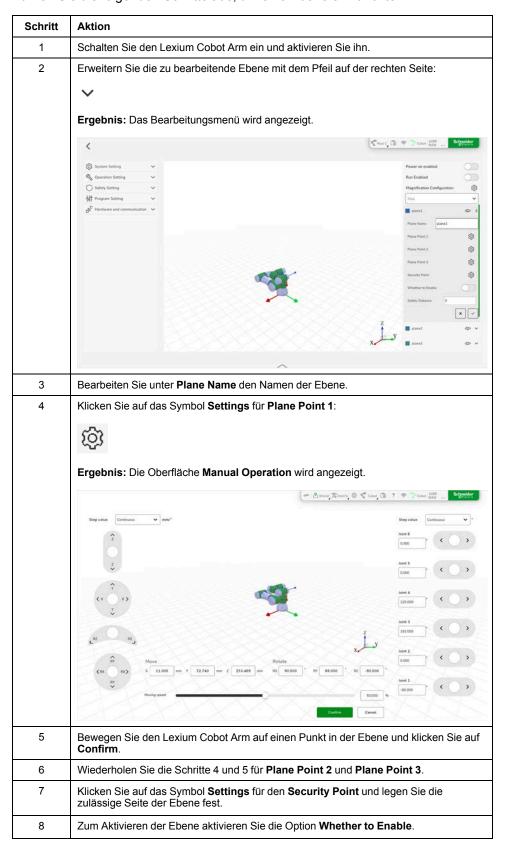
Der Sicherheitspunkt legt fest, welche Seite des Raums für den Lexium Cobot Arm zugelassen ist, und definiert somit den Arbeitsbereich. Dies kann ein beliebiger Punkt im Raum sein (außer der Ebene selbst).

Sicherheitsabstand

Safety Distance ist der Abstand zwischen dem TCP des Lexium Cobot Arm und der Ebene (Einheit: mm). Wenn der Sicherheitsabstand kleiner oder gleich dem benutzerspezifischen Wert ist, wird die Sicherheitszone ausgelöst, und der Lexium Cobot Arm reagiert entsprechend dem konfigurierten Reaktionsmodus.

Einrichten einer Ebene

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Ebene einzurichten:



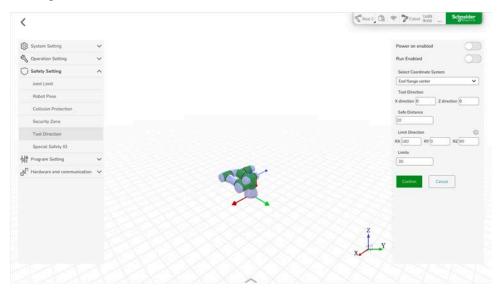
Schritt	Aktion
9	Optional kann im Feld Safety Distance ein Sicherheitsabstand in mm bestimmt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheitsabstand, Seite 120.
10	Klicken Sie zum Bestätigen dieser Einstellungen auf ✓.
	Ergebnis: Der Lexium Cobot Controller berechnet die räumliche Position der Ebene ausgehend von den drei festgelegten Ebenenpunkten. Die Ebene wird in der digitalen Darstellung auf der linken Seite angezeigt.
	Klicken Sie zum Verwerfe dieser Änderungen auf x .

Werkzeugrichtung

Überblick

Unter **Tool Direction** können Sie den Winkel, in welchem das Werkzeug gerichtet ist, einschränken. Die Grenze wird durch einen Kegel definiert, der eine feste Ausrichtung in Bezug auf das Sockelgestell des Lexium Cobot Arm hat. Während sich der Lexium Cobot Arm im Arbeitsbereich bewegt, muss die Werkzeugrichtung innerhalb des definierten Kegels bleiben. Die Richtung des Werkzeugs kann so eingestellt werden, dass sie mit der Z-Achse des Flanschkoordinatensystems oder dem Werkzeugkoordinatensystem am Ende des Lexium Cobot Arm übereinstimmt.

Zum Einstellen der Werkzeugrichtung navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Tool Direction**.



Aktivieren der Werkzeugrichtung

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Werkzeugrichtungsbegrenzung zu aktivieren:

- Power on enabled (Aktivierung beim Hochfahren)
- · Run Enabled (Aktivierung bei Betrieb)

Die Aktivierung beim Einschalten bedeutet, dass die Richtungsbegrenzung des Werkzeugs aktiv ist, sobald der Lexium Cobot Arm eingeschaltet und aktiviert wird.

Aktivierung bei Betrieb bedeutet, dass die Richtungsbegrenzung des Werkzeugs aktiviert wird, sobald Lexium Cobot Arm das Programm ausführt oder den Punkt mit MoveJ/MoveL anfährt.

HINWEIS: Die Richtungsbegrenzung des Werkzeugs ist nicht aktiv in den handgeführten Betriebsmodi und im **Manual Operation**, wenn Aktivierung bei Betrieb konfiguriert ist.

Sicherheitsabstand

Safety Distance steht für den Winkel zwischen der Werkzeugausrichtung und der Kegelbegrenzung (Einheit: Grad). Wenn der Sicherheitsabstand kleiner oder gleich dem benutzerspezifischen Wert ist, wird eine **Warning**-Meldung angezeigt.

Begrenzungsrichtung

Es gibt zwei Methoden zur Einstellung der Begrenzungsrichtung:

- · Manuelle Eingabe der Parameter für die Begrenzungsrichtung oder
- Einstellung der Parameter für die Begrenzungsrichtung durch Einlernen

Wenn Sie die Parameter manuell eingeben, kann die Kegelmittellinie durch die drei Winkel RX, RY und RZ definiert werden.

Wenn Sie die Begrenzungsrichtung durch Einlernen festlegen, sind die folgenden drei Punkte erforderlich:

Datum Point

Dies ist die Spitze des Kegels.

Central Pivot Point

Die Linie zwischen dem **Central Pivot Point** und dem **Datum Point** ist die Mittellinie des Kegels.

Boundary Point

Die Linie zwischen dem **Boundary Point** und dem **Datum Point** definiert den Kegel, den das Werkzeug nicht überschreiten darf.



Einstellen der Werkzeugrichtung

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie unter Settings > Safety Setting > Tool Direction > Select coordinate system das Koordinatensystem aus, um die Werkzeugausrichtung zu definieren. Sie entspricht entweder der Z-Achse des Flanschendes (Endflanschmittelpunkt) oder einem konfigurierten Werkzeugkoordinatensystem (Settings > Operation Setting > TCP Settings).
2	Optional können Sie die Ausrichtung des Werkzeugs anpassen, indem Sie die beiden Winkel unter Tool Direction :
	X direction: Der Winkel der begrenzten Werkzeugausrichtung um die X-Achse des Referenzkoordinatensystems.
	Z direction: Der Winkel der begrenzten Werkzeugausrichtung um die Z-Achse des Referenzkoordinatensystems.
3	Unter Safety Distance können Sie optional einen Abstand in Grad bestimmen. Weitere Informationen finden Sie unter Sicherheitsabstand, Seite 123.
4	Stellen Sie unter Limit Direction die Richtung der Kegelmittellinie entweder manuell ein, indem Sie die Werte für die drei Winkel RX, RY und RZ eingeben, oder indem Sie auf Settings klicken, um die Parameter durch Einlernen festzulegen. Für weitere Informationen siehe Begrenzungsrichtung, Seite 123.
5	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Grenzwert für die Werkzeugausrichtung ist konfiguriert.

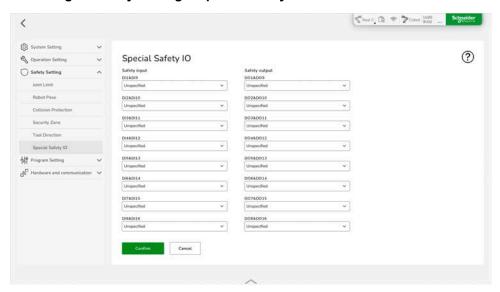
Besondere Sicherheitsein- und -ausgänge

Überblick

Die digitalen Ein- und Ausgänge des Lexium Cobot Controller können als **Special Safety IO** zur Steuerung der sicherheitsrelevanten Funktionen und zur Überwachung des sicherheitsrelevanten Status des Lexium Cobot konfiguriert werden. Dieses **Special Safety IO**-Signal ist ein zweikanaliges Signal.

HINWEIS: Aufgrund der begrenzten Anzahl digitaler E/A-Verbindungen, die für den Lexium Cobot Compact Controller verfügbar sind, ist die Anzahl der gleichzeitig verwendeten sicherheitsrelevanten Ein- und Ausgänge auf zwei beschränkt.

Zum Einrichten spezieller sicherheitsrelevanter Ein- und Ausgänge navigieren Sie zu **Settings > Safety Setting > Special Safety IO**.



Einrichten der besonderen Sicherheitsein- und -ausgänge

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Special Safety IO einzurichten:

Schritt	Aktion
1	Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus.
2	Navigieren Sie zu Settings > Safety Setting > Special Safety IO.
3	Wählen Sie über das Dropdown-Menü die gewünschte Konfiguration für den sicherheitsrelevanten Ein- oder Ausgang aus, den Sie einrichten möchten. Weitere Informationen zu den verschiedenen Konfigurationen finden Sie unter Beschreibung der sicherheitsrelevanten Signale, Seite 125.
4	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Das Special Safety IO-Signal ist eingerichtet.

Beschreibung der sicherheitsrelevanten Signale

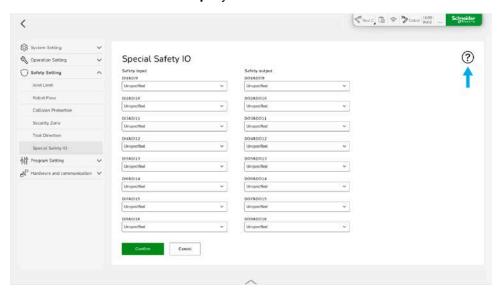
In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren sicherheitsbezogenen Signalkonfigurationen aufgeführt, die Sie auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter *Funktionale Sicherheit* im *Lexium Cobot Hardware Guide*.

Bezeichnung	Handlungslogik	Richtung
Additional Emergency Stop Input	Wenn das Eingangssignal FALSE erreicht ist, führt der Lexium Cobot Arm einen Not- Halt durch.	Eingang
Additional Protective Stop Input	Wenn das Eingangssignal FALSE nicht mehr anliegt, führt der Lexium Cobot Arm eine Schutzabschaltung durch.	Eingang
Protective Stop Resetting Input	Die Schutzabschaltung wird durch die steigende Flanke (FALSE > TRUE) dieses Signals zurückgesetzt.	Eingang
Reduced Mode Input	Ist das Eingangssignal FALSE aktiv, wechselt der Lexium Cobot Arm in den reduzierten Modus.	Eingang
Three Position Enable Input	Wenn das Eingangssignal TRUE ist, kann der Lexium Cobot Arm im manuellen Modus bewegt werden.	Eingang
Emergency Stop Button State Output	Wenn der Not-Halt-Taster am Control Stick gedrückt wird, wird das Ausgangssignal FALSE gesetzt.	Ausgang
System Emergency Stop State Output	Wenn sich das Lexium Cobot- System im Not-Halt-Zustand befindet, ist das Ausgangssignal FALSE.	Ausgang
System Protective Stop State Output	Wenn sich das Lexium Cobot- System im Schutzstopp- Zustand befindet, ist das Ausgangssignal FALSE.	Ausgang
Robot Motion State Output	Wenn sich der Lexium Cobot Arm in Bewegung befindet, ist das Ausgangssignal FALSE.	Ausgang
Robot Not-Stopping State Output	Wenn ein Not-Halt oder eine Schutzabschaltung ausgelöst wird, wodurch der Lexium Cobot Arm zum Stillstand kommt oder bis zum Stillstand abgebremst wird, ist das Ausgangssignal TRUE.	Ausgang
Robot Reduced Mode Output	Wenn sich der Lexium Cobot Arm im reduzierten Modus befindet, ist das Ausgangssignal FALSE.	Ausgang
Robot Not in Reduced Mode	Wenn sich der Lexium Cobot Arm nicht im reduzierten Modus befindet, ist das Ausgangssignal FALSE.	Ausgang

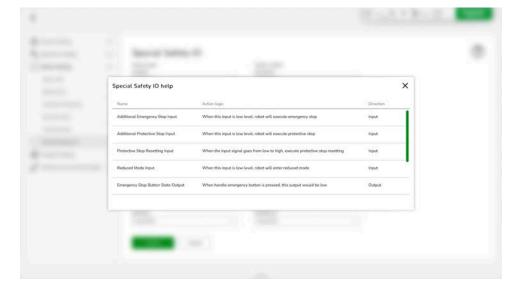
Weitere Informationen zu den sicherheitsrelevanten Signalen finden Sie unter Funktionale Sicherheit im Lexium Cobot Hardware Guide.

Anzeigen der Hilfe zu den besonderen Sicherheitsein- und -ausgängen

Zum Anzeigen einer Beschreibung der sicherheitsrelevanten Signale in der Software klicken Sie auf das **Help**-Symbol.



Ergebnis: Die Special Safety IO help wird angezeigt.

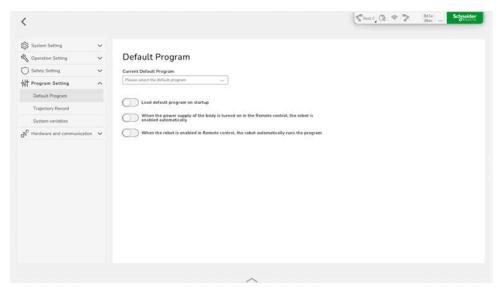


Programmeinstellung

Standardprogramm

Überblick

Um ein Programm als Standardprogramm festzulegen, navigieren Sie zu **Settings > Program Setting > Default Program**.



Der Lexium Cobot kann beim Hochfahren des Lexium Cobot Arm automatisch das Standardprogramm laden, wenn Sie den Schalter **Load default program on startup** aktivieren.

Auf diese Weise ist das Programm, das beim Start mit EcoStruxure Cobot Expert ausgeführt werden soll, bereits ausgewählt.

Sobald der Lexium Cobot Arm aktiviert ist, können Sie das Standard-Roboterprogramm ausführen, indem Sie die **Start**-Taste am Control Stick drücken.

Folgende Optionen sind verfügbar:

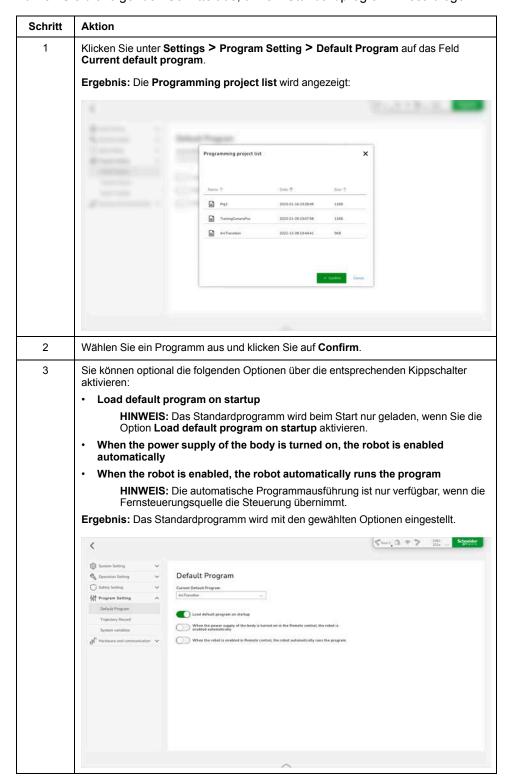
HINWEIS: Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn die Steuerquelle auf **Remote Control**, Seite 53 gesetzt ist.

- · Beim Einschalten wird auch der Lexium Cobot Arm automatisch aktiviert.
- Wenn der Lexium Cobot Arm aktiviert wird, wird das Standardprogramm gestartet.

Diese Optionen können kombiniert werden.

Festlegen eines Standardprogramms

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Standardprogramm festzulegen:



AWARNUNG

AUTOMATISCHER START DER BEWEGUNG

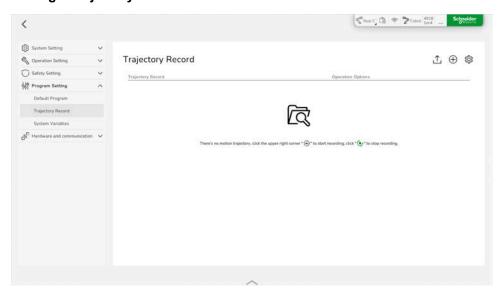
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener weiß, dass die Auswahl der Optionen When the power supply of the body is turned on, the robot is enabled automatically und When the robot is enabled, the robot automatically runs the program, dass der Lexium Cobot Arm nach dem Einschalten der Stromversorgung die Bewegung startet.
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener weiß, dass die Auswahl der Option When the robot is enabled, the robot automatically runs the program dazu führen kann, dass der Lexium Cobot Arm die Bewegung startet, nachdem er aktiviert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Bediener oder Personen in der Nähe des Lexium Cobot Arm nicht gefährdet oder eingeklemmt werden kann, wenn der Lexium Cobot Arm mit den in den vorstehenden Ausführungen Optionen eingeschaltet oder aktiviert wird.
- Stellen Sie sicher, dass bei der Konzeption Ihrer Maschine eine Risikoanalyse nach EN/ISO 12100 durchgeführt und eingehalten wird.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Bewegungsbahndatensatz

Überblick

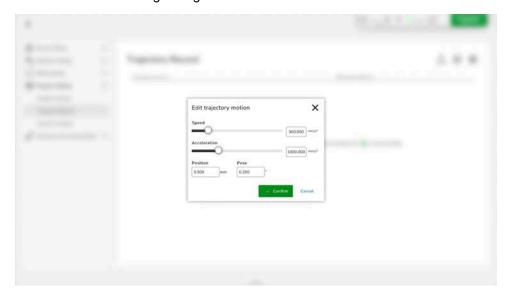
Zum Aufzeichnen der Bewegungsbahn des Lexium Cobot Arm während der Handführung und dem **Manual Operation** navigieren Sie zu **Settings > Program Setting > Trajectory Record**.



Diese Bewegungsbahndatei kann während der Programmierung durch die Anweisung zum Aufzeichnen der Bewegungsbahn aufgerufen werden, um die aufgezeichnete Bewegungsbahn im Programm zu reproduzieren.

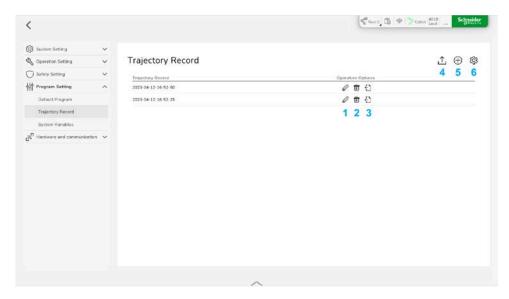
HINWEIS: Die Funktion zur Aufzeichnung der Bewegungsbahn zeichnet nur die Pfadinformationen und nicht die Bewegungsparameter auf.

In den Einstellungen können Sie die Standardgeschwindigkeit und -beschleunigung für diese Bewegungsbahn im Programm festlegen. Diese Parameter haben keinen Einfluss auf die Aufzeichnung selbst und können später an die spezifischen Anforderungen des Programms angepasst werden. Sie können auch die Abtastgenauigkeit von Position und Pose einstellen.



Bedienungsmöglichkeiten

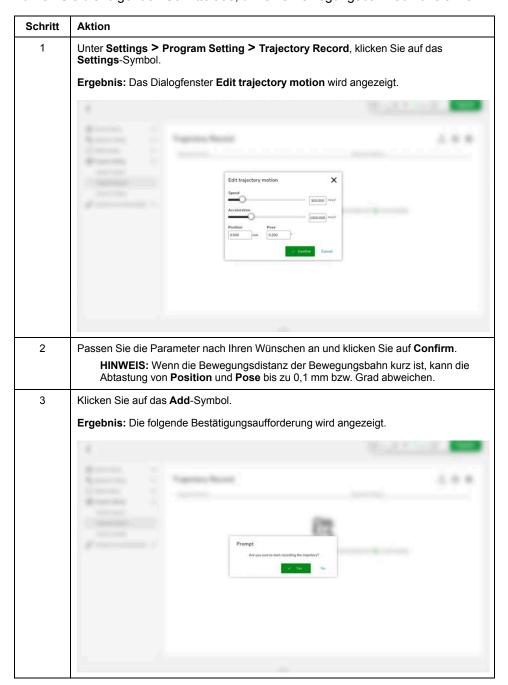
Ihnen stehen folgende Bedienungsmöglichkeiten im Fensterbereich **Trajectory Record** zur Verfügung:



- 1 Edit des Namens des Bewegungsbahndatensatzes
- 2 Delete des Bewegungsbahndatensatzes
- **3 Export** des Bewegungsbahndatensatzes
- 4 Import eines Bewegungsbahndatensatzes
- 5 Add einer neuen Aufzeichnung
- **6 Settings** zum Konfigurieren der Parameter für die Bewegungsbahnaufzeichnung

Aufzeichnen der Bewegungsbahn

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Bewegungsbahn aufzuzeichnen:



Schritt	Aktion				
4	Klicken Sie auf Yes , um eine neue Aufzeichnung der Bewegungsbahn zu starten.				
	Ergebnis: Die Aufzeichnung wird gestartet. Der Datensatz wird der Liste hinzugefügt und die Schaltfläche Trajectory recording wird im oberen Menü angezeigt.				
	<			⊕lases q ^a es to □ → >coo	of local Schweider
	SS System Setting	~			
	Operation Setting	-	Trajectory Record		∴ ⊗
	Safety Setting	~	Value of the same	Operation Options	
	110 Program Setting	^	Trajectory Record 2023-04-12-16-57-02	Ø ⊞ €	
	Default Program				
	Trajectory Record				
	System Varubles				
	on Hardware and commun	nication 🗸			
				^	
5	Bewegen Sie den Lexium Cobot Arm per Handführung oder Manual Operation , um die Bewegungsabläufe aufzuzeichnen.				
	HINWEIS: Wenn der Lexium Cobot Arm nicht bewegt wird, wird keine Aufzeichnung gespeichert.				
6	Klicken Sie auf die Schaltfläche Trajectory recording im oberen Menü, um die Aufzeichnung zu beenden.				
	Ergebnis: D	ie Be	wegungsbahn wird mit de	em Zeitstempel als Namen gesp	eichert.
7	Klicken Sie auf das Symbol Edit , um dem Datensatz mit einem aussagekräftigen Namen umzubenennen.				
	Ergebnis: D werden.	er Be	wegungsbahndatensatz	kann nun in einem Programm ve	erwendet

Systemvariable

Überblick

Zum Hinzufügen von Systemvariablen, die in Programmen aufgerufen und geändert werden können, navigieren Sie zu **Settings > Program Setting > System Variables**.



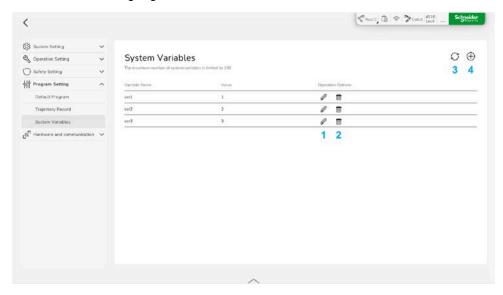
Eine weitere Möglichkeit, Variablen hinzuzufügen, bietet die Oberfläche **Programming Control**. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe im Anweisungsmenü der Oberfläche **Programming Control**, siehe Anweisungsarten, Seite 199.

Die Variablen sind nur vom numerischen Typ und werden im Lexium Cobot Controller gespeichert. Die Werte der Variablen werden durch das Starten und Stoppen des Programms oder das Ein- und Ausschalten des Lexium Cobot-Systems nicht verändert oder zurückgesetzt.

HINWEIS: Es können bis zu 100 Variablen gespeichert werden.

Bedienungsmöglichkeiten

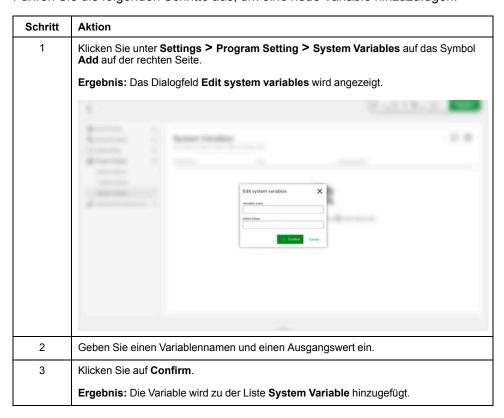
Ihnen stehen folgende Bedienungsmöglichkeiten im Fensterbereich **System Variables** zur Verfügung:



- 1 Edit des Namens und des Ausgangswerts der Variablen
- 2 Delete der Variablen
- 3 Refresh der Variablenliste
- 4 Add einer neuen Variable

Erstellen einer Systemvariablen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine neue Variable hinzuzufügen:



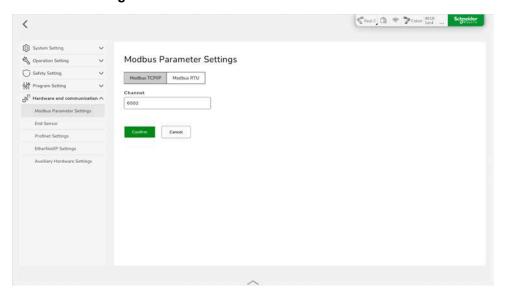
Hardware und Kommunikation

Modbus-Parametereinstellungen

Überblick

Der Lexium Cobot unterstützt die Kommunikationsmodi Modbus TCP/IP und Modbus RTU.

Zum Einstellen der Parameter für eine Verbindung mit dem Modbus-Server navigieren Sie zu **Settings > Hardware and communication > Modbus Parameter Settings**.



Nachdem die Verbindung auf der Client-Seite hergestellt wurde, können Sie den Lexium Cobot-Zustand lesen und das E/A-Signal des Lexium Cobot basierend auf der Registeradresse und dem Funktionscodeprogramm in der Modbus-Adresstabelle, Seite 279 steuern.

Klicken Sie zum Bearbeiten der Modbus-Informationen auf **I/O Panel > Modbus** in der Funktionsleiste.



HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Einstellung der Modbus-Konfiguration.

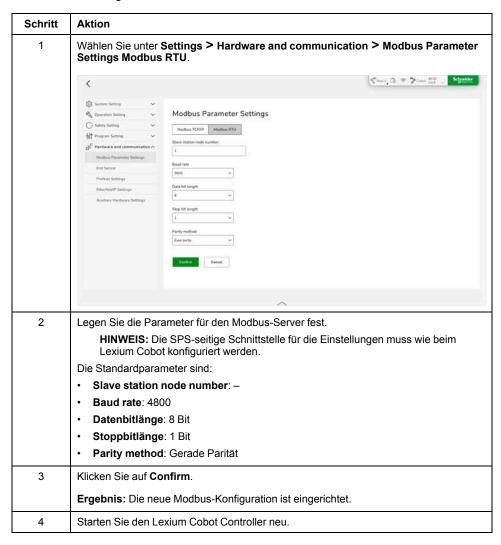
Einstellen des Modbus TCP/IP-Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Modbus TCP/IP-Modus einzustellen:

Schritt	Aktion
1	Wählen Sie unter Settings > Hardware and communication > Modbus Parameter Settings Modbus TCP/IP.
2	Bearbeiten Sie unter Channel die Kanalnummer entsprechend Ihren Modbus- Einstellungen.
3	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der neue Modbus-Port ist eingerichtet.
4	Starten Sie den Lexium Cobot Controller neu.

Einstellen des Modbus-RTU-Modus

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Modbus-RTU-Modus einzustellen:



Endsensor

Überblick

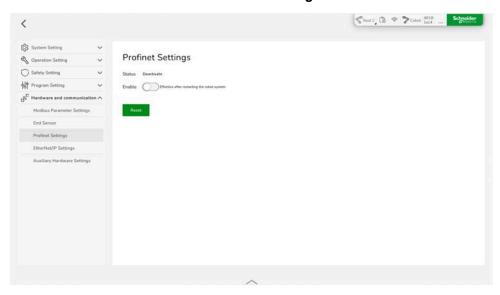
Diese Funktion wird nicht unterstützt.

Profinet-Einstellungen

Überblick

Lexium Cobot unterstützt das Profinet-Kommunikationsprotokoll und kann als Profinet-Server für die Verbindung mit externen Geräten verwendet werden.

Zum Aktivieren oder Deaktivieren von Profinet navigieren Sie zu **Settings > Hardware and communication > Profinet Settings**.



Die Profinet-Funktion kann nur mit dem externen Controller interagieren, wobei die Profinet-E/A-Informationen im **I/O Panel** angezeigt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- · Profinet, Seite 171
- Profinet-Adresstabelle, Seite 287

Aktivieren von Profinet

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Profinet-Kommunikationsprotokoll zu aktivieren:

Schritt	Aktion	
1	Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm.	
2	Klicken Sie unter Settings > Hardware and communication > Profinet Settings auf Enable .	
3	Starten Sie den Lexium Cobot Controller über den Control Stick neu.	
	Ergebnis: Das Profinet-Kommunikationsprotokoll wurde für den Lexium Cobot Controller aktiviert.	

EtherNet/IP-Einstellungen

Überblick

Lexium Cobot unterstützt das EtherNet/IP-Kommunikationsprotokoll und kann als Ethernet/IP-Server für die Verbindung mit externen Geräten verwendet werden.

Zum Einstellen der EtherNet/IP-Konfiguration navigieren Sie zu Settings > Hardware and communication > EtherNet/IP Settings.



Die EtherNet/IP-Funktion kann aktiviert oder deaktiviert (Standard) werden und kann nur bei Aktivierung mit der externen Steuerung für die Ethernet/IP-Kommunikation interagieren. Die E/A-Informationen für EtherNet/IP werden in der E/A-Schnittstelle angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie in folgenden Themen:

- Ethernet/IP, Seite 176
- Ethernet/IP-Adresstabelle, Seite 292

Aktivieren von EtherNet/IP

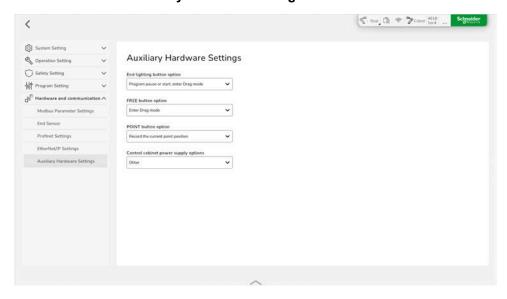
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das EtherNet/IP-Kommunikationsprotokoll zu aktivieren:

Schritt	Aktion
1	Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm.
2	Klicken Sie unter Settings > Hardware and communication > EtherNet/IP Settings auf Enable.
3	Starten Sie den Lexium Cobot Controller über den Control Stick neu. Ergebnis: Das EtherNet/IP-Kommunikationsprotokoll wurde für den Lexium Cobot Controller aktiviert.

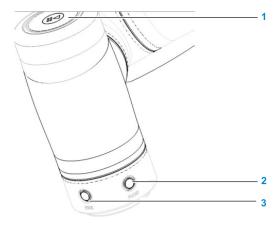
Zusätzliche Hardware-Einstellungen

Überblick

Um die Funktionen der drei Tasten am Ende des Lexium Cobot Arm (Tasten Play/pause, FREE, POINT) und die Netzspannung des Lexium Cobot Controller Spannungsversorgung zu konfigurieren, gehen Sie zu Settings > Hardware and communication > Auxiliary Hardware Settings.



Die folgende Grafik zeigt, wo sich die drei Tasten befinden.



- 1 Play/Pause-Taste
- 2: POINT-Tasten
- 3: FREE-Tasten

Weitere Informationen zu den Tasten finden Sie unter *Informationen zum* Werkzeugflansch des Lexium Cobot Arm im Lexium Cobot Hardware Guide.

Konfigurationsoptionen

Zum Einrichten einer Funktion für eine der Tasten oder des Lexium Cobot Controller-Netzteils wählen Sie die Funktion aus der Dropdown-Liste.

Die folgenden Optionen sind verfügbar.

End lighting button option für die Play/Pause-Taste:

- Prohibited
- Program pause or start

- Enter Drag mode (Handgeführter Modus)
- Program pause or start, enter Drag mode (Handgeführter Modus)

FREE button option:

- Prohibited
- Enter Drag mode (Handgeführter Modus)

POINT button option:

- Prohibited
- Record the current point position

Control cabinet power supply option (Option für die Stromversorgung des Schaltschranks) (nur für Lexium Cobot Cabinet Controller verfügbar):

- Other (entspricht 110 VAC)
- 220VAC (entspricht 220 VAC)

Endgerät-E/A

Überblick

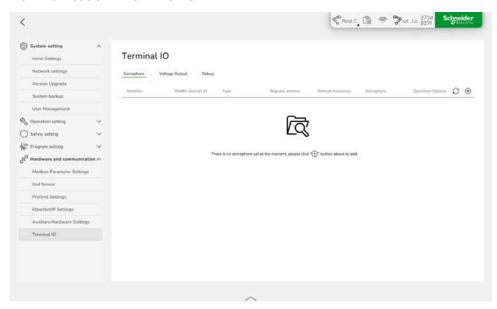
Der Lexium Cobot Arm ist mit einer Werkzeugflansch-E/A-Schnittstelle (TIO) ausgestattet, die die folgenden Ein- und Ausgänge bereitstellt:

- · Zwei digitale Eingänge (TDI)
- Zwei digitale Ausgänge (TDO)
- · Zwei analoge Eingänge (TAI)

Die beiden digitalen Ausgänge können als Hochgeschwindigkeits-RS485-Kanäle und die analogen Eingänge als Niedriggeschwindigkeits-RS485-Kanäle gemultiplext werden.

Der konfigurierbare Spannungsausgang (12 V/24 V/0 V) unterstützt die Spannungsversorgung der externen Erweiterungsgeräte.

Für die Konfiguration des TIO navigieren Sie zu **Settings > Hardware and Communication > Terminal IO**.

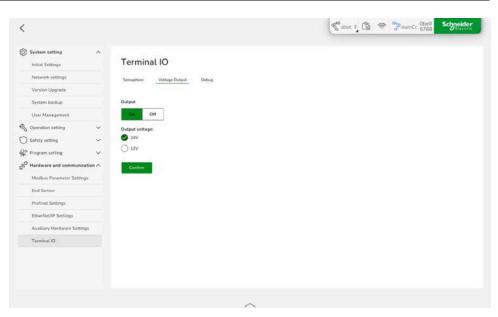


HINWEIS:

- Der Abschnitt Terminal IO wird nur angezeigt, wenn der Lexium Cobot Arm angeschlossen ist.
- Wenn Sie den Lexium Cobot Arm zum ersten Mal benutzen, müssen Sie den Lexium Cobot Arm einschalten, um den Bereich zu aktivieren.
- Nach dem Neustart des Lexium Cobot Controller kann es erforderlich sein, den Lexium Cobot Arm einzuschalten, um diesen Abschnitt anzuzeigen.

Spannungsausgang

In der Registerkarte **Voltage Output** können Sie die Ausgangsspannung ein- oder ausschalten und **12V** oder **24V** als Ausgabe auswählen.



HINWEIS: Wählen Sie $12\ V$ oder $24\ V$, um die Werkzeugflanschein- und -ausgänge zu verwenden.

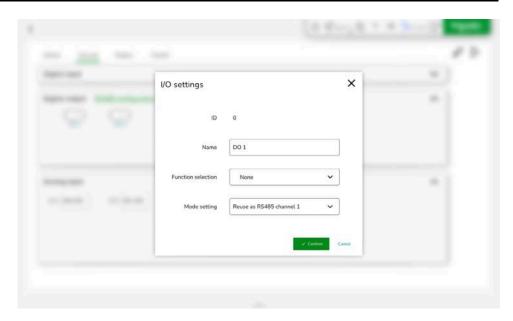
Konfigurieren des Spannungsausgangs

Zum Einstellen der Ausgangsspannung am **Terminal IO**, führen Sie die folgenden Schritte aus:

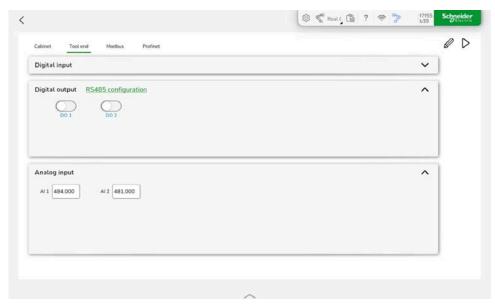
Schritt	Aktion
1	Klicken Sie Settings > Hardware and Communication > Terminal IO.
2	Wählen Sie die Voltage Output-Registerkarte aus.
3	Wählen Sie aus, ob die Ausgabe aktiviert oder deaktiviert werden soll.
4	Falls aktiviert, wählen Sie die Ausgangsspannung.
5	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Spannungsausgang ist konfiguriert.

RS485-Konfiguration

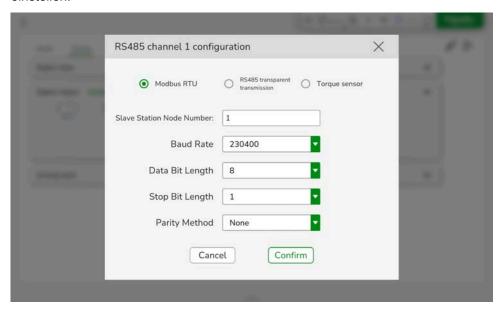
Der bidirektionale RS485-Kanal kann vor der Konfiguration als RS485-Kanal auf den entsprechenden Pin gemultiplext werden. Am Beispiel von RS485-Kanal 1 wird der TDO-Pin als RS485-Kanal 1 gemultiplext, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



Nach der Einstellung wird die RS485 configuration angezeigt.



Klicken Sie auf **RS485 configuration**, um die Konfigurationsoptionen für den RS485-Kanal anzuzeigen. Hier können Sie die Kommunikationsparameter einstellen.



Konfiguration des RS485-Kanals

Wenn der RS485-Kanal verwendet wird, muss der Modus konfiguriert werden. Es sind drei Modi verfügbar:

Modbus RTU

Zur Unterstützung externer Geräte.

RS485 transparent transmission

Nicht unterstützt.

Torque sensor

Zum Anschluss des Drehmomentsensors des gewünschten Modells.

Konfiguration der RS485-Kanal-Kommunikationsparameter

Stellen Sie die seriellen Kommunikationsparameter des RS485-Kanals ein:

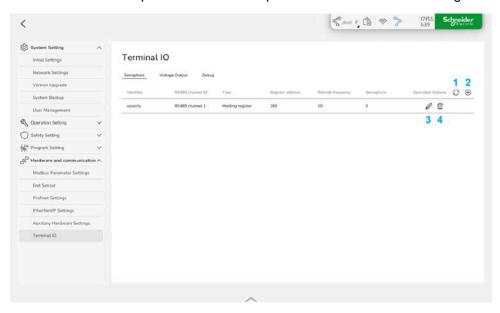
- Baud rate (maximal 2.250.000 unterstützt)
- Data bit length (8/9 unterstützt)
- Stop bit length (1/2 unterstützt)
- Parity method (ungerade Parität/gerade Parität/keine)

Wenn der Kanalmodus auf Modbus RTU eingestellt ist, muss die Modbus **Slave station node number** zusätzlich konfiguriert werden.

HINWEIS: Ein erkannter Fehler in der Konfiguration der Kommunikationsparameter führt dazu, dass das TIO nicht mit dem externen Gerät kommunizieren kann.

Semaphor

EcoStruxure Cobot Expert bietet eine Semaphor-Funktion für Benutzerabfragen.



- 1 Refresh der Semaphorwerte
- 2 Add eines Semaphors
- 3 Edit eines Semaphors
- 4 Delete eines Semaphors

Klicken Sie zum Hinzufügen eines Semaphors auf das Add-Symbol.

Definieren Sie die abzufragenden Zustände im Voraus und erfassen Sie den Zustandswert durch nachfolgende Aktualisierungs- und Abfragevorgänge.

Semaphor-Parameter:

Identifier

Eindeutige Kennung des Semaphors (Unicode und Sonderzeichen werden nicht unterstützt). Wird für nachfolgende Aktualisierungs-, Erfassungs- und Löschungsvorgänge verwendet.

RS485 channel ID

Dient zur Bezeichnung des TIO RS485-Kanals der Semaphorquelle (RS485-Kanal 1 oder RS485-Kanal 2)

Semaphore type

Datentyp des Semaphors. Dieser Parameter entspricht den folgenden Modbus-Funktionscodes:

- 01 bedeutet Spulenregister
- 02 bedeutet diskreter Eingang
- 03 bedeutet Eingangsregister
- 04 bedeutet Holding-Register

Andere werden nicht unterstützt.

· Register address

Bezieht sich auf die Modbus-Registeradresse, die dem Semaphor entspricht. Diese Adresse wird für den Zugriff auf das Register verwendet, das vom Modbus-RTU-Server in Verbindung mit der RS485-Kanalkonfiguration und dem Semaphortyp festgelegt wurde.

HINWEIS: Das Semaphor muss in einer Situation definiert werden, in der der entsprechende TIO-Pin als RS485-Kanal und im Modbus-RTU-Modus gemultiplext wurde. Eine Änderung des Modus oder des Pin-Multiplexing führt zum Verlust der Semaphor-Konfiguration.

Aktualisieren und Abfragen von Semaphoren

Sobald ein Semaphor definiert ist, kann die Überwachung oder Fehlersuche über die Debugging-Schnittstelle in der Registerkarte **Debug** (unter **Settings** > **Hardware and Communication** > **Terminal IO**) oder direkt im Auftragsprogramms erfolgen. Der Semaphor kann mittels beider Methoden aktualisiert und abgefragt werden.

Der Aktualisierungsvorgang kann die Dateninteraktion zwischen Lexium Cobot Controller und den TIO-Geräten während des Betriebs auslösen. Da die Interaktion zwischen Lexium Cobot Controller und dem TIO-Gerät asynchron mit dem Aktualisierungsbefehl erfolgt, muss eine bestimmte Zeit (100 ms) gewartet werden, um den Wert nach der Auffrischung zu erfassen. Außerdem kann die Aktualisierungshäufigkeit festgelegt werden. Wenn die Häufigkeit 0 ist, wird sie einmalige Aktualisierung behandelt. Wenn die Häufigkeit größer als 0 ist, wird sie mit der Kommunikationsbandbreite kombiniert, um die Aktualisierungsanforderung so weit wie möglich zu erfüllen.

Klicken Sie zum Aktualisieren des Semaphorwerts auf das Symbol **Refresh** in der Registerkarte **Semaphore** (unter **Settings** > **Hardware and Communication** > **Terminal IO**).

Löschen eines Semaphors

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Semaphor zu löschen:

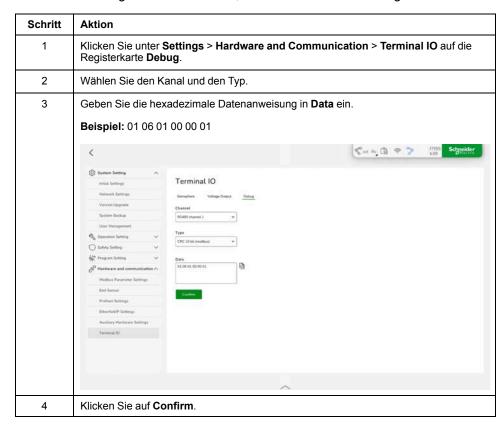
Schritt	Aktion
1	Klicken Sie unter Settings > Hardware and Communication > Terminal IO auf die Registerkarte Semaphore und wählen Sie das Symbol Delete in der Zeile des zu löschenden Semaphors.
	Ergebnis: Die Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.
2	Klicken Sie auf Confirm.
	Ergebnis: Der Semaphor wird entfernt.

Direkte Anweisungen

Eine direkte Anweisung bezeichnet den unmittelbaren Steuerbefehl des Lexium Cobot Controller über das externe TIO-Gerät, einschließlich der Positionssteuerung des Geräts, der Geschwindigkeitssteuerung und der Kraftsteuerung.

Senden einer direkten Anweisung

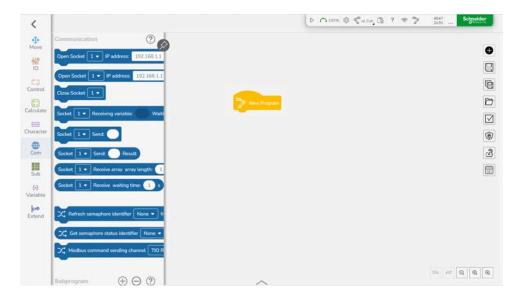
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine direkte Anweisung zu senden:



TIO-Unterstützung im Auftragsprogramm

Das Auftragsprogramm unterstützt das Aktualisieren und Abfragen der Semaphore durch entsprechende Anweisungen. Die Definition, Änderung und Löschung der Semaphore kann manuell in der Debugging-Schnittstelle hinzugefügt werden. Darüber hinaus wird die Anweisung gegeben, den Sofortbefehl zu senden, um das TIO-Gerät sofort zu steuern.

Die entsprechenden Befehle sind in der folgenden Grafik dargestellt.

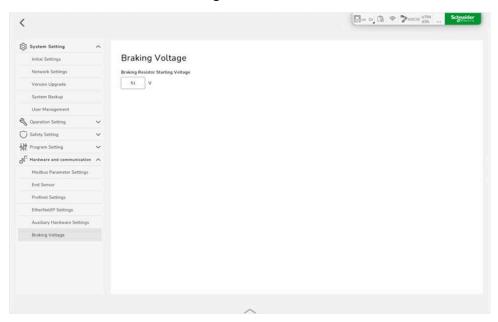


Bremsspannung

Überblick

Der Lexium Cobot Compact Controller bietet eine konfigurierbare Einstellung der Anlaufspannung des Bremswiderstands, um Überspannungen zu vermeiden, die während der Verzögerung und Bremsbewegung des Lexium Cobot Arm auftreten können.

Um diese Einstellung zu konfigurieren, gehen Sie zu **Settings > Hardware and communication > Profinet Settings**.



Konfigurationseinstellungen

Konfiguration der Startspannung des Bremswiderstands entsprechend der angeschlossenen Stromversorgung:

Spannungsversorgung	Eingangsspannung	Anlaufspannung des Bremswiderstands
Modicon ABLU 48 VDC (Handelsbezeichnung: ABLU3A48200)	48 VDC	51 V
48 VDC Lithium-Batterie	54,6 VDC	58 V

AWARNUNG

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Stellen Sie sicher, dass die Anlaufspannung des Bremswiderstands entsprechend der Eingangsspannung korrekt konfiguriert ist.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Einstellen der Bremsspannung

Schritt	Aktion
1	Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus.
2	Klicken Sie auf Settings > Hardware and communication > Braking Voltage.
3	Setzen Sie unter Anlaufspannung des Bremswiderstands den Wert.

E/A-Leiste

Inhalt dieses Kapitels

Funktionseinstellungen	
Registerkarte "Schaltschrank"	
Registerkarte "Werkzeugende"	
Registerkarte "Modbus"	
Profinet	171
EtherNet/IP	176
Hinzufügen von erweiterten E/A	

Überblick

Um die elektrischen Ein- und Ausgänge des Lexium Cobot Arm-Systems anzuzeigen und einzustellen, wählen Sie **I/O Panel** in der Funktionsleiste.



HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der Ein- und Ausgänge.

Das I/O Panel besteht standardmäßig aus den folgenden Abschnitten:

- Cabinet
- · Tool end
- Modbus

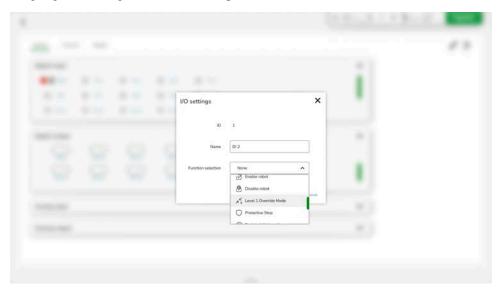
Optional können die Abschnitte **Profinet** und **EtherNet/IP** aktiviert werden, indem sie in den Einstellungen aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter:

- Profinet-Einstellungen, Seite 140
- EtherNet/IP-Einstellungen, Seite 141

Funktionseinstellungen

Unterstützte Funktionen digitaler Eingänge

Wenn Sie einen Digitaleingang (DI) bearbeiten, können Sie die Funktion des Eingangs im Dialogfenster **I/O settings** einstellen.



In diesem Dialogfenster können Sie die folgenden Funktionen aus der **Function selection** Dropdown-Liste auswählen.

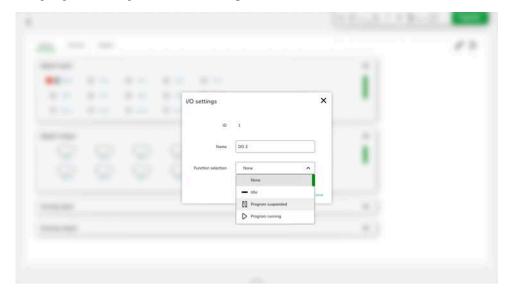
Name der Funktion	Auslösemodus
None	None
Start program	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Pause program	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Resume program	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Stop program	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Turn on robot power	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Power off the robot	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Enable robot	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Disable robot	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Level 1 Override Mode (2)	FALSE Signal
Protective Stop	FALSE Signal
Back to initial position (=Home)	TRUE Signal
Level 2 Override Mode (2)	FALSE Signal
Clear fault (1)	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Free-drive mode On (handgeführt)	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)
Free-drive mode Off (nicht handgeführt)	Signal steigende Flanke (FALSE>TRUE)

¹ Nur die Kollisionsmeldung wird gelöscht, die anderen Meldungen werden nicht gelöscht.

2 Der Parameter des Level 2 Override Mode muss kleiner sein als der Parameter des Level 1 Override Mode. Stellen Sie das Untersetzungsverhältnis in Settings > Safety Setting > Security Zone > Reduce Configuration ein. Dies wirkt sich nur auf die Geschwindigkeit der Bewegung aus.

Unterstützte Funktionen digitaler Ausgänge

Wenn Sie einen Digitalausgang (DO) bearbeiten, können Sie die Funktion des Ausgangs im Dialogfenster **I/O settings** einstellen.



In diesem Dialogfenster können Sie die folgenden Funktionen aus der **Function selection** Dropdown-Liste auswählen.

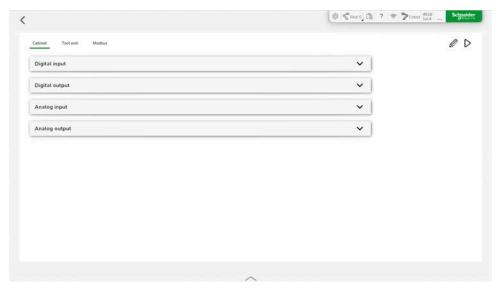
Status	Beschreibung
None	Es ist keine Funktion zugewiesen.
Idle	Das Programm ist komplett gestoppt oder es ist kein Programm geladen (kein laufendes oder pausiertes Programm).
Program suspended	Das Programm wird pausiert.
Program running	Das Programm wird ausgeführt (weder angehalten noch pausiert).
Error	Der Lexium Cobot hat einen Fehler entdeckt. Zum Beispiel die Positionsabweichung.
Powered on	Der Lexium Cobot Arm ist eingeschaltet, aber nicht aktiviert.
Enabled	Der Lexium Cobot Arm ist eingeschaltet und aktiviert.
Moving	Wird ausgelöst, wenn der Lexium Cobot Arm in Bewegung ist (Programmbetrieb, manueller Betrieb, Bewegung der sekundären Entwicklungssteuerung usw.).
Static	Wird ausgelöst, wenn der Lexium Cobot Arm nicht in Bewegung ist.
Started up	Der Lexium Cobot Controller ist eingeschaltet und hochgefahren. Unabhängig vom Zustand des Lexium Cobot Arm.
Emergency Stop Status	Wenn sich das System im Not-Halt-Zustand befindet, ist das Ausgangssignal TRUE.
Level 1 Override Status	Der Lexium Cobot befindet sich im Level 1 Override Mode . In diesem Fall ist der Ausgang TRUE.
Level 2 Override Status	Der Lexium Cobot befindet sich im Level 2 Override Mode . In diesem Fall ist der Ausgang TRUE.
Safety Stop Status	Zeigt an, ob sich das System in einer Schutzabschaltung befindet. Wenn die Schutzabschaltung ausgelöst wird, ist der Ausgang TRUE.
Security Position	Wird ausgelöst, wenn sich der Lexium Cobot Arm in der Home Pose befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Roboter- Pose, Seite 110.

Status	Beschreibung
Drag-and-drop Status	Zeigt den Status des handgeführten Modus an. Wenn der Handführungsmodus aktiv ist, ist der Ausgang TRUE.
Collision Status	Zeigt eine erkannte Kollision an. Wenn eine Kollision erfasst wird, wird der Ausgang TRUE.

Registerkarte "Schaltschrank"

Überblick

Um die Ein- und Ausgänge des Lexium Cobot Controller einzustellen, gehen Sie zu **I/O Panel > Cabinet**.



- Der Lexium Cobot Cabinet Controller ist mit 16 Digitaleingängen, 16
 Digitalausgängen und zwei analogen Schnittstellen ausgestattet, die als Einoder Ausgänge genutzt werden können.
- Der Lexium Cobot Compact Controller ist mit 5 digitalen Schnittstellen ausgestattet, die als Ein- oder Ausgänge genutzt werden können.

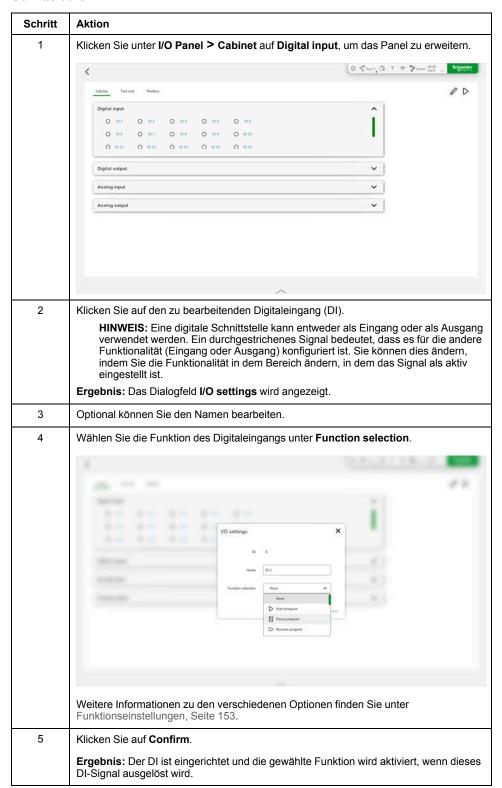
Wenn der EcoStruxure Cobot Expert mit dem Lexium Cobot Controller verbunden ist, zeigt die **I/O Panel** das physikalische Signal im Lexium Cobot Controller an.

Die Cabinet-Registerkarte besteht aus vier Abschnitten:

- Digital input
- Digital output
- Analog input (nur für den Lexium Cobot Cabinet Controller verfügbar)
- Analog ouput (nur für den Lexium Cobot Cabinet Controller verfügbar)
 HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der E/A.

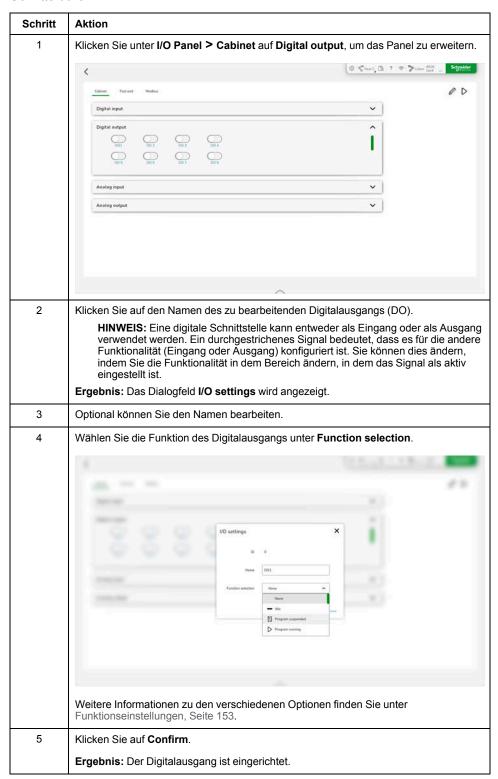
Einstellen eines digitalen Eingangssignals

Um ein digitales Eingangssignal (DI) einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte durch:



Einstellen eines digitalen Ausgangssignals

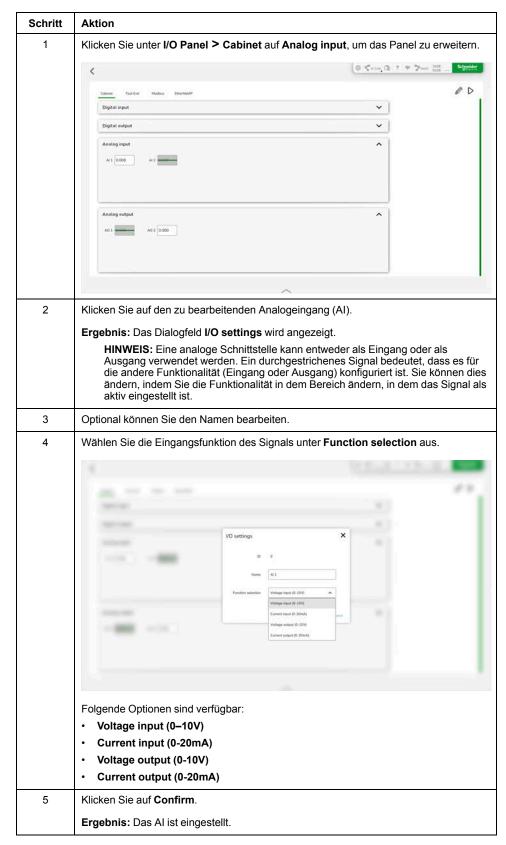
Um ein digitales Ausgangssignal (DO) einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte durch:



Einstellen eines analogen Eingangssignals

HINWEIS: Nur für den Lexium Cobot Cabinet Controller verfügbar.

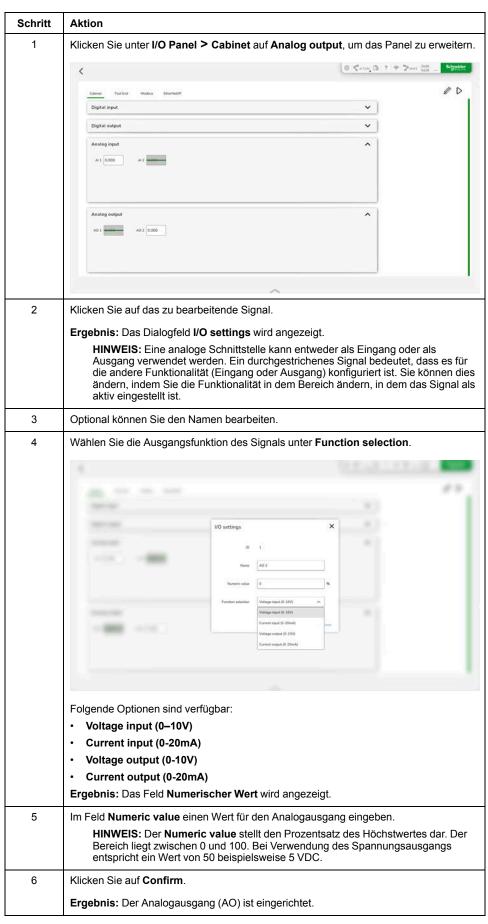
Um ein analoges Eingangssignal (AI) einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte durch:



Einstellen eines analogen Ausgangssignals

HINWEIS: Nur für den Lexium Cobot Cabinet Controller verfügbar.

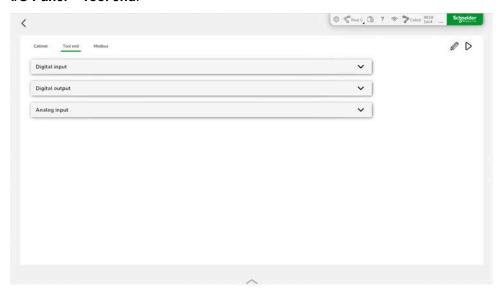
Um ein analoges Ausgangssignal (AO) einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte durch:



Registerkarte "Werkzeugende"

Überblick

Zum Einstellen der Ein- und Ausgänge des Werkzeugflansches navigieren Sie zu **I/O Panel > Tool end**.



Die Tool end-Registerkarte besteht aus drei Abschnitten:

- · Digital input für TDI
- Digital output für TDO
- Analog input für TAI

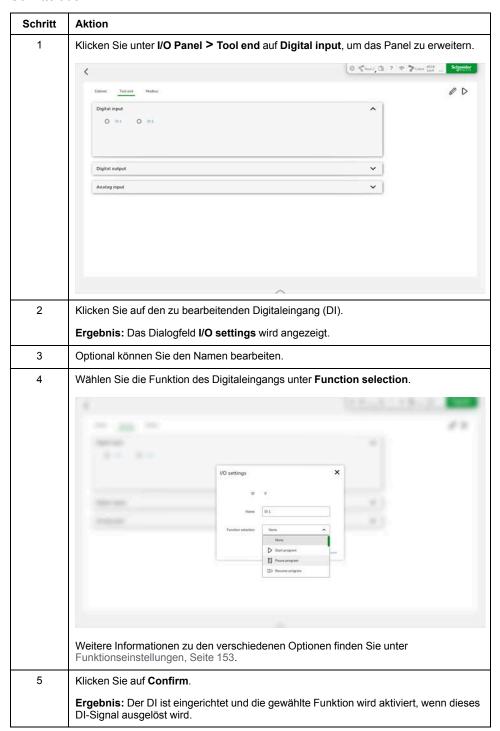
Die TIO des Lexium Cobot Arm verfügt über zwei digitale Eingänge, zwei digitale Ausgänge und zwei analoge Spannungseingänge, mit einem Eingangsbereich von 0 bis 10 VDC

HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der E/A.

Informationen zur erweiterten Konfiguration finden Sie unter Endgerät-E/A, Seite 144.

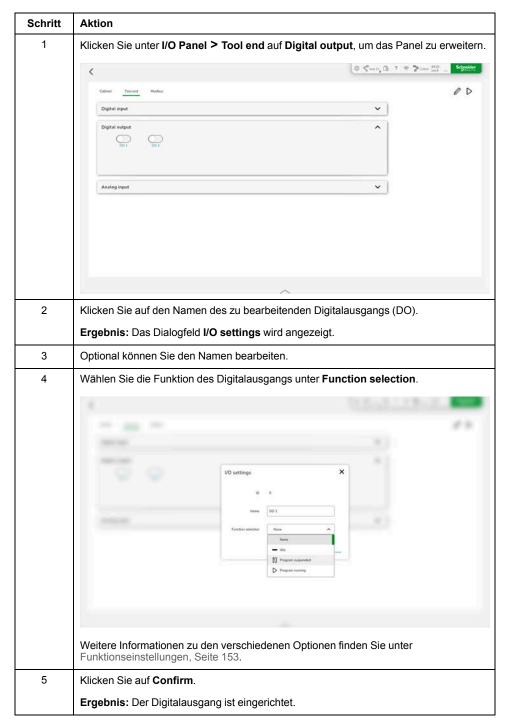
Einrichten eines digitalen Eingangssignals am Werkzeugende

Zum Einstellen eines **Tool end**-Eingangssignals (TDI), führen Sie die folgenden Schritte aus:



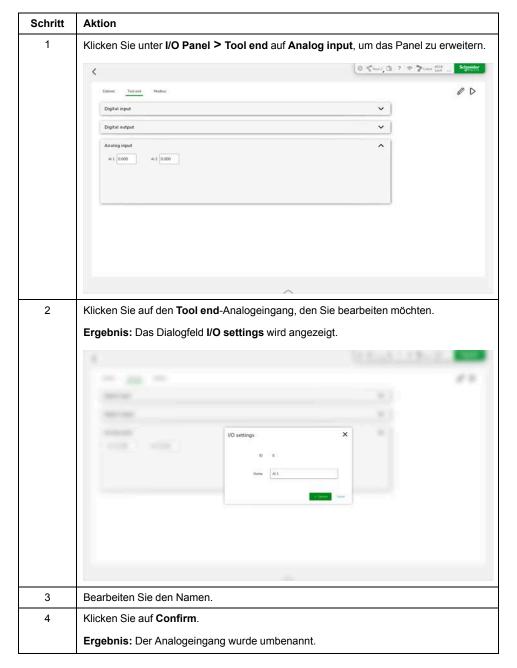
Einrichten eines digitalen Ausgangssignals am Werkzeugende

Zum Einstellen eines digitalen **Tool end**-Ausgangssignals (TDO), führen Sie die folgenden Schritte aus:



Umbenennen eines analogen Eingangssignals am Werkzeugende

Zum Umbenennen eines analogen **Tool end**-Eingangssignals (TAI), führen Sie die folgenden Schritte aus:

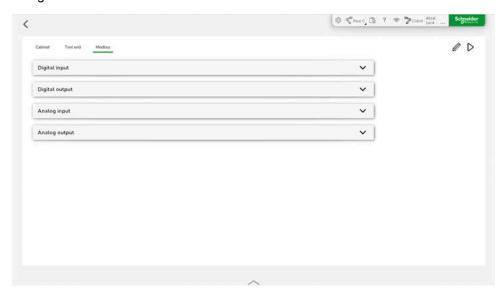


Registerkarte "Modbus"

Überblick

Die Lexium Cobot Controller unterstützen das Modbus-Kommunikationsprotokoll und kann als Modbus-Kommunikationsserver für die Interaktion mit externen Geräten verwendet werden.

Zum Einrichten der Modbus-Ein- und Ausgänge des Lexium Cobot Controller navigieren Sie zu **I/O Panel > Modbus**.



Die **Modbus** -Registerkarte besteht aus vier Abschnitten:

- Digital input
- Digital output
- Analog input
- Analog output

E/A-Signale in der Registerkarte **Modbus** sind die E/A-Daten, auf die der Lexium Cobot und externe Geräte über das Modbus-Kommunikationsprotokoll zugreifen.

Die Lexium Cobot Controller unterstützen die folgende maximale Anzahl von Einund Ausgängen:

- 128 digitale Eingänge und 128 digitale Ausgänge
- 16 ganzzahlige analoge Eingänge und 16 ganzzahlige analoge Ausgänge
- 16 analoge Eingänge und 16 analoge Ausgänge mit Vorzeichen
- 32 analoge Eingänge mit Gleitkommazahlen und 32 analoge Eingänge mit Gleitkommazahlen

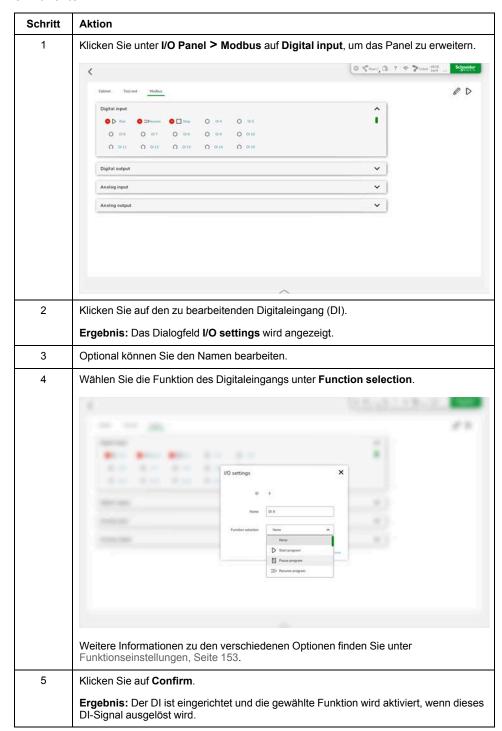
Die Definition der Modbus-Registeradressen finden Sie unter Modbus-Adresstabelle, Seite 279.

HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der E/A

Informationen zur erweiterten Konfiguration finden Sie unter Endgerät-E/A, Seite 144.

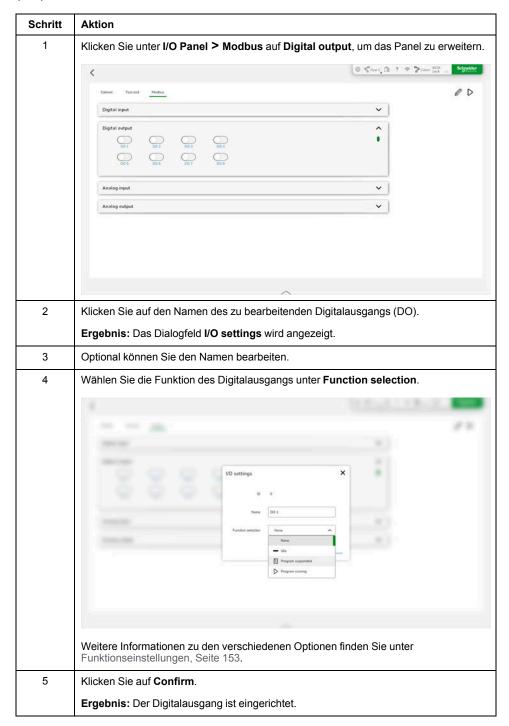
Einrichten eines digitalen Modbus-Eingangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um ein digitales Eingangssignal (DI) einzurichten:



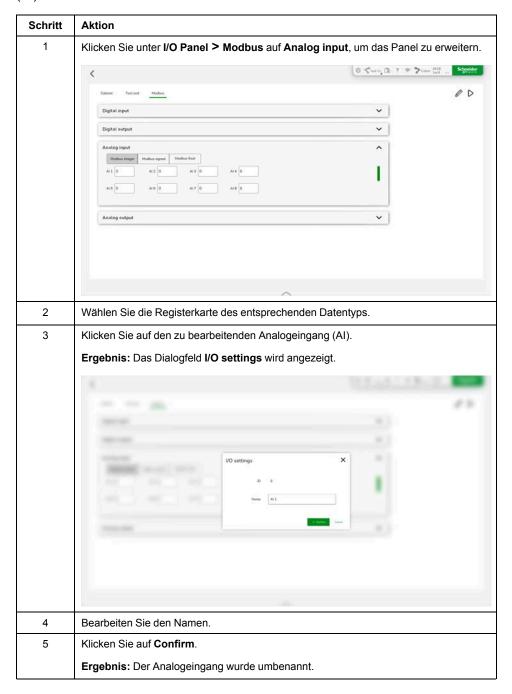
Einrichten eines digitalen Modbus-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein digitales Modbus-Ausgangssignal (DO) einzurichten:



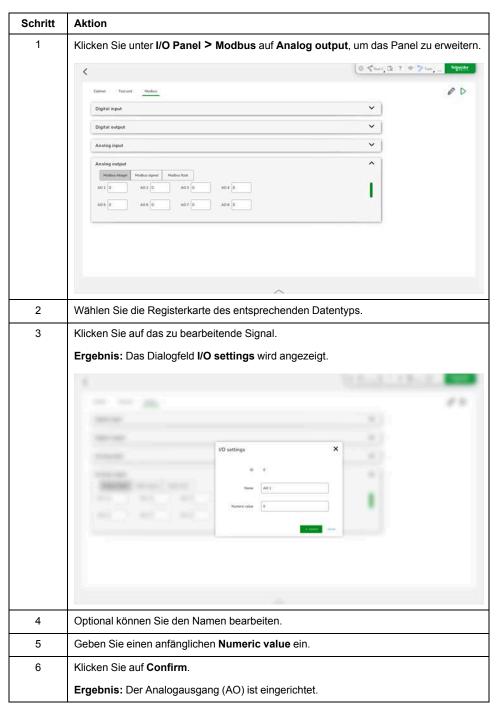
Umbenennen eines analogen Modbus-Eingangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges Modbus-Eingangssignal (AI) umzubenennen:



Einrichten eines analogen Modbus-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges Modbus-Ausgangssignal (AO) einzurichten:



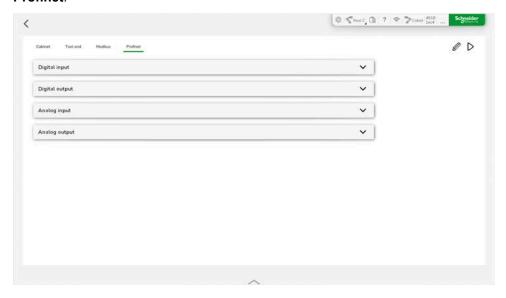
Profinet

Überblick

Die Lexium Cobot Controller unterstützen das Profinet-Kommunikationsprotokoll und kann als Profinet-E/A-Geräteserver für die Kommunikation mit externen Geräten verwendet werden.

Damit der Abschnitt Profinet angezeigt wird, müssen Sie Profinet in den Einstellungen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter Profinet-Einstellungen, Seite 140.

Zum Einstellen der Ein- und Ausgänge für Profinet navigieren Sie zu **I/O Panel > Profinet**.



Die **Profinet**-Registerkarte besteht aus vier Abschnitten:

- Digital input
- Digital output
- Analog input
- Analog output

E/A-Signale in der Registerkarte **Profinet** sind die E/A-Daten, auf die der Lexium Cobot und externe Geräte über das Profinet-Kommunikationsprotokoll zugreifen.

Die Lexium Cobot Controller unterstützen die folgende maximale Anzahl von Einund Ausgängen:

- · 64 digitale Eingänge und 64 digitale Ausgänge
- 32 analoge Eingänge mit Vorzeichen und 32 analoge Ausgänge mit Vorzeichen
- 32 analoge Eingänge mit Gleitkommazahl und 32 analoge Ausgänge mit Gleitkommazahl

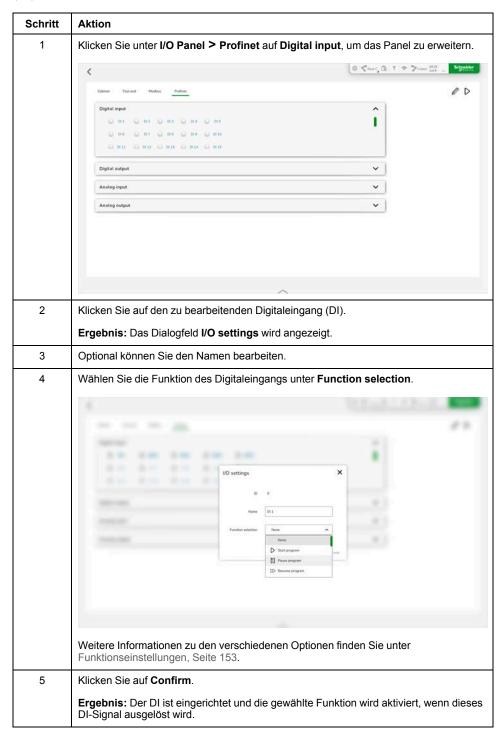
Die Definition der Profinet-Adressen finden Sie unter Profinet-Adresstabelle, Seite 287.

In Bezug auf Gerätebeschreibungsdateien im GSDML-XML-Format wenden Sie sich bitte an Schneider Electric-Ansprechpartner.

HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der E/A.

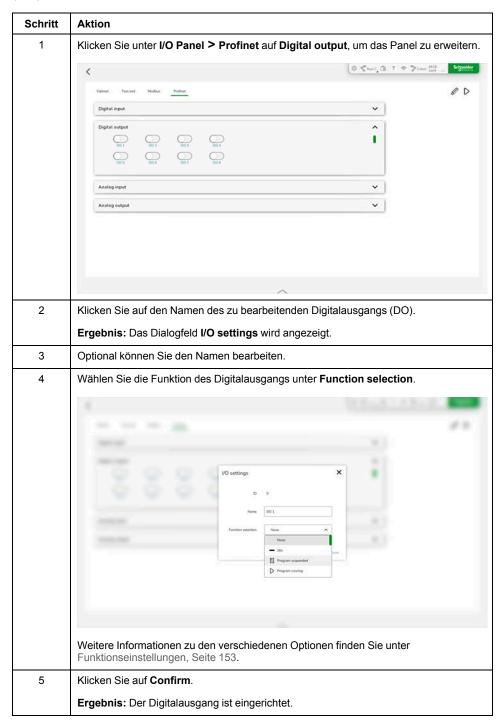
Einrichten eines digitalen Profinet-Eingangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein digitales Profinet-Eingangssignal (DI) einzustellen:



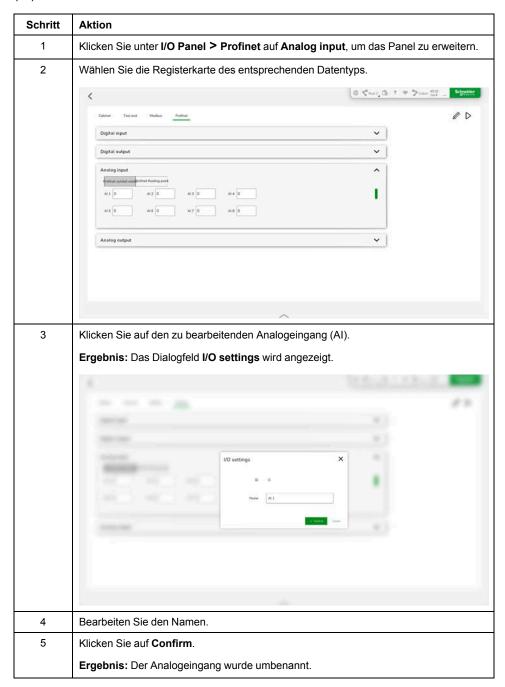
Einrichten eines digitalen Profinet-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein digitales Profinet-Ausgangssignal (DO) einzurichten:



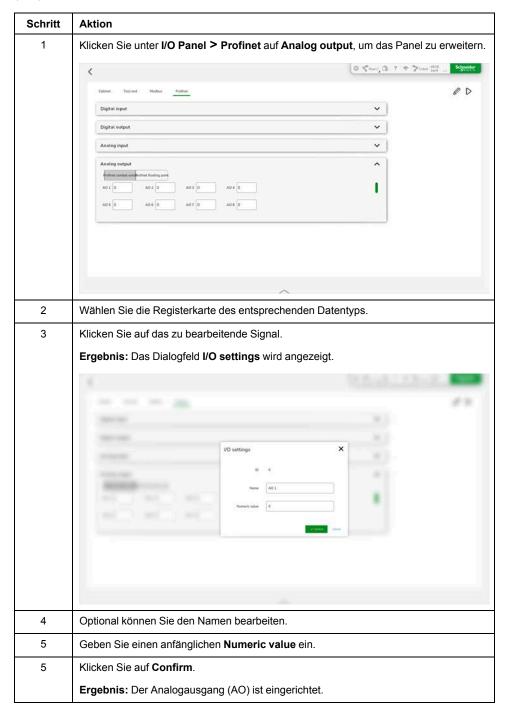
Umbenennen eines analogen Profinet-Eingangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges Profinet-Eingangssignal (AI) umzubenennen:



Einrichten eines analogen Profinet-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges Profinet-Ausgangssignal (AO) einzurichten:



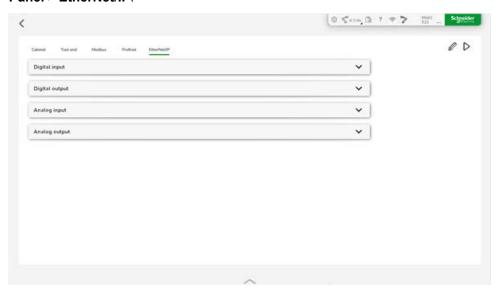
EtherNet/IP

Überblick

Die Lexium Cobot Controller unterstützen das Ethernet/IP-Kommunikationsprotokoll und kann als Ethernet/IP-Kommunikationsadapter für die Interaktion mit externen Geräten verwendet werden.

Damit der Abschnitt EtherNet/IP angezeigt wird, müssen Sie Ethernet/IP in den Einstellungen aktivieren. Weitere Informationen finden Sie unter EtherNet/IP-Einstellungen, Seite 141.

Zum Einstellen der Ein- und Ausgänge für EtherNet/IP navigieren Sie zu I/O Panel > EtherNet/IP.



Die **EtherNet/IP**-Registerkarte besteht aus vier Abschnitten:

- Digital input
- Digital output
- Analog input
- Analog output

E/A-Signale in der Registerkarte **EtherNet/IP** sind die E/A-Daten, auf die der Lexium Cobot und externe Geräte über das EtherNet/IP-Kommunikationsprotokoll zugreifen.

Die Lexium Cobot Controller unterstützen die folgende maximale Anzahl von Einund Ausgängen:

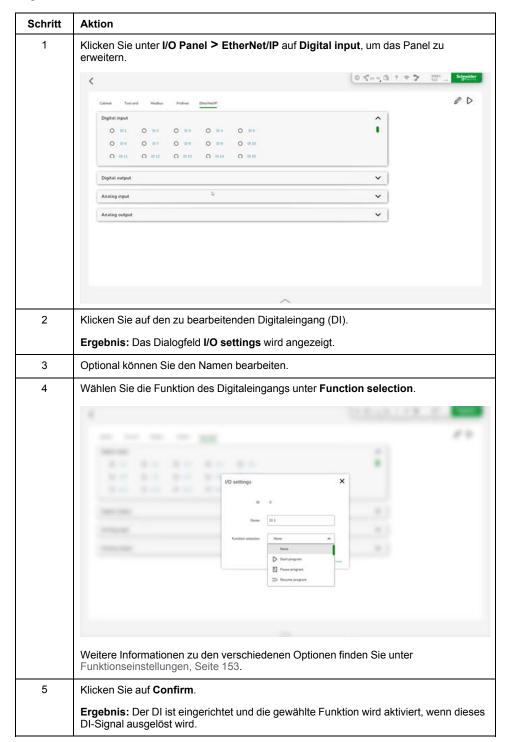
- 64 digitale Eingänge und 64 digitale Ausgänge
- 24 analoge Eingänge mit Vorzeichen und 24 analoge Ausgänge mit Vorzeichen
- 24 analoge Eingänge mit Gleitkommazahl und 24 analoge Ausgänge mit Gleitkommazahl

Die Definition der EtherNet/IP-Registeradressen finden Sie unter EtherNet/IP-Adresstabelle, Seite 292.

HINWEIS: Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm für die Bearbeitung der E/A.

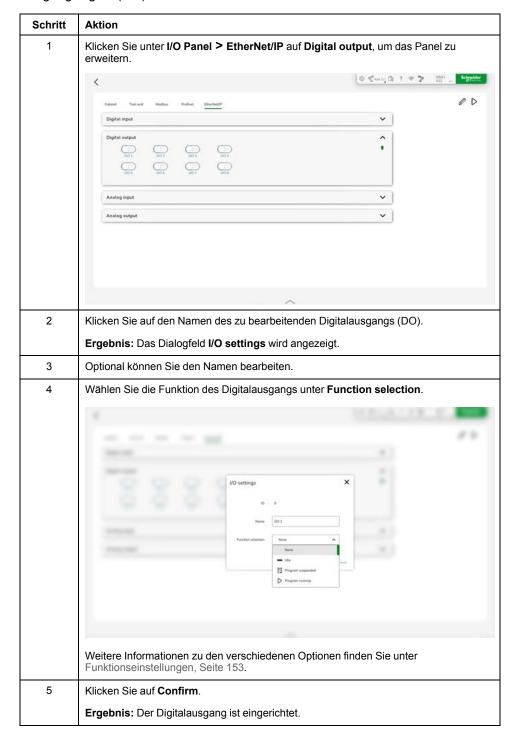
Einrichten eines digitalen EtherNet/IP-Eingangssignals

Um ein digitales EtherNet/IP-Eingangssignal (DI) einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus:



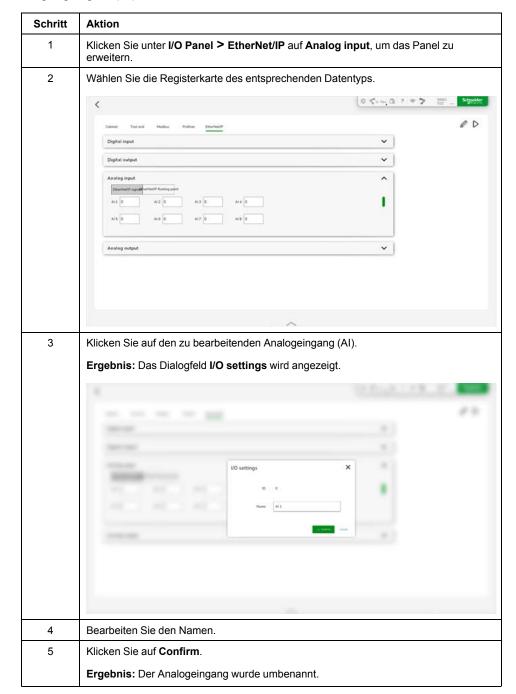
Einrichten eines digitalen EtherNet/IP-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein digitales EtherNet/IP-Ausgangssignal (DO) einzustellen:



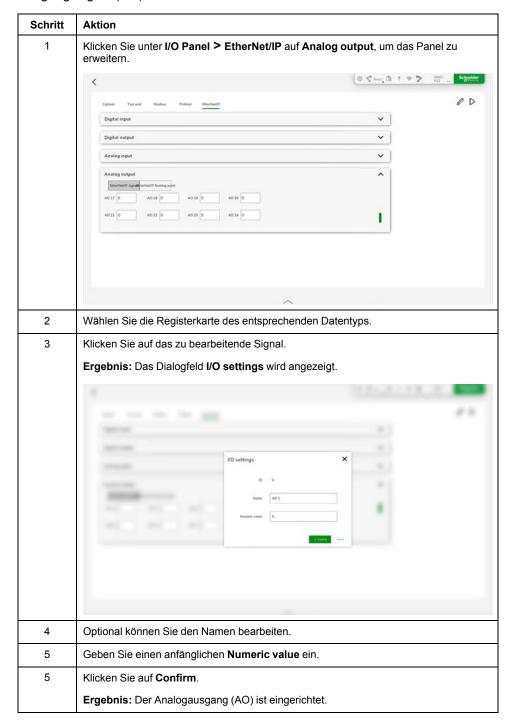
Umbenennen eines analogen EtherNet/IP-Eingangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges EtherNet/IP-Eingangssignal (AI) umzubenennen:



Einstellen eines analogen EtherNet/IP-Ausgangssignals

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein analoges EtherNet/IP-Ausgangssignal (AO) einzustellen:



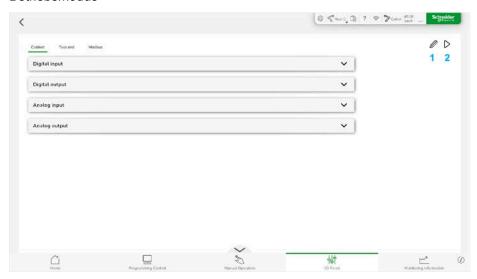
Hinzufügen von erweiterten E/A

Erweiterte E/A

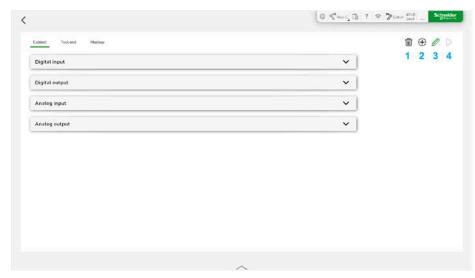
Das **I/O Panel** verfügt über eine dynamische E/A-Konfigurationsfunktion, mit der der Lexium Cobot Controller als Client für die Modbus-Kommunikation fungieren kann.

Diese Funktion ist unter **I/O Panel > Cabinet** in der oberen rechten Ecke zu finden und verfügt über zwei Modi:

· Betriebsmodus



- 1 Edit (Bearbeiten) zum Umschalten in den Bearbeitungsmodus
- 2 Running (Wird ausgeführt) zeigt den aktiven Betriebsmodus an
- Bearbeitungsmodus



- 1 Delete (Löschen) zum Löschen einer dynamischen E/A-Registerkarte
- 2 Add (Hinzufügen) einer neuen dynamischen E/A-Registerkarte
- 3 Edit (Bearbeiten) einer vorhandenen dynamischen E/A-Registerkarte
- 4 Run (Ausführen) zum Umschalten in den Betriebsmodus

Beim Wechsel in den Bearbeitungszustand:

Klicken Sie auf das **Add**-Symbol, um die dynamische E/A zu konfigurieren.

Die Konfiguration besteht aus Modbus-TCP und Modbus-RTU. Die Modbus-Einstellung ist mit der Kommunikationsschnittstelle des Lexium Cobot Controller

verbunden. Der TCP/IP-Modus wird über Ethernet verbunden, während der RTU-Modus über die serielle RS485-Schnittstelle verbunden wird.

HINWEIS:

- Deaktivieren Sie den Lexium Cobot Arm und schalten Sie ihn aus, um die erweiterten E/A zu konfigurieren.
- Maximale Anzahl von erweiterten E/A:

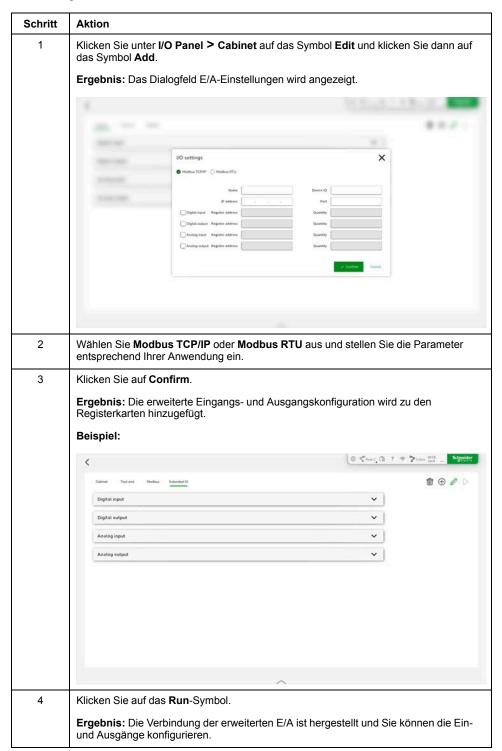
32 für AIO

64 für DIO

Es werden bis zu 8 Module als Erweiterung unterstützt.

Hinzufügen einer erweiterten E/A-Konfiguration

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine erweiterte E/A-Konfiguration hinzuzufügen:



Programmierung mit Blöcken

Inhalt dieses Kapitels

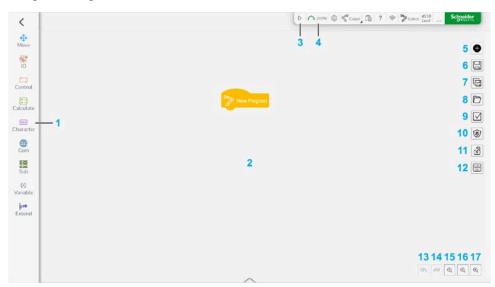
Schnittstelle der Programmierkontrolle	. 18	34
Anweisungsarten	. 19	99

Schnittstelle der Programmierkontrolle

Überblick

EcoStruxure Cobot Expert bietet eine visuelle Programmierschnittstelle, die Programmierblöcke und unterstützende Dialogfelder zur Entwicklung des Programmcodes für Lexium Cobot enthält.

Zum Öffnen der Schnittstelle der **Programming Control**, wählen Sie **Programming Control** in der Funktionsleiste.



- 1 Anweisungsmenü
- 2 Bearbeitungsbereich
- 3 Run des Programms
- 4 Speed Einstellung des Programms
- 5 New Programmierdatei
- 6 Save der Programmierdatei
- 7 Save as die Programmierdatei
- 8 Open einer Programmierdatei
- 9 Advanced Operation

- 10 Debug-Modus
- 11 Lock des Programms
- 12 Variable Observation im Bearbeitungsbereich
- 13 Undo der letzten Aktion
- 14 Redo der zuletzt rückgängig gemachten Aktion
- 15 Zoom in des Bearbeitungsbereichs
- 16 Reset view im Bearbeitungsbereich
- 17 Zoom out des Bearbeitungsbereichs

Die Kopfzeile des Auftragsprogramms besteht aus dem gelben Anweisungsblock **New Program**, der standardmäßig eingefügt wird.

Die folgenden mit dem Kopf verbundenen Anweisungen bilden den Hauptteil des Auftragsprogramms. Der Lexium Cobot Arm führt das Programm Schritt für Schritt von oben nach unten aus.

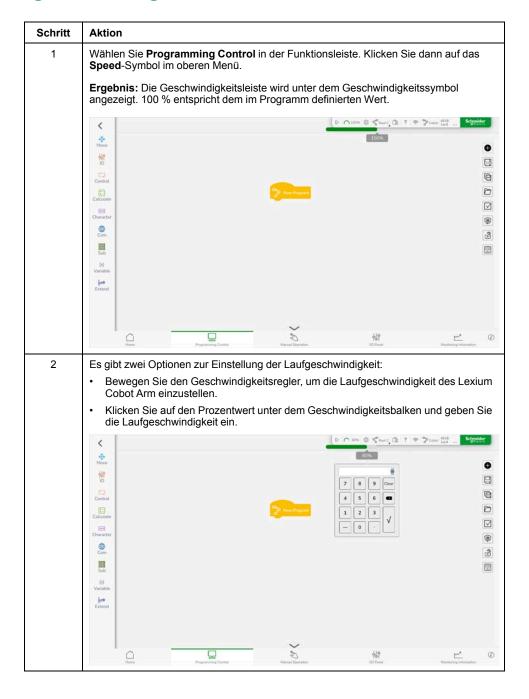
HINWEIS: Klicken Sie zum Bearbeiten des Namens des Programms auf den Anweisungsblock.

Ausführen eines Programms

Schritt	Aktion	
1	Schalten Sie den Lexium Cobot Arm ein und aktivieren Sie ihn.	
2	Wählen Sie Programming Control in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Symbol Run im oberen Menü.	
	Ergebnis: Der Lexium Cobot führt das Programm aus.	

HINWEIS: Wenn das Programm läuft, wird das Symbol **Run** ersetzt durch das Symbol **Pause**, um das Programm zu pausieren, und das Symbol **Stop**, um das Programm anzuhalten.

Einstellen der Laufgeschwindigkeit

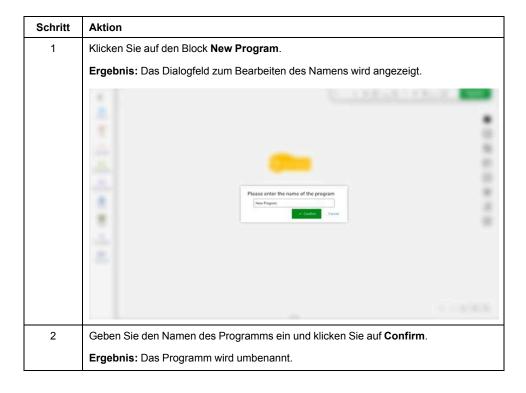


Erstellen eines neuen Programms

Wählen Sie **Programming Control** in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Symbol **New** auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs:

Ergebnis: Das neue Programm wird erstellt.

Umbenennen eines Programms

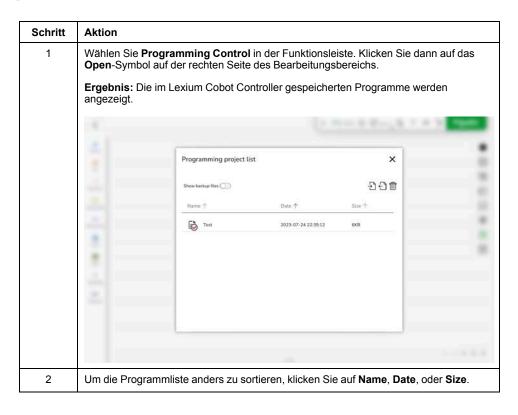


Speichern eines Programms

Sie haben zwei Möglichkeiten, das Programm zu speichern:

- Klicken Sie zum Speichern des Programms in der neuesten Version auf das **Save** Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.
- Klicken Sie zum Speichern des Programms mit einem neuen Dateinamen auf das Symbol Save as auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.

Anzeigen der Programme

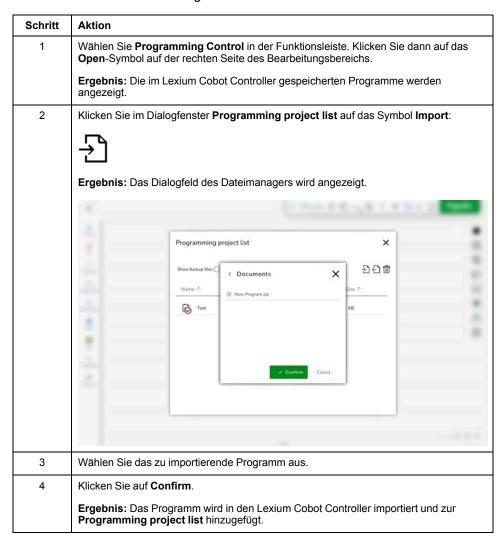


Öffnen eines gespeicherten Programms

Schritt	Aktion	
1	Wählen Sie Programming Control in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Open- Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.	
	Ergebnis: Die im Lexium Cobot Controller gespeicherten Programme werden angezeigt.	
2	Klicken Sie auf den Namen des zu öffnenden Programms.	
	Ergebnis: Das Programm wird geöffnet.	

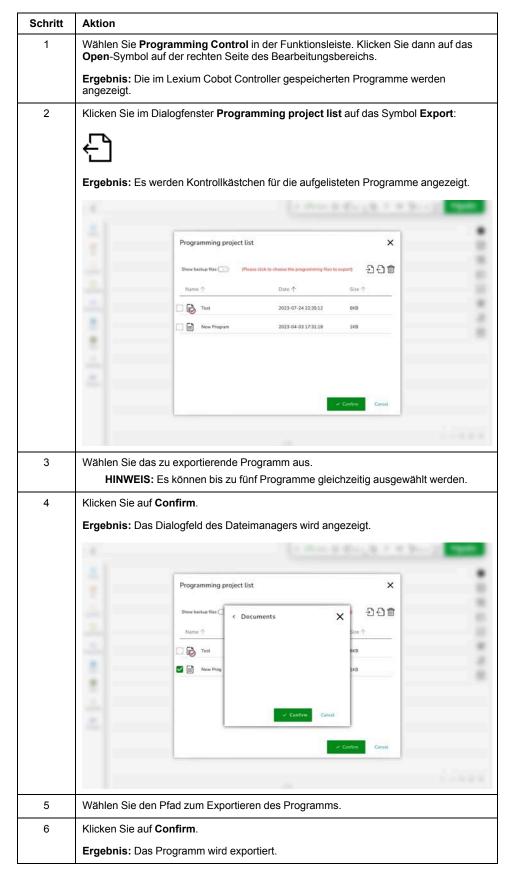
Importieren eines Programms

Führen Sie zum Importieren eines exportierten Programms in den verbundenen Lexium Cobot Controller die folgenden Schritte aus:

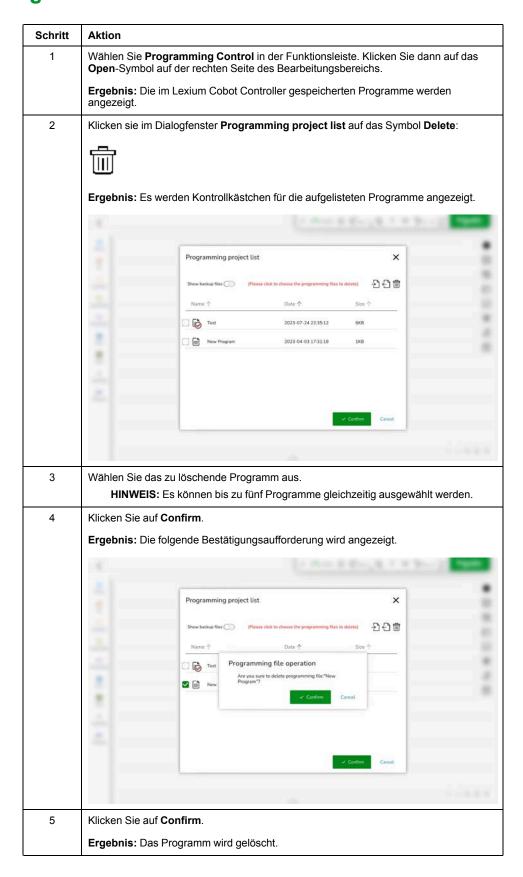


Exportieren eines Programms

Führen Sie zum Exportieren des im Lexium Cobot Controller gespeicherten Programms die folgenden Schritte aus:



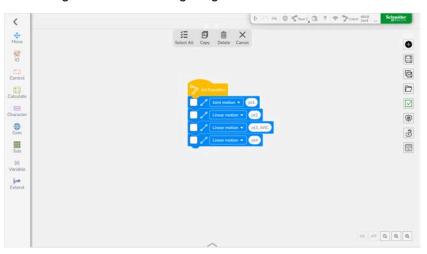
Löschen eines Programms



Anzeigen des Menüs für erweiterte Funktionen

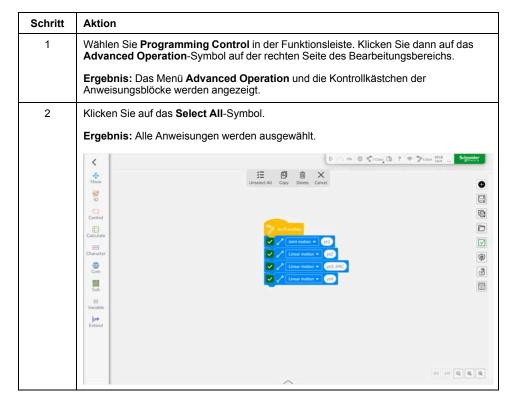
Wählen Sie **Programming Control** in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das **Advanced Operation**-Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.

Ergebnis: Das Menü **Advanced Operation** und die Kontrollkästchen der Anweisungsblöcke werden angezeigt.



Auswählen aller Anweisungen

Zum Auswählen aller Anweisungen im Bearbeitungsbereich auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:



Kopieren von Anweisungen

Zum Kopieren von Anweisungen aus der Sequenz und Einfügen in den Bearbeitungsbereich gehen Sie wie folgt vor:

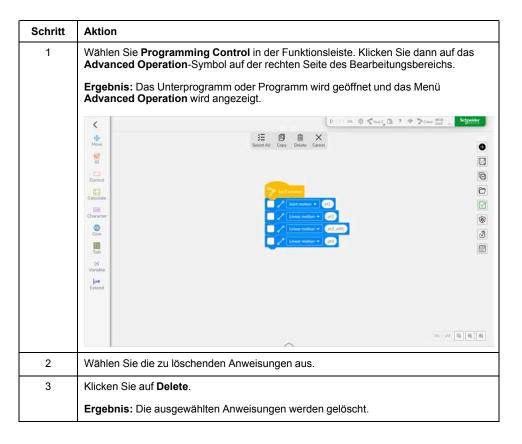
Schritt	Aktion	
1	Wählen Sie Programming Control in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Advanced Operation -Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.	
	Ergebnis: Das Menü Advanced Operation und die Kontrollkästchen der Anweisungsblöcke werden angezeigt.	
2	Wählen Sie die zu kopierenden Anweisungen aus.	
3	Klicken Sie auf Copy.	
	Ergebnis: Die ausgewählten Anweisungen werden in den Bearbeitungsbereich eingefügt.	

Kopieren von programmübergreifenden Anweisungen

Zum Kopieren ausgewählter Anweisungen und Einfügen in den Bearbeitungsbereich eines anderen Programms gehen Sie wie folgt vor:

Schritt	Aktion	
1	Wählen Sie Programming Control in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Advanced Operation -Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs.	
	Ergebnis: Das Menü Advanced Operation und die Kontrollkästchen der Anweisungsblöcke werden angezeigt.	
2	Wählen Sie die zu kopierenden Anweisungen aus.	
3	Öffnen Sie das Programm oder Unterprogramm, in das Sie die Anweisungen einfügen möchten.	
	Ergebnis: Die folgende Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.	
	Prompt You have selected some instructions in current	
	program, do you want to add them into selection collection?	
	✓ Yes No	
4	Klicken Sie auf Yes .	
	Ergebnis: Das Unterprogramm oder Programm wird geöffnet und das Menü Advanced Operation wird angezeigt.	
	C On On O Comp Q ? P Pont and September 2	
	Minus Select All Copy Copy the collection Empty the collection Delete Cancel	
	Control	
	Calculate	
	Character ®	
	(i) Variable	
	jao Etiend	
5	Klicken Sie auf Copy the collection , um die programmübergreifende Kopieranweisung zu beenden.	
	Ergebnis: Die ausgewählten Anweisungen werden in den Bearbeitungsbereich des Programms eingefügt.	

Löschen von Anweisungen



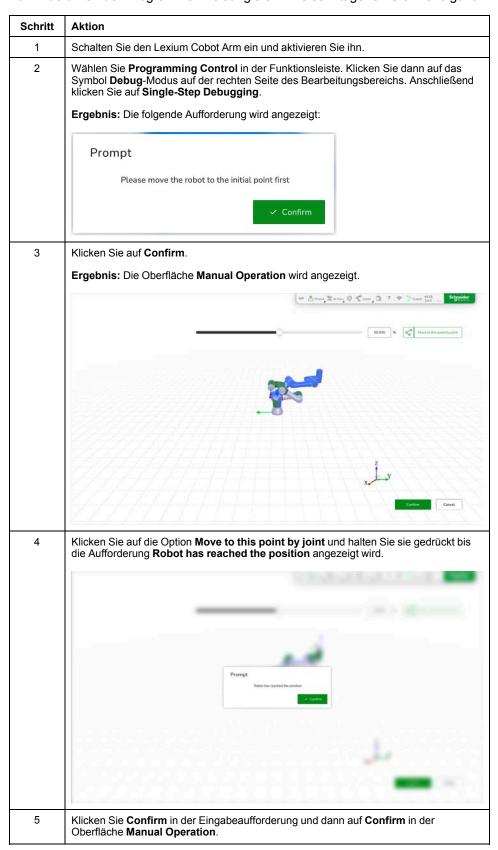
Ausblenden des Menüs für erweiterte Funktionen

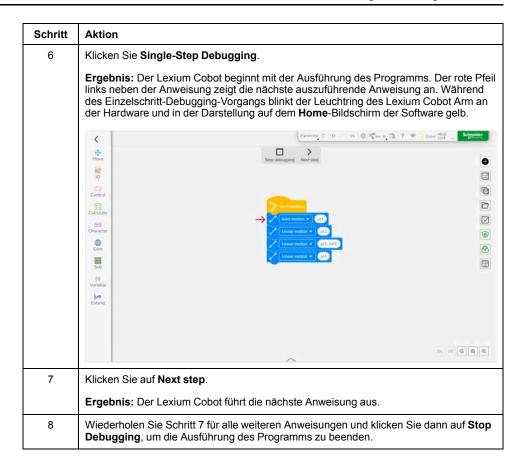
Klicken Sie auf das Symbol Cancel oder Advanced Operation.

Ergebnis: Das Menü **Advanced Operation** wird geschlossen.

Debuggen des Programms in einem Schritt

Zum Ausführen der Programmanweisung als Einzelschritt gehen Sie wie folgt vor:





Sperren des Programms

Wählen Sie **Programming Control** in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das Symbol **Lock** auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs, woraufhin es grün wird.

Ergebnis: Das Programm ist gesperrt und kann nicht bearbeitet werden.

Freischalten des Programms

Wählen Sie **Programming Control** in der Funktionsleiste. Klicken Sie dann auf das **Lock**-Symbol auf der rechten Seite des Bearbeitungsbereichs, woraufhin es grau wird.

Ergebnis: Das Programm ist freigeschaltet und kann bearbeitet werden.

Beobachten von Variablen

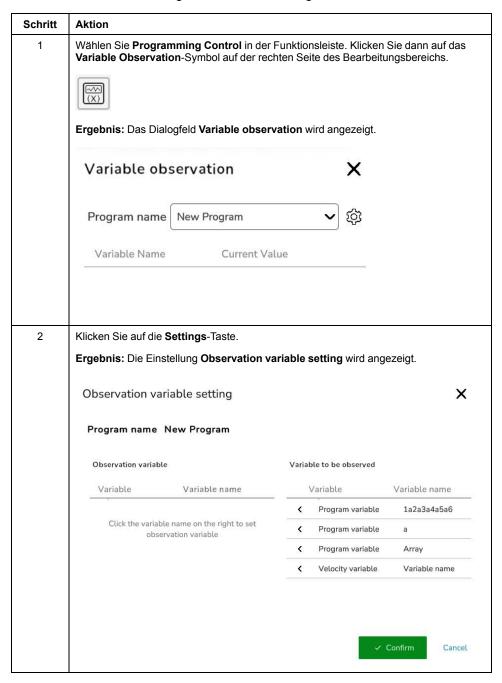
Sie können die Werte der Variablen in Echtzeit überwachen, während das Programm läuft.

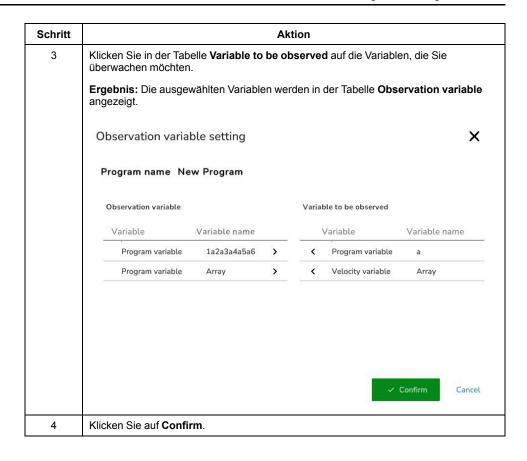
Es stehen vier Arten von Variablen zur Verfügung:

- Systemvariablen
- Programmvariablen
- Geschwindigkeitsvariablen
- Positionsvariablen

Überwachen einer Variablen

Führen Sie zur Überwachung einer Variable die folgenden Schritte aus:





Anweisungsarten

Verwendung der Anweisungen

Für den Aufbau des Programmcodes stellt EcoStruxure Cobot Expert farbige und unterschiedlich geformte Programmblöcke, sogenannte Instruktionen, zur Verfügung. Die Anweisungen stellen Befehle, Funktionen, logische Operationen, Variablen und Datencontainer dar. Um die Programmierung durchzuführen, ziehen Sie die entsprechenden Anweisungen aus dem Anweisungsmenü an die entsprechende Stelle im Bearbeitungsbereich und bearbeiten Sie die Parameter der Anweisung.

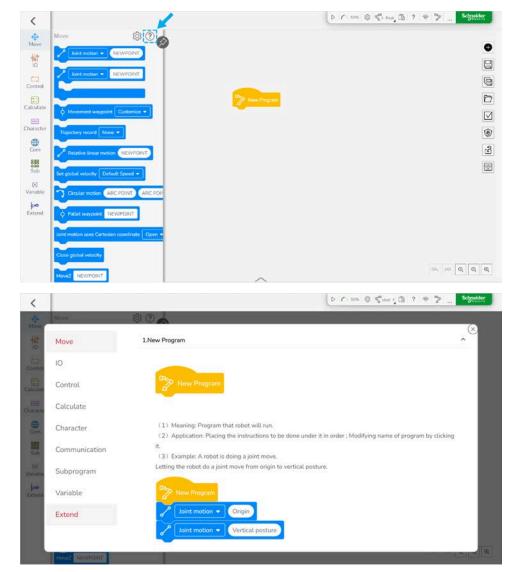
Die verschiedenen Farben zeigen die Kategorie einer Anweisung an. Jede Kategorie hat ihre eigene Farbe.

Die verschiedenen Formen zeigen den Typ einer Anweisung an und helfen zu verstehen, wie der Block zu positionieren ist und wie die Anweisung während der Programmierung funktioniert.

Es gibt drei Anweisungsarten:

- · Handlungsanweisungen
- Beurteilungsanweisungen
- Datenanweisungen

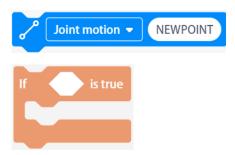
In den folgenden Abschnitten werden diese Arten kurz beschrieben. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Anweisungen finden Sie in der Hilfe im Anweisungsmenü der **Programming Control**-Oberfläche.



Handlungsanweisungen

Anweisungen, die eine Form mit Nasen und Kerben haben, sind Handlungsanweisungen.

Zum Beispiel: Gelenkbewegung [x] und wenn [x] wahr ist.



Handlungsanweisungen in direkter Folge können ein vollständiges Programm bilden.

Beurteilungsanweisungen

Anweisungen, die spitze Seiten haben, sind Beurteilungsanweisungen.

Zum Beispiel: Digitalausgang [x] [x] soll [x] sein und [x] kleiner als [x].



Die Beurteilungsanweisung wird in das Beurteilungsfeld anderer Anweisungen eingefügt, z. B. wenn [x] wahr ist, wenn [x] wahr ist, sonst und warten bis [x], um eine Beurteilungsbedingung anzugeben.

Datenanweisungen

Anweisungen mit abgerundeten Seiten sind Datenanweisungen.

Zum Beispiel: *Analogausgang* [x] [x] erhalten und [x] erhalten.



Die Datenanweisung wird zur Erfassung oder Speicherung von Daten verwendet. Sie wird in den Datenfeldern von Anweisungen platziert, ähnlich der Form von Datenanweisungen.

Skriptbearbeitung über Unterprogramm

Inhalt dieses Kapitels

Grammatik des Lexium Cobot-Programmierskripts	201
Datentypen	203
Ausdrücke	206
Anweisungen	207
Bewegungsbezogene Befehle	
E/A-Steuerung	216
Parametereinstellungen	222
Pose-Berechnung	227
Bibliothek der Hilfsfunktionen	
Zeichenfolgenoperationen	230
Programmsteuerung und Fehlerbehebung	
Netzwerkkommunikation	

Das Lexium Cobot Programmierskript ist eine spezielle Programmiersprache (DSL) zur Steuerung von Lexium Cobot Systemen. Die Skripte können mithilfe der angegebenen Grammatik im Programmierskript implementiert werden.

Grammatik des Lexium Cobot-Programmierskripts

Identifiers (Bezeichner)

Im Lexium Cobot-Programmierskript wird bei Bezeichnern nicht zwischen Großund Kleinschreibung unterschieden und ihre Benennung muss den folgenden Regeln entsprechen:

- · Verwenden Sie nur englische Buchstaben, Zahlen und Unterstriche.
- Verwenden Sie als erstes Zeichen keine Zahl.
- · Verwenden Sie keine reservierten Schlüsselwörter als Bezeichner.

HINWEIS: Es werden maximal 255 Zeichen unterstützt, aber es sollten nicht mehr als 30 Zeichen verwendet werden.

Beispiel:

```
# Correct
_var1 = 1
var2 = 1
VAR3 = 1
_2KDDinKAEld74Zl8WzKP = 1
# Incorrect
4VAR = 1
if = 1
```

Reservierte Schlüsselwörter

Die folgende Liste enthält reservierte Schlüsselwörter im Lexium Cobot-Programmierskript.

HINWEIS: Verwenden Sie diese reservierten Wörter nicht als Konstanten, Variablen oder andere Bezeichner.

and	exec	not
assert	finally	or
break	for	pass
class	from	print
continue	global	raise
def	if	return
del	import	try
elif	in	while
else	is	with
except	lambda	yield

Script-Anmerkungen

Das Lexium Cobot-Programmierskript unterstützt einzeilige Anmerkungen. Einzeilige Anmerkungen müssen mit # beginnen und können am Ende von Aussagen oder Ausdrücken stehen.

Beispiel:

```
# the first comment
str = "Hello, World!" # the second comment
```

Anweisungen

Das Lexium Cobot-Programmierskript unterstützt einzeilige Anweisungen. Es unterstützt weder das Aufteilen einer Anweisung auf mehrere Zeilen noch das Einfügen mehrerer Anweisungen in eine einzelne Zeile.

Datentypen

Das Lexium Cobot-Programmierskript unterstützt drei Datentypen:

- Skalar
- · Zeichenfolge
- Array

Außerdem können Sie Systemvariablen auf der Grundlage des Datentyps "Array" definieren.

Skalar

Das Lexium Cobot-Programmierskript unterscheidet technisch gesehen nicht zwischen Booleschem Typ, Ganzzahl und Gleitkommazahl.

Beim Booleschen Typ entspricht "false" 0 und "true" 1.

Beispiel:

```
var = 1
#or
var = 1.0
#or
var = (expr1 > expr2)
```

Zeichenfolge

Verwenden Sie zur Definition von Zeichenfolgen englische Anführungszeichen (" ") und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Escape-Zeichen.

Escape-Zeichen	Beschreibung
	Backslash (Rückwärtsschrägstrich)
\'	Single quote (einfaches Anführungszeichen)
\"	Double quote (doppeltes Anführungszeichen)
\n	Newline (Zeilenvorschub)
\t	Horizontal tab (Zeilentabulator)
\r	Enter (Eingabe)

HINWEIS: Die unterstützten Escape-Zeichen des Lexium Cobot-Programmierskripts sollten bei der Definition von Zeichenfolgen beachtet werden, da es sonst zu Parse-Fehlern kommen kann.

Beispiel:

```
string1 = "Hello World" #Result: Hello World
string2 = "Hello \"World\"" #Result: Hello "World"
```

Array

Überblick

Ein Array ist ein Container, der eine Reihe von Daten desselben Datentyps enthält. Es werden nur skalare Datentypen unterstützt, keine Zeichenfolge-Arrays oder verschachtelten Arrays.

Array-Definition

```
Syntax:
arr = [...] # define an array
arr = []# define an empty array
```

Zugang zu einem Unterintervall eines Arrays

Der Zugriff auf eine Teilfolge eines bestimmten Intervalls innerhalb eines Intervalls eines bestimmten Arrays wird unterstützt und in Form eines Arrays zurückgegeben. Verwenden Sie für den Zugang zu einem Unterintervall eines Arrays die folgende Syntax:

```
array[startIndx : endIndex : step]
```

Wenn step 0 ist, meldet das Programm Fehler und die Programmausführung wird beendet. In anderen Fällen wird, obwohl keine Fehler gemeldet werden (Überschreitung der Array-Grenze), ein Wert zurückgegeben, der den Bedingungen innerhalb des effektiven Bereichs des definierten Arrays entspricht, wenn startIndex, endIndex und step nicht den logischen Bedingungen entsprechen. Andernfalls wird ein leeres Array zurückgegeben, wenn es nicht existiert.

Standardmäßig wird eine spezielle Syntax für den Zugriff auf ein Teilintervall mit Schritten von 1 bereitgestellt, ohne den Schrittparameter zu verwenden:

```
array[startIndex, endIndex]
```

Beispiel:

```
a = [1,2,3,4,5,6,7,8,9,0]
b = a[0:5] #Result: [1, 2, 3, 4, 5]
b = a[-5:10:1] #Result: [6, 7, 8, 9, 0]
```

Array- und Pose-Darstellung

Im Lexium Cobot-Programmierskript wird das 6-Elemente-Array verwendet, um die Lexium Cobot-Gelenkposition oder räumliche Lage darzustellen. Die Längeneinheit ist mm und die Winkeleinheit ist °.

Beispiel:

```
endPosJ = [90,90,90,90,90,90] # joint space position array endPosL = [663.5,8.159996,6.950005,90,0,0] # Cartesian spatial position array
```

Systemvariablen

Die im Betriebsprogramm definierte Variable wird am Ende der Programmausführung freigegeben. Für Variablen, deren erforderlicher Wert über einen längeren Zeitraum beibehalten werden kann, bietet das Lexium Cobot-Programmierskript einen Systemvariablenmechanismus.

Die Systemvariable kann direkt im Programm verwendet werden und der Wert der Variablen kann beibehalten werden, nachdem die Verbindung beendet wurde oder wenn der Wert im Programm geändert wird.

HINWEIS:

- · Systemvariablen unterstützen nur den Datentyp "skalar".
- Systemvariablen unterstützen keinen negativen Index- und Intervallzugriff.
- Ein Programm kann bis zu 100 Systemvariablen speichern.

Die Syntax für den Zugriff auf Systemvariablen lautet wie folgt:

```
sysvar[id], id∈[5500, 5599]
```

Beispiel:

```
sysvar[5500] = 100
a = sysvar[5500]
```

Ausdrücke

Rechenoperationen

Rechenzeichen werden für die vier Grundrechenarten verwendet und sind nach der Rangfolge der Rechenzeichen gruppiert. Die Priorität von (*, /, %, **) ist höher als die von (+, -). Operatoren mit höherer Priorität sind enger miteinander verknüpft als Operatoren mit niedrigerer Priorität, und die Operatoren in der folgenden Tabelle entsprechen der linken Assoziativität. Der Vorgang wird von der Mitte nach rechts ausgeführt, wenn die Priorität des Operators gleich ist.

Operator	Funktion	Nutzung
*	Multiplikation	a = (b * c)
1	Division	a = (b / c)
%	Komplementierung	a = (b % c)
**	Potenzierung	a = (b ** c)
+	Addition	a = (b + c)
-	Subtraktion	a = (b - c)

Logische und relationale Operatoren

Der logische Operator ist auf einen Datentyp anwendbar, der beliebig in einen booleschen Wert umgewandelt werden kann. Der relationale Operator ist auf die arithmetischen Operatoren anwendbar. Der Typ des zurückgegebenen Werts des logischen Operators und des relationalen Operators ist vom Typ Boolesch.

Assoziativität	Operator	Funktion	Nutzung
Rechts	!	Logische Negation	! expr
Links	&&	Logik und	expr && expr
Links	II	Logik oder	expr exprr
Links	<	Weniger als	expr < expr
Links	>	Mehr als	expr > expr
Links	==	Gleich	expr == expr
Links	!=	Ungleich	expr != expr
Links	<=	Kleiner oder gleich	expr <= expr
Links	>=	Größer oder gleich	expr >= expr

Bitwise-Operatoren

Der Bitwise-Operator ist auf Operationsobjekte vom Typ Ganzzahl anwendbar, wobei das Operationsobjekt als eine Sammlung von Binärziffern betrachtet wird. Es wird nur die Operation XOR unterstützt.

Operator	Funktion	Nutzung
٨	XOR	expr1 ^ expr2

Anweisungen

Unter normalen Bedingungen werden Anweisungen nacheinander ausgeführt. Normalerweise reicht es nicht aus, die Anweisungen nacheinander auszuführen. Daher bietet das Lexium Cobot-Programmierskript eine Reihe von Kontrollflussanweisungen, die eine komplexere Implementierungssteuerung unterstützen.

Einfache Anweisung

Im Lexium Cobot-Programmierskript müssen Anweisungen in einer Zeile separat platziert werden und die meisten Anweisungen benötigen keine Abschlusszeichen.

Einfache Anweisungen umfassen Ausdrucksanweisungen, Funktionsaufrufanweisungen usw.

Die Anweisung "conditional"

Überblick

Die if-Anweisung bewertet, ob eine bestimmte Bedingung wahr ist oder nicht, und fährt basierend auf dem Ergebnis der Bewertung mit der Ausführung einer anderen Anweisung fort. Die if-Anweisung umfasst zwei Modi, nämlich eine Art von Anweisung mit einem else-Zweig und die andere Art von Anweisung ohne einen else-Zweig.

Die Anweisung "if...end"

Die Anweisung "if...end" hat die folgende Syntax:

```
if(condition):
statement
end
```

Beispiel:

```
condition = get_digital_output(0,1)
if(condition):
endPosJ = [0,0,0,0,0,0]
movj(endPosJ,0,60,200,0)
end
```

Die Anweisung "if…else…end"

Die Anweisung "if...else...end" hat die folgende Syntax:

```
if(condition):
statement
else:
statement
end
```

Die Anweisung "if...elif...else...end"

Die Anweisung "if...elif...else...end" hat die folgende Syntax:

```
if(condition1):
statement
```

```
elif(condition2):
statement
else:
statement
end
condition1 = get digital output(0,1)
condition2 = get digital output(1,1)
if (condition1):
endPosJ = [0,0,0,0,0,0]
movj (endPosJ, 0, 60, 200, 0)
elif (condition2):
endPosJ = [1,2,3,4,5,6]
movj (endPosJ, 0, 10, 50, 0)
else:
endPosL = [663.5, 8.159996, 6.950, 90, 0, 0]
movl(endPosL, 0, 250, 250, 0)
```

Die Anweisung "loop"

In der while-Struktur wird die Anweisung ausgeführt, solange das Ergebnis der Bedingungsauswertung "true" ist (in der Regel handelt es sich um einen Anweisungsblock). Das Feld "Bedingung" darf nicht leer sein. Wenn die erste Auswertung der Bedingung falsch ist, wird die Anweisung überhaupt nicht ausgeführt.

Die while-Schleifenanweisung hat die folgende Syntax:

```
while(condition):
statement
end

Beispiel:
while(i <= 4):
endPosJ =[0,0,0,0,0]
endPosL =[663.5,8.159996,6.950005,90,0,0]
movl(endPosL,0,250,2 50,0)
i = (i+1)
end</pre>
```

Die Anweisung "jump"

Überblick

Jump-Anweisungen unterbrechen die Ausführung der while-Anweisung. Das Lexium Cobot-Programmierskript bietet zwei Arten von jump-Anweisungen, nämlich die break-Anweisung und die continue-Anweisung.

Die Anweisung "break"

Die break-Anweisung beendet die Ausführung einer while-Anweisung und setzt die Ausführung ab der ersten Anweisung nach diesen Anweisungen fort. In verschachtelten Schleifen verlässt break nur die Schleife, in der sie auftritt.

Beispiel:

```
while (condition1):
    statement
    ...
    if (condition2):
```

```
break
end
...
statement
end
```

Die Anweisung "continue"

Die continue-Anweisung beendet die aktuelle Iteration der Schleife und startet sofort die nächste Iteration. Die continue-Anweisung kommt nur innerhalb der while-Schleife vor. "Continue" verlässt nur die Schleife, in der sie auftritt. Sie unterbricht die aktuelle Iteration, setzt aber die Ausführung der aktuellen Schleife fort. In der while-Anweisung bedeutet dies, dass der Wert der Bedingung kontinuierlich überprüft wird.

Beispiel:

```
while (condition1):
    statement
    ...
    if (condition2):
    continue
    end
    ...
    statement end
```

Bewegungsbezogene Befehle

movl()

movl(target, motionType, speed, acceleration, arcTransition, abortion)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion führt eine lineare Bewegung aus.

Wenn der Parameter *motionType* auf 0 gesetzt ist, ist die Bewegung absolut und befindet sich im Benutzer-Frame.

Wenn der Parameter *motionType* auf 1 gesetzt ist, ist die Bewegung relativ und befindet sich im Benutzer-Frame.

Wenn der Parameter *motionType* auf 2 gesetzt ist, ist die Bewegung relativ und befindet sich im Werkzeug-Frame.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung	
target	Array mit sechs Elementen	Beschreibt das kartesische Ziel [X, Y, Z, RX, RY, RZ] entweder als absolute oder relative Pose	
motionType	Skalar	Definiert die Bewegung als absolut oder relativ	
		 0: absolute Bewegung im Benutzer-Frame. Zielposition ist var_pos. 	
		1: relative Bewegung im Benutzer-Frame. Zielposition ist die aktuelle Pose + target im Benutzergestell	
		2: relative Bewegung im Werkzeug-Frame. Zielposition ist die aktuelle Pose + target im Werkzeuggestell	
speed	Skalar	TCP-Geschwindigkeit in mm/s	
acceleration	Skalar	Beschleunigung in mm/s ²	
arcTransition	Skalar	Bogenübergangsparameter	
		0: Der Roboter hält am Zielpunkt an.	
		0<: Der Roboter hält nicht am Ziel an und wechselt reibungslos zum nächsten Bewegungssegment.	
abortion	Array mit drei Elementen	Abbruchbedingung. Hierbei handelt es sich um einen optionalen Parameter. Array beinhaltet drei Parameter:	
		Eingangsquelle: skalar	
		0: Controller DI	
		1: Werkzeug-DI	
		2: Modbus-DI	
		Eingangsindex (Adresse): skalar	
		Auslösezustand des Eingangs: skalar	
		HINWEIS: Die Nummerierung der DI-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat DI1 den Index 0, DI2 den Index 1 und so weiter.	

Beispiel

abslinear = [150, 400, 700, -90, 0, 0] #Definieren des Ziels rellinear_uf = [0, 0, -200, 0, 0, 0] #Definieren des Ziels

stop = [0,0,1] #Definieren der Abbruchbedin

#Definieren der Abbruchbedingung: Wenn DI1 des Controllers auf 1 gesetzt ist, wird das entsprechende Bewegungssegment abgebrochen

movl(abslinear,0,500, 500, 0) #Ergebnis: absolute Gelenkbewegung zur Gelenkposition

absolute mit maximaler Geschwindigkeit 60°/s, Beschleunigung 200°/s² mit Bogenübergang und ohne

Abbruchbedingung.

movl(rellinear_uf,1,250,250,1, stop) #Ergebnis: relative G

#Ergebnis: relative Gelenkbewegung gemäß relative mit maximaler Geschwindigkeit 120°/s, Beschleunigung 240°/

s², ohne Bogenübergang und mit stop als

Abbruchbedingung

movj()

movj(target, motionType, speed, acceleration, arcTransition, abortion)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion führt eine Gelenkbewegung aus.

Wenn der Parameter *motionType* auf 0 gesetzt ist, ist die Bewegung absolut.

Wenn der Parameter *motionType* auf 1 gesetzt ist, ist die Bewegung relativ.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
target	Array mit sechs Elementen	Beschreibt die gemeinsamen Positionen [J1, J2, J3, J4, J5, J6] entweder als absolute oder relative Position
motionType	Skalar	Standardwert: 0
		Definiert die Bewegung als absolut oder relativ
		0: absolute Bewegung. Zielposition ist var_pos.
		1: relative Bewegung. Zielposition ist die aktuelle Pose + Target
speed	Skalar	Standardwert: 60
		Gelenkgeschwindigkeit in °/s
		HINWEIS: Dies ist die maximale Geschwindigkeit für jedes Gelenk. Die aktuelle Geschwindigkeit wird während der Bewegung angepasst.
acceleration	Skalar	Standardwert: 0
		Gelenkbeschleunigung in °/s
arcTransition	Skalar	Standardwert: 0
		Bogenübergangsparameter
		0: Der Roboter hält am Zielpunkt an.
		0<: Der Roboter hält nicht am Ziel an und wechselt reibungslos zum nächsten Bewegungssegment.
abortion	Array mit drei Elementen	Abbruchbedingung. Hierbei handelt es sich um einen optionalen Parameter. Nicht standardmäßig ausgewählt.
		Array beinhaltet drei Parameter:
		Eingangsquelle: skalar
		0: Controller DI
		1: Werkzeug-DI
		2: Modbus-DI
		Eingangsindex (Adresse): skalar
		Auslösezustand des Eingangs: skalar
		HINWEIS: Die Nummerierung der DI-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat DI1 den Index 0, DI2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

absolute = [0,30,60,30,0,0]#Definiert das Ziel für die absolute Bewegung relative = [180, 60, 0,0,0,0] #Definiert das Ziel für die relative Bewegung stop = [0, 0, 1]#Definieren der Abbruchbedingung: Wenn DI1 des Controllers auf 1 gesetzt ist, wird das entsprechende Bewegungssegment abgebrochen movj(absolute, 0, 60, 200, 10) #Ergebnis: absolute Gelenkbewegung zur Gelenkposition absolute mit maximaler Geschwindigkeit 60°/s, Beschleunigung 200°/s² mit ArcTransition und ohne Abbruchbedingung #Ergebnis: relative Gelenkbewegung gemäß *relative* mit maximaler Geschwindigkeit 120°/s, Beschleunigung 240°/ movj(relative, 1, 120, 240, 0, stop) s², ohne ArcTransition und mit stop als Abbruchbedingung

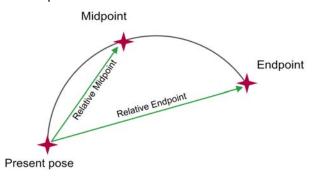
movc()

movc(midpoint, endpoint, motionType, speed, acceleration, arcTransition, counter, abortion)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion führt eine kreisförmige Bewegung aus. Der Kreis wird durch drei Punkte definiert:

- Aktuelle Position
- Mittelpunkt
- Endpunkt



Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
midpoint	Array mit sechs Elementen	Beschreibt den Mittelpunkt [X, Y, Z, RX, RY, RZ] entweder als absolute oder relative Pose
endpoint	Array mit sechs Elementen	Beschreibt den Endpunkt [X, Y, Z, RX, RY, RZ] entweder als absolute oder relative Position (relativ zum ersten Punkt)
motionType	Skalar	 Wertebereich: 0,1 Definiert die Bewegung als absolut oder relativ 0: absolute Bewegung. Zielposition ist var_pos. 1: relative Bewegung. Die Zielposition für den Mittelpunkt ist die aktuelle Pose + Midpoint, die Zielposition für den Endpunkt ist die aktuelle Pose + Endpoint.
Geschwindig- keit	Skalar	Gelenkgeschwindigkeit in °/s
acceleration	Skalar	Gelenkbeschleunigung in °/s²

Eingang	Datentyp	Beschreibung
arcTransition	Skalar	Bogenübergangsparameter O: Der Roboter hält am Zielpunkt an O<: Der Roboter hält nicht am Ziel an und wechselt reibungslos zum nächsten Bewegungssegment
Zähler	Skalar	Definiert die Anzahl der auszuführenden Kreise: O: Bewegung nur bis zum Endpunkt > 0: definiert die Anzahl der Kreise
Abbruch	Array mit drei Elementen	Abbruchbedingung. Hierbei handelt es sich um einen optionalen Parameter. Array beinhaltet drei Parameter: • Eingangsquelle: skalar 0: Controller DI 1: Werkzeug-DI 2: Modbus-DI • Eingangsindex (Adresse): skalar • Auslösezustand des Eingangs: skalar HINWEIS: Die Nummerierung der DI-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat DI1 den Index 0, DI2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

stop = [0,0,1]	#Definieren der Abbruchbedingung: Wenn DI1 des Controllers auf 1 gesetzt ist, wird das entsprechende Bewegungssegment abgebrochen
midpointCart = [-400, 100, 550, -90, 0, 90]	
endpointCart = [-400, 50, 600, -90, 0, 90]	#Definieren des Mittelpunkts und des Endpunkts für die absolute Bewegung
midpointRel = [0, 50, 50, 0, 0, 0]	
endpointRel = [0, 0, 100, 0, 0, 0]	#Definieren des Mittelpunkts und des Endpunkts für die relative Bewegung
movc(midpointCart, endpointCart, 0, 120, 250, 0, 1.5, stop)	#Ergebnis: Kreisbewegung mit kartesischer Definition der Punkte mit maximaler Geschwindigkeit 120 mm/s, Beschleunigung 240 mm/s², ohne <i>ArcTransition</i> , 1,5 Kreise ausgeführt und mit Stopp als Abbruchbedingung
movc(midpointRel, endpointRel, 1, 60, 120, 0, 0)	#Ergebnis: Kreisbewegung mit relativer Definition der Punkte mit maximaler Geschwindigkeit 60 mm/s, Beschleunigung 120 mm/s², ohne <i>ArcTransition</i> , Bewegung nur bis zum Endpunkt und ohne Abbruchbedingung

get_atl_joint_pose()

... = get_atl_joint_pose()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die aktuelle Gelenkposition des Lexium Cobot Arm. Der zurückgegebene Wert ist ein Array mit sechs Elementen, die die Gelenkpositionen [J1, J2, J3, J4, J5, J6] darstellen.

Beispiel

jointPose = get_atl_joint_pose() #Ergebnis: Gelenkposition wird in der variablen JointPose

gespeichert.

get_atl_TCP_pose()

... = get_atl_TCP_pose()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die aktuelle TCP-Lage des Lexium Cobot Arm. Der zurückgegebene Wert ist ein Array mit sechs Elementen, die die kartesische Position [X, Y, Z, RX, RY, RZ] darstellen.

Beispiel

TCPPose = get_atl_TCP_pose()

#Ergebnis: Die TCP-Position des Endflansches wird in der variablen *TCPPose* gespeichert.

get_atl_flange_pose()

... = get_atl_flange_pose()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die Endflanschposition des Lexium Cobot Arm. Der zurückgegebene Wert ist ein Array mit sechs Elementen, die die kartesische Position [X, Y, Z, RX, RY, RZ] darstellen.

Beispiel

endFlangePose = get_atl_flange_
pose()

#Ergebnis: Die Position des Endflansches wird in der variablen EndFlangePose gespeichert.

enable_speed_override()

enable_speed_override(motionType, speed, acceleration)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt die Geschwindigkeits- und Beschleunigungsgrenze fest. Die Begrenzung kann durch die Funktion *disable_speed_override()* aufgehoben werden.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
motionType	Skalar	Definiert die eingeschränkte Bewegungsart
		0: Kartesische Bewegung. Die Einheiten für Geschwindigkeit und Beschleunigung sind mm/s und mm/ s². Wenn als Bewegungstyp "kartesisch" gewählt wird, hat die Funktion keine Auswirkungen auf die Gelenkbewegung.
		1: Gelenkbewegung. Die Einheiten für Geschwindigkeit und Beschleunigung sind °/s und °/s². Wenn als Bewegungsart die Gelenkbewegung gewählt wird, hat die Funktion keine Auswirkungen auf kartesische Bewegungen (linear, kreisförmig).
speed	Skalar	Definiert die Geschwindigkeitsbegrenzung.
acceleration	Skalar	Definiert die Beschleunigungsbegrenzung.

Beispiel

enable_speed_override(0, 150, 300)

#Ergebnis: Die lineare Bewegungsgeschwindigkeit ist auf 150 mm/s begrenzt, die Beschleunigung auf 300 mm/s².

disable_speed_override()

disable_speed_override(motionType)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion hebt die durch die *enable_speed_override()-*Funktion gesetzten Geschwindigkeits- und Beschleunigungsbegrenzungen auf.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
motionType	Skalar	Definiert die Bewegungsart, für die die Begrenzung aufgehoben wird.
		0: Kartesische Bewegung
		1: Gelenkbewegung
		HINWEIS: Es wird nur die Begrenzung für den ausgewählten Bewegungstyp aufgehoben.

Beispiel

enable_speed_override(0, 150, 300)

#Ergebnis: Die lineare Bewegungsgeschwindigkeit ist auf 150 mm/s begrenzt, die Beschleunigung auf 300 mm/s²

disable_speed_override(0)

#Ergebnis: Die zuvor gesetzte Geschwindigkeits- und Beschleunigungsgrenze für lineare Bewegungen wird aufgehoben.

E/A-Steuerung

set_digital_output()

set_digital_output(source, index, state, immediate)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt das digitale Ausgangssignal fest.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von DO: O: Schaltschrank E/A 1: E/A des Werkzeugs 2: Erweiterte E/A 3: reserviert 4: Modbus E/A 5: Profinet E/A 6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Digitalausgangs. HINWEIS: Die Nummerierung der DO-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat DO1 den Index 0, DO2 den Index 1 und so weiter.
state	Skalar	Status des digitalen Ausgangs: O: Aus 1: Ein
immediate	Skalar	Definiert, ob der Befehl sofort oder vor dem nächsten Bewegungsbefehl ausgeführt wird. o: nicht sofortiger (aufgeschobener) Befehl 1: sofortiger Befehl

Beispiel

set_digital_output(0,1,1,0)	#Ergebnis: DO2 des Controllers wird vor der nächsten Bewegung auf "Ein" gesetzt.
set_digital_output(1,0,0,1)	#Ergebnis: DO1 der Tool-IOs wird sofort auf "Aus" gesetzt

set_analog_output()

set_analog_output(source, index, state, immediate)

Funktionsbeschreibung

Dieser Befehl wird zur Steuerung des analogen Ausgangssignals verwendet. Der Ausgang kann entweder als Spannungs- oder als Stromausgang verwendet werden. Der Ausgang muss in EcoStruxure Cobot Expert konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen eines analogen Ausgangssignals, Seite 160.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von AO:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Analogausgangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der AO-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat AO1 den Index 0, AO2 den Index 1 und so weiter.
numeric value	Skalar	Definiert den Ausgangswert. Der Wert stellt den Prozentsatz des maximalen Bereichs dar (10 V oder 20 mA).
immediate	Skalar	Definiert, ob der Befehl sofort oder vor dem nächsten Bewegungsbefehl ausgeführt wird.
		0: nicht sofortiger (aufgeschobener) Befehl
		1: sofortiger Befehl

Beispiel

set_analog_output(0,0,50,0)	#Ergebnis: AO1 des Schaltschranks ist auf 50 % des Bereichs (5 V oder 10 mA je nach Konfiguration vor dem nächsten Bewegungsbefehl) eingestellt.
set_analog_output(1,0,0,1)	#Ergebnis: AO2 des Werkzeugendes wird sofort auf 100 % des Bereichs (10 V oder 20 mA je nach Konfiguration) eingestellt.

get_digital_output()

... = get_digital_output(source, index)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt den Status eines digitalen Ausgangs. Der Bereich des zurückgegebenen Werts ist [0,1]:

• 0: Aus

• 1: Ein

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von DO:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Digitalausgangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der DO-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat DO1 den Index 0, DO2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

DOstate = get_digital_output (0,0) #Ergebnis: Der Zustand von DO1 des Controllers wird im variablen DOstate gespeichert.

get_analog_output()

... = get_analog_output(source, index)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt den Wert eines analogen Ausgangs. Der Wert stellt den Prozentsatz des maximalen Bereichs dar (10 VDC oder 20 mA). Der Ausgang kann entweder als Spannungs- oder als Stromausgang verwendet werden. Der Ausgang muss in EcoStruxure Cobot Expert konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen eines analogen Ausgangssignals, Seite 160.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von AO:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Analogausgangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der AO-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat AO1 den Index 0, AO2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

AOstate = get_analog_output (0,0)

#Ergebnis: Der Wert von AO1 des Controllers wird im variablen AOstate gespeichert.

get_digital_input()

... = get_digital_input(source, index)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt den Status eines digitalen Eingangs. Der Bereich des zurückgegebenen Werts ist [0,1]:

- 0: Aus
- 1: Ein

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von DI:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Digitaleingangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der DI-Adressen beginnt mit 0, z.B. hat DI1 den Index 0, DI2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

DIstate = get_digital_input(0,0)

#Ergebnis: Der Zustand von DI1 des Controllers wird im variablen *DIstate* gespeichert.

get_analog_input()

... = get_analog_input(source, index)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt den Wert eines analogen Eingangs. Der Wert stellt den Prozentsatz des maximalen Bereichs dar (10 VDC oder 20 mA). Der Eingang kann entweder als Spannungs- oder als Stromeingang verwendet werden. Der Eingang muss in EcoStruxure Cobot Expert konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einstellen eines analogen Eingangssignals, Seite 159.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von AI:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Analogeingangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der Al-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat Al1 den Index 0, Al2 den Index 1 und so weiter.

Beispiel

Alstate = get_analog_output (0,0) #Ergebnis: Der Wert von Al1 des Controllers wird im variablen Alstate gespeichert.

wait_input()

wait_input(source, index, expectedValue, time)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion überwacht den erwarteten Wert eines digitalen Eingangssignals. Das Feedback dieser Funktion kann mit der Funktion *get_timeout* abgerufen werden. Bei Erfassung des erwarteten Werts wird der nächste Befehl ausgeführt.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
source	Skalar	Definiert die Quelle von Al:
		0: Schaltschrank E/A
		1: E/A des Werkzeugs
		2: Erweiterte E/A
		3: reserviert
		4: Modbus E/A
		5: Profinet E/A
		6: EtherNet/IP E/A
index	Skalar	Index des gesteuerten Eingangs.
		HINWEIS: Die Nummerierung der Al-Adressen beginnt mit 0, z. B. hat Al1 den Index 0, Al2 den Index 1 und so weiter.

Eingang	Datentyp	Beschreibung
expectedValue	Skalar	Definiert, welcher Wert erwartet wird. Bei Erfassung des erwarteten Werts wird der nächste Befehl ausgeführt und die Funktion get_timeout() gibt den Wert 1 zurück.
time	Skalar	Die maximale Wartezeit in [s].
		Wenn der eingestellte Grenzwert ohne Eingangssignal überschritten wird, wird eine Zeitüberschreitungsmarkierung gesetzt und die Funktion <i>get_timeout()</i> gibt den Wert 1 zurück. Der nächste Befehl wird ausgeführt.
		Wenn 0 als Wert festgelegt wird, gibt es keine zeitliche Begrenzung.

Beispiel

wait_input(0,0,1,0)

#Ergebnis: Überwachung auf Wert 1 auf DI1 des Controllers ohne Zeitbegrenzung. Keine weitere Befehlsausführung, bis DI1 den Wert 1 aufweist.

get_timeout()

... = get_timeout()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion erhält das Feedback des Befehls wait_input(). Der zurückgegebene Wert kann sein:

- 0: keine Zeitüberschreitung, das Signal wurde innerhalb der erwarteten Zeit erfasst
- 1: Zeitüberschreitung, innerhalb der erwarteten Zeit wurde kein Signal erfasst

Beispiel

wait_input(0,0,1,10) #Ergebnis: Überwachung auf Wert 1 an DI1 des Controllers für

10 Šekunden.

timeOut = get_timeout #Ergebnis: Der zurückgegebene Wert wird in der variablen

tmeOut gespeichert 1 wenn innerhalb von 10 Sekunden kein

tmeOut gespeichert. 1, wenn innerhalb von 10 Sekunden kein Signal in wait_input erfasst wird, 0, wenn innerhalb von 10

Sekunden ein Signal erfasst wird

Parametereinstellungen

set_payload()

set_payload(mass, centerOfMass)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt die Nutzlast-Einstellungen des Lexium Cobot Arm fest.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
mass	Skalar	Definiert die Masse der Last in kg
centerOfMass	Array mit drei Elementen	Beschreibt die Verschiebung des Massenschwerpunkts im Endflansch-Koordinatensystem [X, Y, Z] in mm

Beispiel

CoM = [10,20,30]#Definiert centerOfMass-Parameter im variablen CoM.set_payload(3.5, CoM)#Ergebnis: Nutzlast-Einstellungen auf 3,5 kg geändert, mit einem in CoM definierten Offset.

get_payload()

... = get_payload()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die Nutzlast-Einstellungen des Lexium Cobot Arm fest. Der zurückgegebene Wert ist ein Array mit vier Elementen:

- [0]: Lastmasse in kg
- [1]-[3]: das Offset des Massenschwerpunkts im Endflansch-Koordinatensystem [X, Y, Z] in mm

Beispiel

payload = get_payload() #Ergebnis: Nutzlasteinstellungen werden in der variablen
payload gespeichert.

get_collision_level()

... = get_collision_level()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ruft die Einstellungen der Kollisionsstufe des Lexium Cobot Arm ab. Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar mit dem Wertebereich [0...5]:

- 0: unbegrenzter Modus
- 1-5: Kollisionsstufen

Beispiel

colLevel = get_collision_level()

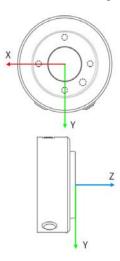
#Ergebnis: Die Kollisionsstufe wird in der variablen *colLevel* gespeichert.

set_tool()

set_tool(offset)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt das Offset des Werkzeugendes relativ zum Endflansch fest.



Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
offset	Array mit sechs Elementen	Definiert das Offset [X, Y, Z, RX, RY, RZ] relativ zum Endflansch.

Beispiel

tool1= [10,20,30,40,50,60]

#Definiert Offset-Parameter im variablen tool1.

set_tool(tool1)

#Ergebnis: Das Offset des Werkzeugendes wird entsprechend der im variablen *tool1* gespeicherten Parameter festgelegt.

set_tool_id()

set_tool_id(id)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt eines der vordefinierten TCP-Einstellungen fest.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
id	Skalar	Wählt die vordefinierten TCP-Einstellungen aus der TCP-Liste in EcoStruxure Cobot Expert aus.

Beispiel

set_tool_id(1)

#Ergebnis: Das Offset des Werkzeugendes wird gemäß der ersten vordefinierten TCP-Einstellung festgelegt.

get_tool_offsets()

... = get_tool_offsets()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt das Offset des Werkzeugendes relativ zum Endflansch. Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Beispiel

offset = get_tool_offsets()

#Ergebnis: Das Offset des Werkzeugendes wird im variablen offset gespeichert.

get_tool_offsets_of()

... = get_tool_offsets_of(id)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die Offset-Werte des angegebenen Werkzeugendes relativ zum Endflansch. Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
id	Skalar	Stellt die festgelegte vordefinierte TCP-Einstellung dar.

Beispiel

offset = get_tool_offsets_of(2)

#Ergebnis: Die Offset-Werte der zweiten vordefinierten TCP-Einstellung werden im variablen *offset* gespeichert.

set_user_frame()

set_user_frame(userFrame)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion setzt den Benutzer-Frame relativ zum globalen Frame.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
userFrame	Array mit sechs Elementen	Definiert das Offset des Benutzer-Frames [X, Y, Z, RX, RY, RZ] relativ zum globalen Frame.

Beispiel

userFrame1= [10,20,30,40,50,60] #Definiert Offset-Parameter im variablen userFrame1.

set_user_frame(userFrame1)

#Ergebnis: Das Offset des Benutzer-Frames wird entsprechend der im variablen *userFrame1* gespeicherten Parameter festgelegt.

set user frame id()

set_user_frame_id(id)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion legt eines der vordefinierten Benutzer-Frames fest.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
id	Skalar	Wählt den vordefinierten Benutzer-Frame aus der Liste in EcoStruxure Cobot Expert aus.

Beispiel

set_user_frame_id(1)

#Ergebnis: Der erste vordefinierte Benutzer-Frame wird festgelegt

get_user_frame()

... = get_user_frame()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt das Offset des Frames. Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Beispiel

userFrame = get_user_frame()

#Ergebnis: Das Offset des Gestells wird im variablen userFrame gespeichert.

get_user_frame_of()

... = get_user_frame_of(id)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die Offset-Werte eines vordefinierten Benutzer-Frames. Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
id	Skalar	Stellt den festgelegten vordefinierten Benutzer-Frame dar.

Beispiel

userFrame1 = get_user_frame_of
(2)

#Ergebnis: Die Offset-Werte des zweiten vordefinierten Benutzer-Frames werden im variablen *userFrame1* gespeichert.

Pose-Berechnung

pose_add()

... = pose_add(pos1, pos2)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion berechnet die Addition zweier Posen. Die resultierende Pose wird wie folgt berechnet:

- res.P = pos1.P + pos2.P
- res.R = pos2.R * pos1.R

Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
pos1, pos2	Array mit sechs Elementen	Definiert die beiden zu addierenden Posen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

pose_sub()

 $\dots = pose_sub(pos1, pos2)$

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion berechnet die Subtraktion zweier Posen. Die resultierende Pose wird wie folgt berechnet:

- res.P = pos1.P pos2.P
- res.R = inv(pos2.R) * pos1.R

Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
pos1, pos2	Array mit sechs Elementen	Definiert die beiden zu subtrahierenden Posen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

pose_dist()

... = pose_dist(pos1, pos2)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion berechnet den Abstand zwischen zwei Posen. Es wird nur die Positionskoordinate berücksichtigt. Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
pos1, pos2	Array mit sechs Elementen	Definiert die beiden Posen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

kine_inverse()

... = kine_inverse(posJ, posC)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion berechnet die inverse kinematische Lösung. Sie berechnet die Gelenkposition [J1, J2, J3, J4, J5, J6], die der kartesischen Position posC [X, Y, Z, RX, RY, RZ] entspricht.

Der zurückgegebene Wert ist ein Array mit sechs skalaren Elementen [J1, J2, J3, J4, J5, J6].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
posJ	Array mit sechs Elementen	Definiert die Gelenkposition [J1, J2, J3, J4, J5, J6] in der Nähe der berechneten Werte, um die Auswahl der berechneten Position zu bestätigen.
posC	Array mit sechs Elementen	Definiert die kartesische Pose [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

kine_forward()

... = kine_forward(posJ)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion berechnet die kinematische Vorwärtslösung. Sie berechnet die kartesische Position [X, Y, Z, RX, RY, RZ], die der Gelenkposition [J1, J2, J3, J4, J5, J6] entspricht.

Der Rückgabewert ist ein Array mit sechs Skalarelementen [X, Y, Z, RX, RY, RZ].

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
posJ	Array mit sechs Elementen	Definiert die Gelenkposition [J1, J2, J3, J4, J5, J6].

Bibliothek der Hilfsfunktionen

Bibliothek für mathematische Berechnungen

Funktion	Beschreibung
res = atan2(y,x)	Arcustangensfunktion, die den Arcustangens des Wertes y/x in Grad zurückgibt.
res = abs(arg)	Ermittelt den absoluten Wert des Ausdrucks
res = acos(arg)	Arcuskosinusfunktion in Grad
res = asin(arg)	Arcussinusfunktion in Grad
res = cos(arg)	Kosinusfunktion
res = sin(arg)	Sinusfunktion
res = tan(arg)	Tangensfunktion
res = floor(arg)	Auf ganze Zahl abrunden
res = ceil(arg)	Auf ganze Zahl aufrunden
res = round(arg)	Abrunden
res = sqrt(arg)	Wurzel ziehen
res = rad2deg(arg)	Radiant zu Grad
res = deg2rad(arg)	Grad zu Radiant

Zeichenfolgenoperationen

string_concat()

... = string_concat(str1, str2)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion verkettet zwei Zeichenfolgen.

Der zurückgegebene Wert ist eine neue Zeichenfolge.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
str1	Zeichenfolge	Definiert die erste zu verkettende Zeichenfolge.
str2	Zeichenfolge	Definiert die zweite zu verkettende Zeichenfolge.

Beispiel

str1 = "hello,"#Definiert die erste Zeichenfolge str1.str2 = "world"#Definiert die erste Zeichenfolge str2.

str3 = string_concat(str1, str2) #Das Ergebnis der Verkettung wird in der variablen str3 gespeichert.

get_string_from_array()

... = get_string_from_array(arr, sep, str)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion wandelt ein Array in eine Zeichenfolge um.

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar, der die Länge der Zeichenfolge angibt.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
arr	Array	Definiert das Array.
sep	Zeichenfolge	Definiert das Trennzeichen für die Zeichenfolgen-Darstellung.
str	Zeichenfolge	Definiert die Variable, in der das Ergebnis gespeichert wird.

Beispiel

arr = [1,2,3,4,5] #Definiert das Array arr.

sep = "; " #Definiert das Trennzeichen ";"

str = "" #Definiert die Zeichenfolge str, in der das Ergebnis

gespeichert wird.

#Ergebnis: Die Zeichenfolge "1; 2; 3; 4; 5" wird in der variablen *str* gespeichert. Der zurückgegebene Wert "13" wird in der variablen *strLen* gespeichert. strLen = get_string_from_array (arr, sep, str)

get_array_from_string()

... = get_array_from_string(str, sep, arr)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion wandelt eine Zeichenfolge in ein Array um.

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar, der die Anzahl der Elemente im Array angibt.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
str	Zeichenfolge	Definiert die Variable, in der das Ergebnis gespeichert wird.
sep	Zeichenfolge	Definiert das Trennzeichen für die Zeichenfolgen-Darstellung.
arr	Array	Definiert das Array.

Beispiel

str = "1,2,3,4,5"	#Definiert die Zeichenfolge str.
arr = [1,0,0,0,0]	$\hbox{\tt\#Definiert das Array $\it arr$, in dem das Ergebnis gespeichert wird.}$
sep = ","	#Definiert das Trennzeichen ","
str = ""	#Definiert die Zeichenfolge <i>str</i> , in der das Ergebnis gespeichert wird.
resNum = get_array_from_string (str, sep, arr)	#Result: Array [1,2,3,4,5] wird im variablen <i>arr</i> gespeichert. Der zurückgegebene Wert 5 wird in der variablen <i>resNum</i> gespeichert.

get_length()

... = get_length(str_arr)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ermittelt die Länge einer Zeichenfolge oder die Anzahl der Elemente in einem Array.

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
str_arr	Zeichenfolge oder Array	Definiert die Zeichenfolge oder das Array

Beispiel

 $str_arr = "1,2,3,4,5"$ #Definiert die Zeichenfolge str_arr .

length = get_length (str_arr) #Ergebnis: Die Länge der Variablen str_arr wird in der

variablen *length* gespeichert.

strcmp()

... = strcmp(str1, str2)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion vergleicht zwei Zeichenfolgen.

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar, der einen booleschen Wert darstellt:

- 0 steht für WAHR Zeichenfolgen sind gleich
- Else steht für FALSCH Zeichenfolgen sind unterschiedlich

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
str1, str2	Zeichenfolge	Definiert die zu vergleichenden Zeichenfolgen.

Beispiel

str1 = "1,2,3,4,5" #Definiert die Zeichenfolge str1.

str2 = "1,2,3,4,5" #Definiert die Zeichenfolge str2.

cmpRes = strcmp (str1, str2) #Ergebnis: Ergebnis des Vergleichs wird im variablen cmpRes

gespeichert.

Programmsteuerung und Fehlerbehebung

log_message()

log message(level, message)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion fügt neue Protokollinformationen hinzu, die im Protokoll angezeigt werden können.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
level	Skalar	Protokollnachrichtentyp:
		• 1 – Info
		• 2 – Warning
		• 3 – Error
message	Zeichenfolge oder Skalar	Protokollnachrichtentext

Beispiel

log_message (1, "Hello")

#Protokollinformationen vom Typ Info mit dem Text "Hallo" werden im Protokoll angezeigt.

get_system_clock()

... = get_system_clock()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion erhält die Uhrzeitinformationen vom System. Die Zeit wird zurückgesetzt, wenn der Controller neu gestartet wird.

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar, der die verstrichene Zeit in Millisekunden seit dem letzten Neustart angibt.

sleep()

sleep(time)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion verzögert um einen bestimmten Zeitraum.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
time	Skalar	Definiert die Verzögerung in [s]

pause()

pause()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion unterbricht das Programm.

exit()

exit()

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion stoppt das Programm.

Netzwerkkommunikation

socket_open()

... = socket_open(ip, port, tlsEnabled)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion öffnet die angegebene IP- und Portnummer, speichert den erstellten SOCKET-Handle in einer Variablen und gibt einen Wert zurück.

HINWEIS: Für die Implementierung der TLS-Verschlüsselung ist ein TCP-Server erforderlich.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
ip	Zeichenfolge	Stellt die TCP-Serveradresse im Zeichenfolgenformat dar, z. B. "192.168.1.10".
port	Skalar	Stellt die TCP-Server-Portnummer dar.
tlsEnab- led	Skalar	Aktivieren Sie die TLS-Option für den Socket, 0 für deaktiviert und 1 für aktiviert.

socket_close()

... = socket_close(ip, port, tlsEnabled)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion öffnet die angegebene IP- und Portnummer, speichert den erstellten SOCKET-Handle in einer Variablen und gibt einen Wert zurück.

HINWEIS: Für die Implementierung der TLS-Verschlüsselung ist ein TCP-Server erforderlich.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
ip	Zeichenfolge	Stellt die TCP-Serveradresse im Zeichenfolgenformat dar, z. B. "192.168.1.10".
port	Skalar	Stellt die TCP-Server-Portnummer dar.
tlsEnab- led	Skalar	Aktivieren Sie die TLS-Option für den Socket, 0 für deaktiviert und 1 für aktiviert.

socket_get_var()

... = socket_get_var(sockid, type, argname)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion fordert die Einstellung von Serverparametern an. Der zurückgegebene Wert hängt vom Parametertyp ab.

Die Funktion sendet die Zeichenfolge *get <argname>* über die Socket-Verbindung und die Datenform <argname><value> wird voraussichtlich eingehen.

Es gibt eine Zeitüberschreitung von zwei Sekunden und nach der Zeitüberschreitung wird 0 zurückgegeben.

Wenn ein Array erwartet wird, lautet die zu sendende Form vom Server: <arrName><[num1,num2, ..., numN]>

Wenn eine Zeichenfolge erwartet wird, lautet die zu sendende Form vom Server: <strName><"stringValue">

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
sockid	Skalar	Stellt die Socket-ID dar und muss zuerst erstellt werden.
type	Skalar	Stellt den Parametertyp dar: O: Ganzzahl 1: Gleitkommazahl 2: Zeichenfolge
argname	Zeichenfolge	Stellt den Variablennamen dar, der als Zeichenfolge abgerufen werden soll, z. B. "argname".

socket_read_real()

... = socket_read_real(sockid, num)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ruft eine Reihe von realen Werten vom Server ab, die in einer zurückgegebenen Variablen vom Typ "Skalar" gespeichert werden.

Es gibt eine Zeitüberschreitung von zwei Sekunden. Bei Überschreitung wird 0 zurückgegeben.

Das Format für die gesendeten Daten lautet *get#real#num#* und das erwartete Format für die empfangenen Daten lautet *<[num1, num2,..., numN]>*.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
sockid	Skalar	Stellt die Socket-ID dar und muss zuerst erstellt werden.
num	Skalar	Gibt die Anzahl der erwarteten Werte an.

socket read string()

... = socket_read_string(sockid, prefix, suffix)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion ruft eine Zeichenfolge vom Server ab und speichert sie in der zurückgegebenen Variablen vom Typ "Zeichenfolge".

Es gibt eine Zeitüberschreitung von zwei Sekunden. Bei Überschreitung wird 0 zurückgegeben.

Die Funktion wird in Form von *get#string#prefix#suffix#* gesendet und die erwartete Form des Datenempfangs ist *"prefixSTRINGsuffix"*.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
sockid	Skalar	Stellt die Socket-ID dar und muss zuerst erstellt werden.
prefix	Skalar	Präfix-Anforderungen für die zu erwartende Zeichenfolge.
suffix	Skalar	Suffix-Anforderungen für die zu erwartende Zeichenfolge.

socket_send()

... = socket_send(sockid, var)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion sendet einen variablen Wert im Zeichenfolgenformat über den angegebenen Socket. Die Daten werden in der folgenden Form übertragen:

Nummer: 123,4

Array-Nummer: 11, 22, 33

· Zeichenfolge: "string"

Der zurückgegebene Wert ist ein Skalar, der das Sendeergebnis darstellt:

1: erfolgreich

· 2: nicht erfolgreich

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
sockid	Skalar	Stellt die Socket-ID dar und muss zuerst erstellt werden.
var	Skalar / Array / Zeichenfolge	Stellt die zu sendende Variable dar.

socket_recv()

... = socket_recv(sockid, timeout)

Funktionsbeschreibung

Diese Funktion empfängt Daten vom Server mit einer definierten Zeitüberschreitung.

HINWEIS: Die Funktion empfängt nur Daten und sendet keine Anfrage an den Server.

Wenn die Daten nicht rechtzeitig eingehen, wird eine leere Zeichenfolge zurückgegeben.

Wenn die Daten erfolgreich empfangen wurden, gibt die Funktion die empfangene Zeichenfolge zurück.

Parameter

Eingang	Datentyp	Beschreibung
sockid	Skalar	Stellt die Socket-ID dar und muss zuerst erstellt werden.
timeout	Skalar	Stellt die Einstellung für die Empfangszeitüberschreitung in [s] dar.

TCP/IP-Protokoll Kommunikation

Inhalt dieses Kapitels

TCP/IP-Kommunikationssteuerungsbefehle	239
Roboter-Feedback-Daten	273

TCP/IP-Kommunikationssteuerungsbefehle

Dieses Kapitel beschreibt die TCP/IP-Kommunikationssteuerungsbefehle, die in der LexiumCobotCommunication Bibliothek für EcoStruxure Machine Expert verwendet und mit ihr freigegeben werden.

Die String-Befehle liegen im JSON-Format vor.

HINWEIS:

- Implementieren Sie den TCP/IP-Client und verbinden Sie ihn mit dem Lexium Cobot Controller auf Port 10001.
- Verwenden Sie den Ethernet-Anschluss CN13 von Lexium Cobot Controller oder CN26 von Lexium Cobot Compact Controller, um die Verbindung herzustellen.
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe von EcoStruxure Cobot Expert. Für weitere Informationen siehe Netzwerk-Einstellungen, Seite 71.
- Sie können einen neuen Befehl erst senden, nachdem die Empfangsnachricht vom TCP/IP-Client empfangen wurde.
- Die Steuerquelle in EcoStruxure Cobot Expert muss an die Fernsteuerung delegiert werden. Für weitere Informationen siehe Delegieren der Steuerung über den Lexium Cobot, Seite 53.

Get Control Source (Steuerquelle abrufen) (get_control_source)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft die Quelle ab, die den Lexium Cobot steuert.

Sendenachricht

{"cmdName":"get_control_source"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_control_source	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","control_source":
<INT>,"cmdName":"get_control_source"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
control_source	INT	1: Stick	Quelle zur Steuerung des Lexium
		2: App	Cobot-Systems.
		3: Remote	
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_control_source	Name des gesendeten Befehls.

Den Lexium Cobot Arm einschalten (power_on)

Aufgabe

Dieser Befehl schaltet den Lexium Cobot Arm ein.

Sendenachricht

{"cmdName":"power_on"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	power_on	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","power
status":"True","cmdName":"power on"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
power status	ZEICHENFOLGE	True	Stromversorgungsstatus des Lexium Cobot Arm.
cmdName	ZEICHENFOLGE	power_on	Name des gesendeten Befehls.

Power Off the Lexium Cobot Arm (abschalten) (power_off)

Aufgabe

Dieser Befehl schaltet den Lexium Cobot Arm ab.

Sendenachricht

{"cmdName":"power_off"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	power_off	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"power_off"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	power_off	Name des gesendeten Befehls.

Lexium Cobot Arm aktivieren (enable_robot)

Aufgabe

Dieser Befehl aktiviert Lexium Cobot Arm.

Sendenachricht

{"cmdName": "enable_robot"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	enable_robot	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","enabled
status":"True","cmdName":"enable_robot"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
enabled status	ZEICHENFOLGE	True	Aktivierter Status des Lexium Cobot Arm.
cmdName	ZEICHENFOLGE	enable_robot	Name des gesendeten Befehls.

Disable the Lexium Cobot Arm (deaktivieren) (disable_robot)

Aufgabe

Mit diesem Befehl wird Lexium Cobot Arm deaktiviert.

Sendenachricht

{"cmdName":"disable_robot"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	disable_robot	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"disable_robot"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	disable_robot	Name des gesendeten Befehls.

Gelenkbewegung mit Gelenkposition (moveJ)

Aufgabe

Dieser Befehl löst eine Gelenkbewegung von Lexium Cobot zu benutzerdefinierten Zielpositionen aus.

Sendenachricht

```
{
"cmdName":"moveJ",
"relFlag":<INT>,
"jointPosition":[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
"speed":<REAL>,
"acc":<REAL>,
"arc_transition":<REAL>,
"command_id":<INT>
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveJ	Name des zu sendenden Befehls.
relFlag	INT	0	Auf 0 setzen.
			jointPosition wird als absolute Gelenkpositionen interpretiert.
jointPosition	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert	Zielwinkelwert in Grad für jedes Gelenk.
			[j1, j2, j3, j4, j5, j6]
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wert stellt die maximale Geschwindigkeit der Gelenke in °/s dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
acc	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale Beschleunigung der Gelenke in °/s² dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
arc_transition	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wenn der Wert nicht gleich 0.0 ist, wird die Verbindung zwischen zwei Bewegungssegmenten nach Möglichkeit überblendet.
			Der Wert muss größer oder gleich 0.0 sein.
command_id	INT	Benutzerdefinierter Wert	Kennung des Bewegungsbefehls.
		Weit	Der Wert muss größer oder gleich 0 sein.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName": "moveJ"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveJ	Name des gesendeten Befehls.

Gelenkbewegung mit kartesischer Position (moveTCP)

Aufgabe

Dieser Befehl löst eine Gelenkbewegung von Lexium Cobot zu einer benutzerdefinierten Zielposition aus.

Dieser Befehl bewegt sich nicht in einer geraden Linie von der aktuellen Position zur Zielposition. Dieser Befehl führt zunächst eine inverse Kinematik zum definierten Zielpunkt der kartesischen Position aus und führt dann den Befehl "moveJ" aus, um die angegebene Position anzufahren.

Sendenachricht

```
{
"cmdName":"moveTCP",
"cartPosition":[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
"speed":<REAL>,
"acc":<REAL>,
"arc_transition":<REAL>,
"command_id":<INT>
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveTCP	Name des zu sendenden Befehls.
relFlag	INT	0	Auf 0 setzen.
			cartPosition wird als absolute kartesische Pose des TCP interpretiert.
cartPosition	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter	Zielposition des Roboter-TCP.
	REAL	Wert	Zielpositionswert in mm für x, y und z.
			Zielorientierungswert in Grad für rx, ry und rz.
			[x, y, z, rx, ry, rz]
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wert stellt die maximale Geschwindigkeit der Gelenke in °/s dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
acc	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale Beschleunigung der Gelenke in °/s² dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
arc_transition	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wenn der Wert nicht gleich 0.0 ist, wird die Verbindung zwischen zwei Bewegungssegmenten nach Möglichkeit überblendet.
			Der Wert muss größer oder gleich 0.0 sein.
command_id	INT	Benutzerdefinierter Wert	Kennung des Bewegungsbefehls.
		Wort	Der Wert muss größer oder gleich 0 sein.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"moveTCP"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveTCP	Name des gesendeten Befehls.

Lineare Bewegung (moveL)

Aufgabe

Dieser Befehl löst eine lineare Bewegung des Lexium Cobot zu einer benutzerdefinierten Zielposition aus.

Sendenachricht

```
{
"cmdName":"moveL",
"relFlag":<INT>,
"cartPosition":[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
"speed":<REAL>,
"acc":<REAL>,
"arc_transition":<REAL>,
"command_id":<INT>
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveL	Name des zu sendenden Befehls.
relFlag	INT	0	Auf 0 setzen.
			cartPosition wird als absolute kartesische Pose des TCP interpretiert.
cartPosition	ARRAY [05] OF	Benutzerdefinierter Wert	Zielposition des Roboter-TCP.
	REAL	weit	Zielpositionswert in mm für x, y und z.
			Zielorientierungswert in Grad für rx, ry und rz.
			[x, y, z, rx, ry, rz]
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale lineare Geschwindigkeit in mm/s dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
acc	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale lineare Beschleunigung in mm/s² dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
arc_transition	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wenn der Wert nicht gleich 0.0 ist, wird die Verbindung zwischen zwei Bewegungssegmenten nach Möglichkeit überblendet.
			Der Wert muss größer oder gleich 0.0 sein.
command_id	INT	Benutzerdefinierter Wert	Kennung des Bewegungsbefehls.
		Weit	Der Wert muss größer oder gleich 0 sein.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName": "moveL"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveL	Name des gesendeten Befehls.

Kreisförmige Bewegung (moveC)

Aufgabe

Dieser Befehl löst eine kreisförmige Bewegung des Lexium Cobot zu einer benutzerdefinierten Zielposition aus, wobei eine benutzerdefinierte kreisförmige Pose verwendet wird, um die Bewegungsbahn zu definieren.

Sendenachricht

```
{
"cmdName":"moveC",
"relFlag":<INT>,
"circPosition":[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
"cartPosition":[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
"speed":<REAL>,
"acc":<REAL>,
"arc_transition":<REAL>,
"command_id":<INT>
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveC	Name des zu sendenden Befehls.
relFlag	INT	0	Auf 0 setzen.
			cartPosition wird als absolute kartesische Pose des TCP interpretiert.
circPosition	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert	Kreisförmige Pose des Roboter- TCP.
			Kreisförmiger Positionswert in mm für x, y und z.
			Wert der kreisförmigen Ausrichtung in Grad für rx, ry und rz.
			[x, y, z, rx, ry, rz]
cartPosition	ARRAY [05] OF	Benutzerdefinierter	Zielposition des Roboter-TCP.
	REAL	Wert	Zielpositionswert in mm für x, y und z.
			Zielorientierungswert in Grad für rx, ry und rz.
			[x, y, z, rx, ry, rz]
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale Kreisgeschwindigkeit in mm/s dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
acc	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Der Wert stellt die maximale Kreisbeschleunigung in mm/s² dar.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
arc_transition	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Wenn der Wert nicht gleich 0.0 ist, wird die Verbindung zwischen zwei Bewegungssegmenten nach Möglichkeit überblendet.
			Der Wert muss größer oder gleich 0.0 sein.
command_id	INT	Benutzerdefinierter	Kennung des Bewegungsbefehls.
		Wert	Der Wert muss größer oder gleich 0 sein.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"moveC"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	moveC	Name des gesendeten Befehls.

Jog-Befehl (jog) - Kontinuierlicher Jog-Modus

Aufgabe

Dieser Befehl startet eine kontinuierliche Jog-Bewegung einer einzelnen Komponente des Lexium Cobot, sowohl im Gelenk- als auch im kartesischen Raum.

Die positive und negative Richtung der Bewegung wird durch den positiven oder negativen Wert des Parameters *Geschwindigkeit* wiedergegeben.

Eine Jog-Bewegung kann mit dem Befehl "Roboterbewegung anhalten" (*stop_program*) gestoppt werden.

Sendenachricht

{"cmdName":"jog","jog_mode":1,"coord_map":<INT>,"jnum":
<INT>,"speed":<REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des zu sendenden Befehls.
jog_mode	INT	1	Kontinuierliches Joggen.
coord_map	INT	0: Bewegen im Weltkoordinaten- system	Bezieht sich auf das Koordinatensystem, in dem sich Lexium Cobot Arm bewegt.
		1: Bewegen im Gelenkraum	
		2: Bewegen im Werkzeugkoordina- tensystem	
jnum	INT	05	Gelenkraum: Die Achsen 1 bis 6 entsprechen 0 bis 5.
			Kartesischer Raum: x, y, z, rx, ry, rz entsprechen jeweils 0 bis 5.
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Gelenkraum: Wert stellt die maximale Geschwindigkeit der Gelenke in °/s dar.
			Kartesischer Raum: Der Wert gibt die maximale Geschwindigkeit entlang der kartesischen Richtung in mm/s oder die Orientierung in °/s an.
			Der Wert muss größer als oder kleiner als 0.0 sein.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName":"jog"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des gesendeten Befehls.

Jog-Befehl (jog) - Relativer Jog-Modus

Aufgabe

Dieser Befehl startet eine relative Jog-Bewegung einer einzelnen Komponente des Lexium Cobot, sowohl im Gelenk- als auch im kartesischen Raum.

Die positive und negative Richtung der Bewegung wird durch den positiven oder negativen Wert des Parameters *poscmd* wiedergegeben.

Eine Jog-Bewegung kann mit dem Befehl "Roboterbewegung anhalten" (*stop_program*) gestoppt werden.

Sendenachricht

{"cmdName":"jog","jog_mode":2,"coord_map":<INT>,"jnum":
<INT>,"speed":<REAL>,"poscmd":<REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des zu sendenden Befehls.
jog_mode	INT	2	Relatives Joggen.
coord_map	INT	0: Bewegen im Weltkoordinaten- system	Bezieht sich auf das Koordinatensystem, in dem sich Lexium Cobot Arm bewegt.
		1: Bewegen im Gelenkraum	
		2: Bewegen im Werkzeugkoordina- tensystem	
jnum	INT	05	Gelenkraum: Die Achsen 1 bis 6 entsprechen 0 bis 5.
			Kartesischer Raum: x, y, z, rx, ry, rz entsprechen jeweils 0 bis 5.
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Gelenkraum: Wert stellt die maximale Geschwindigkeit der Gelenke in °/s dar.
			Kartesischer Raum: Der Wert gibt die maximale Geschwindigkeit entlang der kartesischen Richtung in mm/s oder die Orientierung in °/s an.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
poscmd	REAL	Benutzerdefinierter	Bezieht sich auf den Positionswert.
		Wert.	Die Einheit einer einzelnen Gelenkbewegung ist Grad.
			Die Einheit für die Bewegung um eine Achse im kartesischen Raum ist mm.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"jog"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des gesendeten Befehls.

Jog-Befehl (jog) - Absoluter Jog-Modus

Aufgabe

Dieser Befehl startet eine absolute Jog-Bewegung einer einzelnen Komponente des Lexium Cobot, sowohl im- Gelenk als auch im kartesischen Raum.

Eine Jog-Bewegung kann mit dem Befehl "Roboterbewegung anhalten" (*stop_program*) gestoppt werden.

Sendenachricht

{"cmdName":"jog","jog_mode":3,"coord_map":<INT>,"jnum":
<INT>,"speed":<REAL>,"poscmd":<REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des zu sendenden Befehls.
jog_mode	INT	3	Absolutes Joggen.
coord_map	INT	0: Bewegen im Weltkoordinaten- system	Bezieht sich auf das Koordinatensystem, in dem sich Lexium Cobot Arm bewegt.
		1: Bewegen im Gelenkraum	
		2: Bewegen im Werkzeugkoordina- tensystem	
jnum	INT	05	Gelenkraum: Die Achsen 1 bis 6 entsprechen 0 bis 5.
			Kartesischer Raum: x, y, z, rx, ry, rz entsprechen jeweils 0 bis 5.
speed	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Gelenkraum: Wert stellt die maximale Geschwindigkeit der Gelenke in °/s dar.
			Kartesischer Raum: Der Wert gibt die maximale Geschwindigkeit entlang der kartesischen Richtung in mm/s oder die Orientierung in °/s an.
			Der Wert muss größer als 0.0 sein.
poscmd	REAL	Benutzerdefinierter Wert	Bezieht sich auf den Positionswert.
		VVCIL.	Die Einheit einer einzelnen Gelenkbewegung ist Grad.
			Die Einheit für die Bewegung um eine Achse im kartesischen Raum ist mm.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName":"jog"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	jog	Name des gesendeten Befehls.

Clear Error (Fehler löschen) (clear_error)

Aufgabe

Dieser Befehl löscht einen erfassten Kollisionsfehler oder einen Hinweis des Lexium Cobot.

Sendenachricht

{"cmdName":"clear_error"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	clear_error	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "clear_error"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	clear_error	Name des gesendeten Befehls.

Load Program (Programm laden) (load_program)

Aufgabe

Dieser Befehl lädt das durch seinen Namen angegebene Programm auf Lexium Cobot Controller.

Sendenachricht

{"cmdName":"load program", "programName":"<STRING(24)>"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	load_program	Name des zu sendenden Befehls.
programName	STRING(24)	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Namen des zu ladenden Programms. Beispiel: Test.jks

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Dateierweiterung *.jks an den Namen des Programms angehängt wird.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "load_program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	load_program	Name des gesendeten Befehls.

Start Program (Programm starten) (start_program)

Aufgabe

Dieser Befehl startet das geladene Programm auf Lexium Cobot Controller.

Sendenachricht

{"cmdName":"start_program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	start_program	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "start_program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	start_program	Name des gesendeten Befehls.

Pause Program (Programm anhalten) (pause_program)

Aufgabe

Dieser Befehl pausiert das auf Lexium Cobot Controller laufende Programm.

Sendenachricht

{"cmdName":"pause program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	pause_program	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "pause program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	pause_program	Name des gesendeten Befehls.

Resume Program (Programm fortsetzen) (resume_program)

Aufgabe

Dieser Befehl setzt das angehaltene Programm auf Lexium Cobot Controller fort.

Sendenachricht

{"cmdName":"resume program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	resume_program	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "resume program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	resume_program	Name des gesendeten Befehls.

Get Name of Loaded Program (Name des geladenen Programms abrufen) (get_loaded_program)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft den Namen des geladenen Programms von Lexium Cobot Controller ab.

Sendenachricht

{"cmdName":"get_loaded_program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_loaded_program	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0","errorMsg":"","cmdName":"get_loaded_
program","programName":"<STRING(24)>"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_loaded_program	Name des gesendeten Befehls.
programName	STRING(24)	-	Name des geladenen Programms.
			Beispiel: Test.jks

Stop Robot Movement (Roboterbewegung anhalten) (stop_program)

Aufgabe

Dieser Befehl stoppt und bricht die Ausführung des auf Lexium Cobot Controller laufenden Programms ab oder stoppt Roboterbewegungen, die durch Bewegungs- oder Jog-Befehle ausgeführt werden.

Sendenachricht

{"cmdName": "stop program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	stop_program	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "stop program"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	stop_program	Name des gesendeten Befehls.

Get User Coordinate Frames (Benutzer-Koordinatensystem abrufen) (get_coordsys_offsets)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft den Offset des benutzerdefinierten Koordinatensystems des Lexium Cobot ab.

Sendenachricht

{"cmdName":"get coordsys offsets"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_coordsys_ offsets	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

```
{
"errorCode":"0",
"errorMsg":"",
"cmdName":"get_coordsys_offsets",
"coordsys_offsets":[
[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
]
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_coordsys_ offsets	Name des gesendeten Befehls.
coordsys_ offsets	ARRAY [010] OF ARRAY [05] OF REAL	-	Offset der benutzerdefinierten Koordinatensysteme von Lexium Cobot.
			[[x, y, z, rx, ry, rz],]
			Der Array-Index 0 bezieht sich auf das Welt-Koordinatensystem.

Set User Coordinate Frame Offset (Offset für Benutzerkoordinaten festlegen) (set_coordsys_offset)

Aufgabe

Dieser Befehl setzt ein benutzerdefiniertes Koordinatensystem des Lexium Cobot.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_coordsys_offset","coordsys_offset":[< ARRAY
[0..5] OF REAL>],"id":<INT>,"name":"<STRING(12)>"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_coordsys_ offset	Name des zu sendenden Befehls.
coordsys_ offset	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Offset des benutzerdefinierten Koordinatensystems, das von Lexium Cobot gesetzt werden soll. [x, y, z, rx, ry, rz]
id	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Kennung des benutzerdefinierten Koordinatensystems. Gültige Werte: 110
name	STRING(12)	Benutzerdefinierter Wert.	Name des benutzerdefinierten Koordinatensystems.

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg": "", "cmdName": "set_coordsys_
offset"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_coordsys_offset	Name des gesendeten Befehls.

Select User Coordinate Frame (Benutzer-Koordinatensystem auswählen) (set_coordsys_id)

Aufgabe

Dieser Befehl wählt ein benutzerdefiniertes Koordinatensystem des Lexium Cobot aus.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_coordsys_id", "coordsys_id":<INT>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_coordsys_id	Name des zu sendenden Befehls.
coordsys_id	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Kennung des auszuwählenden benutzerdefinierten Koordinatensystems. Gültige Werte: 010 Der Wert 0 bezieht sich auf das Weltkoordinatensystem.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName":"set_coordsys_id"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_coordsys_id	Name des gesendeten Befehls.

Get Tool Coordinate Frames (Werkzeug-Koordinatensystem abrufen) (get_tool_offsets)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft den Versatz der benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensysteme des Lexium Cobot ab.

Sendenachricht

```
{"cmdName":"get_tool_offsets"}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_tool_offsets	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

```
"errorCode":"0",
"errorMsg":"",
"cmdName": "get_tool_offsets",
"tool offsets":[
[\langle ARRAY [0..5] OF REAL \rangle],
[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
[\langle ARRAY [0...5] OF REAL \rangle],
[\langle ARRAY [0..5] OF REAL \rangle],
[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
[\langle ARRAY [0..5] OF REAL \rangle],
[<ARRAY [0..5] OF REAL>],
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_tool_offsets	Name des gesendeten Befehls.
tool_offsets	ARRAY [010] OF ARRAY [05] OF REAL	-	Benutzerdefinierte Werkzeugkoordinatensysteme von Lexium Cobot. Der Array-Index 0 bezieht sich auf die Mitte des Endflansches.

Set Tool Coordinate Frame (Werkzeug-Koordinatensystem setzen) (set_tool_offset)

Aufgabe

Dieser Befehl setzt ein benutzerdefiniertes Werkzeugkoordinatensystem des Lexium Cobot.

Sendenachricht

```
{"cmdName":"set_tool_offset","tool_offset":[< ARRAY [0..5]
OF REAL>],"id":<INT>,"name":"<STRING(12)>"}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_tool_offset	Name des zu sendenden Befehls.
tool_offset	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Offset des benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensystems, das von Lexium Cobot gesetzt werden soll. [x, y, z, rx, ry, rz]
id	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Kennung des benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensystems. Gültige Werte: 110
name	STRING(12)	Benutzerdefinierter Wert.	Name des benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensystems.

Empfangsnachricht

```
{"errorCode": "0", "errorMsg": "", "cmdName": "set_tool_
offset"}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_tool_offset	Name des gesendeten Befehls.

Select Tool Coordinate Frame (Werkzeug-Koordinatensystem auswählen) (set_tool_id)

Aufgabe

Dieser Befehl wählt ein benutzerdefiniertes Werkzeugkoordinatensystem des Lexium Cobot aus.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_tool_id", "tool_id":<INT>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_coordsys_id	Name des zu sendenden Befehls.
set_tool_id	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Kennung des auszuwählenden benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensystems. Gültige Werte: 010
			Der Wert 0 bezieht sich auf die Mitte des Endflansches.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"set_tool_id"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_tool_id	Name des gesendeten Befehls.

Get System Variables (Systemvariablen abrufen) (get_system_variables)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft die benutzerdefinierten Systemvariablen des Lexium Cobot ab.

Sendenachricht

{"cmdName":"get_system_variables"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_system_ variables	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

```
{
"errorCode": "0",
"errorMsg": "",
"cmdName":"get_system_variables",
"system_variables":[{"alias":"<STRING(20)>","id":
<INT>,"value":<REAL>}] "
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_system_ variables	Name des gesendeten Befehls.
system_ variables	ARRAY [0X] OF SYSTEM- VARIABLE	-	Benutzerdefinierte Systemvariablen des Lexium Cobot.

Systemvariablen

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
alias	STRING(20)	1	Verweist auf den Namen der Systemvariablen.
id	INT	1	Verweist auf die Kennung der Systemvariablen.
value	REAL	-	Verweist auf den Wert der Systemvariablen.
			Der Variablenbereich ist
			[-999.999.999.999,999 999.999.999.999,999]

Set System Variable (Systemvariable setzen) (set_system_variable)

Aufgabe

Dieser Befehl ändert eine benutzerdefinierte Systemvariable des Lexium Cobot.

Sendenachricht

```
{
"cmdName":"set_system_variable",
"system_variable_id":<INT>,
"system_variable_name":"<STRING(20)>","system_variable_value":<REAL>
}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_system_ variables	Name des zu sendenden Befehls.
system_ variable_id	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Kennung der zu ändernden Systemvariablen.
			Bereich: [55005599]
system_ variable_name	STRING(20)	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Namen der Systemvariablen.
system_ variable_value	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Wert der Systemvariablen.
			Der Variablenbereich ist
			[-999.999.999.999,999 999.999.999,999]

Empfangsnachricht

```
{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"set_system_
variable"}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_system_ variable	Name des gesendeten Befehls.

Ausnahmen

If	Then
Der Parameter system_variable_ id liegt außerhalb von [5500,	Die Empfangsnachricht lautet:
5599]	{"errorCode":"10","errorMsg":"param id_new should between 5500~5599"}
Der Parameter system_variable_	Die Empfangsnachricht lautet:
value liegt nicht im gültigen Bereich von +-999.999.999.999,999	{"errorCode":"10","errorMsg":"system_variable_value must be in the range +-999.999.999.999,999"}
Der Parameter system_variable_	Die Empfangsnachricht lautet:
id existiert nicht	{"errorCode":"13","errorMsg":"system_variable_id not exist"}

Set Analog Output (Analogausgang setzen) (set_analog_output)

Aufgabe

Dieser Befehl setzt den Analogausgang des Lexium Cobot Cabinet Controller, der durch seinen Typ und Index angegeben ist.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_analog_output","type":<INT>,"index":
<INT>,"value":<REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_analog_output	Name des zu sendenden Befehls.
type	INT	0: Cabinet (Schaltschrank)	Definiert den Typ des Analogausgangs des Lexium Cobot Cabinet Controller.
index	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Index des Analogausgangs des Lexium Cobot Cabinet Controller.
value	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Wert des analogen Ausgangs des Lexium Cobot Cabinet Controller.
			Einheit: [%]
			Wertebereich: 0 ≤ Wert ≤ 100

HINWEIS: Der Index 0 bezieht sich auf den Analogausgang AO1 und der Index 1 auf den Analogausgang AO2 des Lexium Cobot Cabinet Controller.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"set_analog_ output"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_analog_output	Name des gesendeten Befehls.

Set Digital Output (Digitalausgang setzen) (set_digital_output)

Aufgabe

Dieser Befehl setzt den Digitalausgang des Lexium Cobot-Systems, der durch seinen Typ und Index angegeben ist.

Sendenachricht

```
{"cmdName":"set_digital_output","type":<INT>,"index":
<INT>,"value":<INT>}
```

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_digital_output	Name des zu sendenden Befehls.
type	INT	0: Cabinet (Schaltschrank) 1: Tool End (Werkzeugende)	Definiert den Typ des Digitalausgangs des Lexium Cobot- Systems.
index	INT	Benutzerdefinierter Wert.	Definiert den Index des Digitalausgangs des Lexium Cobot- Systems.
value	INT	0 oder 1	Definiert den Status des Digitalausgangs des Lexium Cobot- Systems.

HINWEIS: Beim Lexium Cobot-System bezieht sich der Index 0 auf den Digitalausgang DO1, der Index 1 auf den Digitalausgang DO2 und so weiter.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"set_digital_
output"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_digital_output	Name des gesendeten Befehls.

Set Speed Override (Geschwindigkeitsübersteuerung setzen) (set_speed_rate)

Aufgabe

Dieser Befehl stellt die Geschwindigkeitsübersteuerung für die Ausführung eines Programms auf Lexium Cobot Controller ein.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_speed_rate","rate_value":<REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_speed_rate	Name des zu sendenden Befehls.
rate_value	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Gibt den Wert der Geschwindigkeitsübersteuerung an. Wertebereich: 0.0 ≤ rate_value ≤ 1.0

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg":"", "cmdName":" set_speed_rate"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_speed_rate	Name des gesendeten Befehls.

Get Payload (Nutzlast abrufen) (get_payload)

Aufgabe

Dieser Befehl ruft die Parameter der Nutzlast ab, die auf Lexium Cobot Arm eingebunden ist.

Sendenachricht

{"cmdName":"get_payload"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_payload	Name des zu sendenden Befehls.

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0", "errorMsg": "", "cmdName": "get_payload", "centroid": [<ARRAY [0..2] OF REAL>], "mass": <REAL>}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	get_payload	Name des gesendeten Befehls.
centroid	ARRAY [02] OF REAL	-	Offset des Massenschwerpunkts der auf Lexium Cobot Arm eingebundenen Nutzlast in Bezug auf das Endflansch- Koordinatensystem.
mass	REAL	-	Masse der auf dem Lexium Cobot Arm montierten Nutzlast. Einheit: [kg]

Set Payload (Nutzlast setzen) (set_payload)

Aufgabe

Dieser Befehl legt die Parameter der Nutzlast fest, die auf Lexium Cobot Arm eingebunden ist. Die einzustellenden Parameter bestehen aus der Masse der Nutzlast und ihrem Schwerpunkt.

Sendenachricht

{"cmdName":"set_payload","mass":<REAL>,"centroid":[< ARRAY
[0..2] OF REAL>]}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_payload	Name des zu sendenden Befehls.
mass	REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Masse der auf dem Lexium Cobot Arm montierten Nutzlast. Einheit: [kg]
centroid	ARRAY [02] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Schwerpunkt der auf dem Lexium Cobot Arm eingebundenen Nutzlast. Einheit: [mm]

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0", "errorMsg":"", "cmdName": "set payload"}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	set_payload	Name des gesendeten Befehls.

Calculate Forward Kinematics (Berechnung der Vorwärtskinematik) (kine_forward)

Aufgabe

Dieser Befehl berechnet die benutzerdefinierten Positionen der Robotergelenke, die an der jointPosition in die entsprechende kartesische Pose übertragen werden.

Sendenachricht

{"cmdName":"kine_forward","jointPosition":[< ARRAY [0..5] OF
REAL>]}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	kine_forward	Name des zu sendenden Befehls.
jointPosition	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Gelenkpositionen, die in die entsprechende kartesische Pose übertragen werden.
			[j1, j2, j3, j4, j5, j6]
			Einheit: [°]

Empfangsnachricht

{"errorCode":"0","errorMsg":"","cmdName":"kine_
forward","cartPosition":[< ARRAY [0..5] OF REAL>]}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	kine_forward	Name des gesendeten Befehls.
cartPosition	ARRAY [05] OF REAL	-	Kartesische Pose, die sich auf die angegebenen Gelenkpositionen bezieht. [x, y, z, rx, ry, rz] Einheit: [mm]

Berechnung der inversen Kinematik (kine_inverse)

Aufgabe

Dieser Befehl berechnet die benutzerdefinierte kartesische Pose zu den entsprechenden Positionen der Robotergelenke. Die entsprechenden Positionen der Robotergelenke werden durch die angegebenen Gelenkpositionen auf jointPosition bestimmt.

Sendenachricht

{"cmdName": "kine_inverse", "jointPosition": [< ARRAY [0..5] OF REAL>], "cartPosition": [< ARRAY [0..5] OF REAL>]}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
cmdName	ZEICHENFOLGE	kine_inverse	Name des zu sendenden Befehls.
jointPosition	ARRAY [05] OF	Benutzerdefinierter	Gemeinsame Positionen als Bezug.
	REAL	Wert.	[j1, j2, j3, j4, j5, j6]
			Einheit: [°]
cartPosition	ARRAY [05] OF REAL	Benutzerdefinierter Wert.	Kartesische Pose, die auf die entsprechenden Gelenkpositionen übertragen wird.
			[x, y, z, rx, ry, rz]
			Einheit: [mm]

Empfangsnachricht

{"errorCode": "0","errorMsg":"","cmdName":"kine_
inverse","jointPosition":[< ARRAY [0..5] OF REAL>]}

Parameter	Datentyp	Wert	Beschreibung
errorCode	ZEICHENFOLGE	0	Code des erfassten Fehlers.
errorMsg	ZEICHENFOLGE	-	Meldung über erfassten Fehler.
cmdName	ZEICHENFOLGE	kine_inverse	Name des gesendeten Befehls.
jointPosition	ARRAY [05] OF REAL	-	Gelenkpositionen, die sich auf die angegebene kartesische Pose beziehen.
			[j1, j2, j3, j4, j5, j6]
			Einheit: [°]

Roboter-Feedback-Daten

Dieses Kapitel beschreibt die TCP/IP-Roboter-Feedback-Daten, die in der LexiumCobotCommunication-Bibliothek für EcoStruxure Machine Expert verwendet und mit ihr veröffentlicht werden.

HINWEIS:

- Implementieren Sie einen TCP/IP-Client und stellen Sie eine Verbindung zum Lexium Cobot Controller auf Port 10000 her, um die Roboter-Feedback-Daten abzurufen.
- Verwenden Sie den Ethernet-Anschluss CN13 von Lexium Cobot Cabinet Controller oder CN26 von Lexium Cobot Compact Controller, um die Verbindung herzustellen.
- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe von EcoStruxure Cobot Expert. Für weitere Informationen siehe Netzwerk-Einstellungen, Seite 71

Die Daten werden alle 20 ms im ASCII-Code vom Lexium Cobot Controller (TCP/IP-Server) übertragen.

Die Roboter-Feedback-Daten liegen im JSON-Format vor.

Element	Beschreibung	
{	Startzeichen des Protokolls.	
"len": <int>,</int>	Länge des Protokolls in Bytes.	
"error_code": <string>,</string>	Der Fehlercode wird von Lexium Cobot Controller bereitgestellt. HINWEIS: Wird nur einmal gemeldet, wenn ein Fehler erfasst wird.	
"error_msg": <string>,</string>	Die Fehlermeldung wird von Lexium Cobot Controller bereitgestellt. HINWEIS: Wird nur einmal gemeldet, wenn ein Fehler erfasst wird.	
"protective_stop":	0: Lexium Cobot ist nicht in Schutzabschaltung.	
<int>,</int>	1: Lexium Cobot befindet sich in Schutzabschaltung.	
"joint_position": [<array[05]of REAL>],</array[05]of 	Positionen der Lexium Cobot-Gelenke.	
"cartesian_ position": [<array [05] OF REAL>],</array 	Kartesische Pose des Lexium Cobot TCP.	
"din": [<array [015] OF INT>],</array 	Digitaleingänge von Lexium Cobot Controller.	
"dout": [<array [015] OF INT>],</array 	Digitalausgänge von Lexium Cobot Controller.	
"ain": [<array [01]<br="">OF REAL>],</array>	Analogeingänge von Lexium Cobot Cabinet Controller. Einheit: [%]	
"aout": [<array [01]="" of="" real="">],</array>	Analogausgänge von Lexium Cobot Cabinet Controller. Einheit: [%]	
"tio_din": [<array [01]="" int="" of="">],</array>	Digitaleingänge des Lexium Cobot-Werkzeugendes.	
"tio_dout": [<array [01]="" int="" of="">],</array>	Digitalausgänge des Lexium Cobot-Werkzeugendes.	
"tio_ain": [<array [01]="" of="" real="">],</array>	Analogeingänge des Lexium Cobot-Werkzeugendes. Einheit: [%]	

Element	Beschreibung
"task_mode": <int>,</int>	Modus, in dem das Lexium Cobot-System ausgeführt wird.
	1: Das Lexium Cobot-System befindet sich im manuellen Modus.
	2: Das Lexium Cobot-System befindet sich im automatischen Modus.
	4: Das Lexium Cobot-System befindet sich im Handführungsmodus (Drag).
"program_state":	Status des ausgeführten Programms.
<int>,</int>	0: Der Programmstatus des Lexium Cobot-Systems ist "Leerlauf". Es ist kein Programm geladen.
	1: Der Programmstatus des Lexium Cobot-Systems ist "Auslesen". Ein Programm wird geladen.
	2: Der Programmstatus des Lexium Cobot-Systems ist "Angehalten". Das geladene Programm wird angehalten.
	3: Der Programmstatus des Lexium Cobot-Systems ist "Warten". Das geladene Programm ist vollständig geladen und wird ausgeführt.
"enabled": <bool>,</bool>	false: Lexium Cobot Arm ist deaktiviert.
	true: Lexium Cobot Arm ist aktiviert.
"speed_rate": <real>,</real>	Konfigurierte Geschwindigkeitsübersteuerung für die Ausführung eines Programms auf Lexium Cobot Controller.
	Wertebereich: 0.0 ≤ speed_rate ≤ 1.0
"tool_id": <int>,</int>	Kennung des aktiven benutzerdefinierten Werkzeugkoordinatensystems von Lexium Cobot.
"coordsys_id": <int>,</int>	Kennung des aktiven benutzerdefinierten Koordinatensystems von Lexium Cobot.
"on_soft_limit": <int>,</int>	0: Lexium Cobot ist nicht im Softlimit.
(INI)	1: Lexium Cobot befindet sich im Softlimit.
	Eine oder einige der Lexium Cobot-Gelenke haben ihr Softlimit erreicht, das unter EcoStruxure Cobot Expert in den Sicherheitseinstellungen konfiguriert werden kann.
"emergency_stop":	0: Lexium Cobot befindet sich nicht im Not-Aus.
<int>,</int>	1: Lexium Cobot befindet sich im Not-Aus.
"powered_on": <int>,</int>	0: Lexium Cobot Arm ist ausgeschaltet.
	1: Lexium Cobot Arm ist eingeschaltet.
"in_position": <bool>,</bool>	false: Lexium Cobot ist nicht in Position.
	true:
	Lexium Cobot befindet sich im Stillstand. Lexium Cobot hat das Jog-Ziel erreicht.
	Lexium Cobot hat die Zielposition eines Fahrbefehls (TCP/IP) erreicht
	Lexium Cobot führt ein Programm aus und hat die Zielposition eines Fahrbefehls (Blockly) erreicht.
"collision_stop": <int>,</int>	0: Lexium Cobot befindet sich nicht im Kollisionsstopp.
	1: Lexium Cobot befindet sich im Kollisionsstopp.
"tio_button": [<array [02]="" int="" of="">],</array>	0: Taste nicht gedrückt
[UZ] OF INT/],	1: Taste gedrückt
	[0]: FREE-Taste
	[1]: POINT-Taste
	[2]: play/pause-Taste

Element	Beschreibung
"command_id": <int>,</int>	Kennung des aktiven Fahrbefehls, falls der Fahrbefehl in dieser Bibliothek angegeben ist.
	Kennung des Programmbefehls im Falle eines laufenden Programms.
"safety_checksum": <string(10)></string(10)>	Lexium Cobot-Sicherheitsprüfsumme.
}	Endzeichen des Protokolls.

Anhänge

Inhalt dieses Abschnitts

Zusätzliche Informationen zum Lexium Cobot	27 [°]
Weitere Informationen zum Hersteller	29 [.]

Zusätzliche Informationen zum Lexium Cobot

Inhalt dieses Kapitels

Datentypen der Lexium Cobot-Parameter	277
Modbus-Adresstabelle	
Profinet-Adresstabelle	287
E/A-Adresstabelle für EtherNet/IP	292

Datentypen der Lexium Cobot-Parameter

Ermitteln der Gelenkposition

Datentyp: Array

Länge: 6

Bedeutung: Sechs Elemente im Array stellen die Winkelwerte (Einheit: Grad) vom ersten bis zum sechsten Gelenk in Folge dar.

Ermitteln der Werkzeug- und Mittelpunktposition

Datentyp: Array

Länge: 6

Bedeutung: Sechs Elemente im Array stellen die räumlichen Positionen des Ursprungs des bestehenden Werkzeugkoordinatensystems im Benutzerkoordinatensystem dar. Diese entsprechen X, Y, Z (Einheit: mm), RX, RY und RZ (Einheit: Grad) vom 0. Element bis zum 5. Element in Folge.

Ermitteln der Flanschmittelpunkt-Pose

Datentyp: Array

Länge: 6

Bedeutung: Er stellt die räumlichen Positionen des Lexium Cobot Arm Endflanschmittelpunkts im Benutzerkoordinatensystem dar. Diese entsprechen X, Y, Z (Einheit: mm), RX, RY und RZ (Einheit: Grad) vom 0. Element bis zum 5. Element in Folge.

Erfassen der Endnutzlast

Datentyp: Array

Länge: 4

Bedeutung: Es handelt sich um die im Lexium Cobot Arm gespeicherten Informationen über die Endnutzlast, die der Lastmasse (Einheit: kg) und den X-, Y- und Z-Abständen (Einheit: mm) des Nutzlastschwerpunkts relativ zur Flanschmitte vom 0. Element bis zum 3. Element in Folge entspricht.

Erfassen der Endkraft

Datentyp: Array

Länge: 6

Bedeutung: Erfassen Sie den Netto-Drehmomentwert (Einheit: Nm), nachdem die Endlast des Sensors durch den Enddrehmoment-Sensor kompensiert wurde.

Erfassen der Empfindlichkeit

Datentyp: Zahl

Bedeutung: Der konfigurierte Wert der Kollisionsempfindlichkeit.

Systemzeit

Datentyp: Zahl

Bedeutung: Erfassung der Systemzeit in ms seit dem letzten Start des Lexium Cobot Controller.

Modbus-Adresstabelle

ID	Тур	Name	Datentyp	Funktions- code	Typ des Registers
8	Gemeinsamer	DO0	BOOL	02	Diskreter Eingang ist lesbar, aber nicht schreibbar
9	digitaler Eingang	DO1			nicht schreiddar
10		DO2			
133		DO125			
134		DO126			
135		DO127			
40	Gemeinsamer	DI0	BOOL	01/05/15	Zustand der Spule
41	digitaler Ausgang	DI1			
42		DI2			
165		DI125			
166		DI126			
167		DI127			
96	Analogeingang	AO00	UINT16	04	Eingangsregister ist lesbar, aber nicht schreibbar
97		AO01			THEFIT SCHIEDDAI
98		AO02			
99		AO03			
109		AO13			
110		AO14			
111		AO15			
112		AO16	INT16		
113		AO17			
114		AO18			
125		AO29			
126		AO30			
127		AO31			
128		AO32	FLOAT32 (Big-Endian)		
129					
130		AO33			
131					
132		AO34			
133					
•••					
186		AO61			
187					
188		AO62			
189					
190		AO63			
191					

ID	Тур	Name	Datentyp	Funktions- code	Typ des Registers
100	Analogausgang	Al00	UINT16	03/06	Holding-Register ist lesbar und schreibbar
101	1	Al01			schreibbar
102	1	Al02			
103		Al03			
104	1	Al04			
111		AI11			
112		Al12			
113		Al13			
114		Al14			
115		Al15			
116		Al16	INT16		
117		Al17			
118		Al18			
119		Al19			
120		Al20			
127		Al27			
128	_	Al28			
129	_	Al29			
130	_	Al30			
131	_	Al31			
132	_	Al32	FLOAT32		
133	_		(Big-Endian)		
134	_	Al33			
135	_				
136	_	Al34			
137	_				
138	_	Al35			
139	_				
140		Al36			
141	_				
186		Al59			
187					
188	1	Al60			
189	1				
190	1	Al61			
191					
192		Al62			
193					
194		Al63			
195					

300	Lexium	Servo version No.	INT32	04	_	_	Eingangsre-
202	Cobot- Daten	(Servo-Versionsnr.)					gister ist lesbar, aber
302		Lexium Cobot Seriennummer					nicht schreibbar
304		Joint 1 voltage (Gelenk 1 Spannung)	INT32		Spannung der einzelnen Gelenke	V	
306		Joint 2 voltage (Gelenk 2 Spannung)					
308		Joint 3 voltage (Gelenk 3 Spannung)					
310		Joint 4 voltage (Gelenk 4 Spannung)					
312		Joint 5 voltage (Gelenk 5 Spannung)					
314		Joint 6 voltage (Gelenk 6 Spannung)					
316		Joint 1 temperature (Gelenk 1 Temperatur)			Temperatur der einzelnen Gelenke	°C	
318		Joint 2 temperature (Gelenk 2 Temperatur)					
320		Joint 3 temperature (Gelenk 3 Temperatur)					
322		Joint 4 temperature (Gelenk 4 Temperatur)					
324		Joint 5 temperature (Gelenk 5 Temperatur)					
326		Joint 6 temperature (Gelenk 6 Temperatur)					
328		Joint 1 servo error code (Gelenk 1 Servo- Fehlercode)	INT32		Servo-Seriennummer der einzelnen Gelenke	-	
330		Joint 2 servo error code (Gelenk 2 Servo- Fehlercode)					
332		Joint 3 servo error code (Gelenk 3 Servo- Fehlercode)					
334		Joint 4 servo error code (Gelenk 4 Servo- Fehlercode)					
336		Joint 5 servo error code (Gelenk 5 Servo- Fehlercode)					
338		Joint 6 servo error code (Gelenk 6 Servo- Fehlercode)					
340		Joint 1 error state (Gelenk 1 Fehlerzustand)	UINT16		Servo-Fehlerzustand • 0 bedeutet kein Fehler erkannt		
341		Joint 2 error state (Gelenk 2 Fehlerzustand)			1 bedeutet Fehler erkannt		
342		Joint 3 error state (Gelenk 3 Fehlerzustand)					
343		Joint 4 error state (Gelenk 4 Fehlerzustand)					
344		Joint 5 error state (Gelenk 5 Fehlerzustand)					
345		Joint 6 error state					
282		Fehlerzustand)				EIO	0000004781.03

D Typ Name		Funkti- onscode Beschreibung	Ein- heit	Typ des Registers
------------	--	---------------------------------	--------------	----------------------

346	Lexium Cobot- Daten	Joint 1 enabling state (Gelenk 1 Aktivierungszustand)	UINT16	04	Servo- Aktivierungszustand	_	Eingangsre- gister ist lesbar, aber
347	Dateii	Joint 2 enabling state (Gelenk 2			0 bedeutet Deaktivierung 1 bedeutet		nicht schreibbar
		Aktivierungszustand)			Aktivierung		
348		Joint 3 enabling state (Gelenk 3 Aktivierungszustand)					
349		Joint 4 enabling state (Gelenk 4 Aktivierungszustand)					
350		Joint 5 enabling state (Gelenk 5 Aktivierungszustand)					
351		Joint 6 enabling state (Gelenk 6 Aktivierungszustand)					
352		Joint 1 collision state (Gelenk 1 Kollisionszustand)			Servo-Zustand der Kollisionserkennung • 0 bedeutet keine		
353		Joint 2 collision state (Gelenk 2 Kollisionszustand)			Kollision erkannt 1 bedeutet Kollision erkannt		
354		Joint 3 collision state (Gelenk 3 Kollisionszustand)					
355		Joint 4 collision state (Gelenk 4 Kollisionszustand)					
356		Joint 5 collision state (Gelenk 5 Kollisionszustand)					
357		Joint 6 collision state (Gelenk 6 Kollisionszustand)					
358		Joint 1 current (Gelenk 1 Strom)	Float32		Strom der einzelnen Gelenke	A	
360		Joint 2 current (Gelenk 2 Strom)					
362		Joint 3 current (Gelenk 3 Strom)					
364		Joint 4 current (Gelenk 4 Strom)					
366		Joint 5 current (Gelenk 5 Strom)					
368		Joint 6 current (Gelenk 6 Strom)					
370		Sensor force x (Sensor Kraft x)			Kraft/Drehmoment der einzelnen Gelenke	N	
372		Sensor force y (Sensor Kraft y)					
374		Sensor force z (Sensor Kraft z)					
376		Sensor torque rx (Sensor Drehmoment rx)				Nm	
378		Sensor torque ry (Sensor Drehmoment ry)					
380		Sensor torque rz (Sensor Drehmoment rz)					
382 284		Joint 1 position (Gelenk 1 Position)			Position der einzelnen Gelenke	EIO	0000004781.03

Joint 2 position

ID	Тур	Name	Datentyp	Funkti- onscode	Beschreibung	Ein- heit	Typ des Registers
394	Lexium Cobot-	Joint 1 speed (Gelenk 1 Geschwindigkeit)	Float32	04	Geschwindigkeit der einzelnen Gelenke	°/s	Eingangsre- gister ist
396	Daten	Joint 2 speed (Gelenk 2 Geschwindigkeit)					lesbar, aber nicht schreibbar
398		Joint 3 speed (Gelenk 3 Geschwindigkeit)					
400		Joint 4 speed (Gelenk 4 Geschwindigkeit)					
402		Joint 5 speed (Gelenk 5 Geschwindigkeit)					
404		Joint 6 speed (Gelenk 6 Geschwindigkeit)					
406		TCP position X (TCP-Position X)			TCP	mm	
408		TCP position Y (TCP- Position Y)					
410		TCP position Z (TCP-Position Z)					
412		TCP position RX (TCP-Position RX)				•	
414		TCP position RY (TCP-Position RY) TCP position RZ (TCP- Position RZ)					
416			TCP position RZ (TCP-Position RZ)				
418		TCP speed X (TCP- Geschwindigkeit X)			TCP-Geschwindigkeit	mm/s	
420		TCP speed Y (TCP- Geschwindigkeit Y)					
422		TCP speed Z (TCP- Geschwindigkeit Z)					
424		TCP speed RX (TCP- Geschwindigkeit RX)				°/s	
426		TCP speed RY (TCP- Geschwindigkeit RY)					
428		TCP speed RZ (TCP- Geschwindigkeit RZ)					
430		TCP_OFFSET_X		Werkzeugkoordinaten-	mm	1	
432		TCP_OFFSET_Y			system		
434		TCP_OFFSET_Z					
436		TCP_OFFSET_RX	1			0	1
438		TCP_OFFSET_RY	1				
440		TCP_OFFSET_RZ	1				
442		BASE_OFFSET_X	1		Benutzerkoordinatensys-	mm	1
444		BASE_OFFSET_Y BASE_OFFSET_Z		tem			
446							
448		BASE_OFFSET_RX				0	1
450		BASE_OFFSET_RY	1				
452		BASE_OFFSET_RZ	1				

ID	Тур	Name	Datentyp	Funkti- onscode	Beschreibung	Ein- heit	Typ des Registers	
454	Lexium Cobot-	PROTECTIVE_STOP	UINT16	04	Lexium Cobot-Kollision erkannt: 1	_	Eingangsre- gister ist	
	Daten				Keine Lexium Cobot- Kollision entdeckt: 0		lesbar, aber nicht schreibbar	
455		EMERGENCY_STOP			Not-Aus			
456		POWER_ON			Einschalten			
457		ROBOT_ENABLE	-		Obere Freigabe			
458		ON_SOFT_LIMIT			Softwaregrenze			
459		INPOS			Erreichen der Zielposition			
460		Motion mode (Bewegungsmodus)			Servo- Positionsmodus: 4			
					Modus der Admittanzkontrolle: 2			
					Handgeführter Modus: 1			
					Anderer Modus (Tippbetrieb und andere Funktionen): 0			
461		Stufe des Reduzierungsmodus	Stufe des Reduzierungsm	Stufe des Reduzierungsmodus:				
					Reduzierung der ersten Stufe: 1			
					Reduktion der zweiten Stufe: 2			
					Schutzabschaltung: 3			
462		Speed magnification (Geschwindigkeitssteigerung)	FLOAT32		Geschwindigkeitseinstel- lung des Programms			
464		MOTION_ERRCODE	INT32		Fehlercode	-		
466		CAB_TEMPERATURE	FLOAT32		Temperatur des Lexium Cobot Controller			
468		CAB_ AVERAGEPOWER			Leistung des Lexium Cobot Controller			
470		CAB_ AVERAGECURRENT			Strom des Lexium Cobot Controller			
472		UHI_PULES	FLOAT32		Takt des Förderbands			
474		UHI_SPEED			Bewegungsgeschwindig- keit des Förderbands			
476		UHI_DIR	UINT16		Bewegungsrichtung des Förderbands			
477		UHI_ORIGIN_PULES	INT32		Ursprünglicher Takt des Förderbands			
479		Reserviert	UINT16		-			

Profinet-Adresstabelle

Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der			
0	Corionnur	mmer Debet	or (int22)							Einheit			
0	Seriennummer Roboter (int32)									Roboterstatus, sicherheitsrelevante Einstellungen			
32	Servo-Versionsnummer (int32)												
64	CAB_AVERAGECURRENT (Gleitkomma) [A]									1_R->P_Robot_			
96	CAB_AVERAGEPOWER (Gleitkomma) [W]									Safety 32+4 Byte			
128		CAB_TEMPERATURE (Gleitkomma) [°C]											
160	Zustand Ein- schalten	Zustand Aktivie- ren	Retenti- on	Retention									
192	MOTION_	MOTION_ERRCODE (int32)											
224	Bewegun	gsmodus (ui	nt8)	Reducti- on mode level	Not-Aus	Schutz- abschal- tung	Zustand weiche Grenze	Retenti- on	Retenti- on				
256	Reservier	Reserviert (int) 4 Byte											
288	Gelenk 1	Gelenk 1 Spannung (Gleitkomma) [V]											
320	Gelenk 2 Spannung (Gleitkomma) [V]									2_R->P_Joints			
352	Gelenk 3	Gelenk 3 Spannung (Gleitkomma) [V]								172+48 Bytes			
384	Gelenk 4 Spannung (Gleitkomma) [V]												
416	Gelenk 5 Spannung (Gleitkomma) [V]									-			
448	Gelenk 6 Spannung (Gleitkomma) [V]												
480	Gelenk 1 Strom (Gleitkomma) [A]												
512	Gelenk 2 Strom (Gleitkomma) [A]									-			
544	Gelenk 3 Strom (Gleitkomma) [A]												
576	Gelenk 4	Gelenk 4 Strom (Gleitkomma) [A]											
608	Gelenk 5	Gelenk 5 Strom (Gleitkomma) [A]											
640	Gelenk 6	Gelenk 6 Strom (Gleitkomma) [A]											
672	Gelenk 1	Position (Gle	eitkomma) [°]									
704	Gelenk 2	Position (Gle	eitkomma) [°]									
736	Gelenk 3	Position (Gle	eitkomma) [°]									
768	Gelenk 4	Position (Gle	eitkomma) [°]									
800	Gelenk 5	Gelenk 5 Position (Gleitkomma) [°]											
832	Gelenk 6	Gelenk 6 Position (Gleitkomma) [°]											
864	Gelenk 1	Gelenk 1 Geschwindigkeit (Gleitkomma) [°/s]											
896	Gelenk 2	Geschwindi	gkeit (Gleitk	omma) [°/s]									
928	Gelenk 3	Geschwindi	gkeit (Gleitk	omma) [°/s]									
960	Gelenk 4	Geschwindi	gkeit (Gleitk	omma) [°/s]									
992	Gelenk 5	Gelenk 5 Geschwindigkeit (Gleitkomma) [°/s]											
1024	Gelenk 6	Gelenk 6 Geschwindigkeit (Gleitkomma) [°/s]											
1088	Gelenk 1	Gelenk 1 Temperatur (Gleitkomma) [°C]											
1120	Gelenk 2												
1152	Gelenk 3 Temperatur (Gleitkomma) [°C]									1			

Übertragun	gsart Lexiu	m Cobot > I	Externe Ste	uerung (R->	>P)					
Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der Einheit
1184	Gelenk 4	Gelenkparameter 2_R->P_Joints 172+48 Bytes								
1216	Gelenk 5 Temperatur (Gleitkomma) [°C]									
1248	Gelenk 6 Temperatur (Gleitkomma) [°C]									
1280	Gelenk 1 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1312	Gelenk 2 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1344	Gelenk 3 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1376	Gelenk 4 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1408	Gelenk 5 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1440	Gelenk 6 Drehmoment (Gleitkomma) [Nm]									
1472	Gelenk 1 Servo-Fehlercode (int32)									
1504	Gelenk 2 Servo-Fehlercode (int32)									
1536	Gelenk 3 Servo-Fehlercode (int32)									
1568	Gelenk 4 Servo-Fehlercode (int32)									
1600	Gelenk 5	Servo-Fehle	ercode (int32	<u>'</u>)						
1632	Gelenk 6	Servo-Fehle	ercode (int32	<u>'</u>)						
1664	Gelenk-F	Gelenk-Fehlerstatus (uint8) Gelenk-Aktivi- erungs- zustand Gelenk-Kollision (uint8) Retention						Retenti- on		
1696	Reservier									
2048	TCP-Position X (Gleitkomma) [mm]									TCP- und BASE- Parameter
2080	TCP-Position Y (Gleitkomma) [mm]									- 3_R->P_TCP_
2112	TCP-Position Z (Gleitkomma) [mm]									BASE
2144	TCP-Position RX (Gleitkomma) [mm]								96+48 Byte	
2176	TCP-Position RY (Gleitkomma) [mm]									
2208	TCP-Position RZ (Gleitkomma) [mm]									
2240	TCP-Geschwindigkeit X (Gleitkomma) [mm/s]									
2272	TCP-Geschwindigkeit Y (Gleitkomma) [mm/s]									- - -
2304	TCP-Geschwindigkeit Z (Gleitkomma) [mm/s]									
2336	TCP-Geschwindigkeit RX (Gleitkomma) [mm/s]									
2368	TCP-Geschwindigkeit RY (Gleitkomma) [mm/s]									
2432	TCP_OFFSET_X (Gleitkomma) [mm]									
2464	TCP_OFFSET_Y (Gleitkomma) [mm]									_
2496	TCP_OFFSET_Z (Gleitkomma) [mm]									
2528	TCP_OFFSET_RX (Gleitkomma) [mm]									
2560	TCP_OFFSET_RY (Gleitkomma) [mm]									
2592	TCP_OFFSET_RZ (Gleitkomma) [mm]									
2400	TCP-Geschwindigkeit RZ (Gleitkomma) [mm/s]									
2624	BASE_OFFSET_X (Gleitkomma) [mm]									
2656	BASE_OFFSET_Y (Gleitkomma) [mm]									
2688	BASE_OFFSET_Z (Gleitkomma) [mm]									
	_	_	_	_	_	_	_	_		

Übertragungsart Lexium Cobot > Externe Steuerung (R->P)										
Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der Einheit
2720	BASE_OFFSET_RX (Gleitkomma) [mm]									3_R->P_TCP_ BASE
2752	BASE_OF	BASE_OFFSET_RY (Gleitkomma) [mm]								96+48 Byte
2784	BASE_OFFSET_RZ (Gleitkomma) [mm]							30140 Byte		
2816	Reserviert 48 Byte									
~										
3200	Boolean-F	Register 0-3	1							Register für die Ausgabe des
3232								booleschen Werts		
3264	Reserviert (4 Byte)								DO 0~63 4_R->P_ DO	
										8+4 Byte

2000	O	De minte a fina di
3296	Ganzzahlregister 0	Register für die Ausgabe von
3328	Ganzzahlregister 1	ganzen Zahlen AO 0~31
3360	Ganzzahlregister 2	5_R->P_AO_INT
3392	Ganzzahlregister 3	128 Byte
3424	Ganzzahlregister 4	
3456	Ganzzahlregister 5	
3488	Ganzzahlregister 6	
3520	Ganzzahlregister 7	
3552	Ganzzahlregister 8	
3584	Ganzzahlregister 9	
3616	Ganzzahlregister 10	
3648	Ganzzahlregister 11	
3680	Ganzzahlregister 12	
3712	Ganzzahlregister 13	
3744	Ganzzahlregister 14	
3776	Ganzzahlregister 15	
3808	Ganzzahlregister 16	
3840	Ganzzahlregister 17	
3872	Ganzzahlregister 18	
3904	Ganzzahlregister 19	
3936	Ganzzahlregister 20	
3968	Ganzzahlregister 21	
4000	Ganzzahlregister 22	
4032	Ganzzahlregister 23]
4064	Ganzzahlregister 24	
4096	Ganzzahlregister 25	
4128	Ganzzahlregister 26	
4160	Ganzzahlregister 27	
4192	Ganzzahlregister 28	
4224	Ganzzahlregister 29	
4256	Ganzzahlregister 30	
4288	Ganzzahlregister 31	1
	I	1

 Übertragungsart Lexium Cobot > Externe Steuerung (R->P)

 Bit
 0
 1
 2~7
 8~15
 16
 17
 18
 19~23
 24~31
 Module der Einheit

4320	Register für Gleitkommazahl 0	Register für die
4352	Register für Gleitkommazahl 1	- Ausgabe von Gleitkommazahlen
4384	Register für Gleitkommazahl 2	AO 0~31
4416	Register für Gleitkommazahl 3	- 6_R->P_AO_ FLOAT
4448	Register für Gleitkommazahl 4	128 Byte
4480	Register für Gleitkommazahl 5	-
4512	Register für Gleitkommazahl 6	-
4544	Register für Gleitkommazahl 7	
4576	Register für Gleitkommazahl 8	1
4608	Register für Gleitkommazahl 9	1
4640	Register für Gleitkommazahl 10	1
4672	Register für Gleitkommazahl 11	1
4704	Register für Gleitkommazahl 12	1
4736	Register für Gleitkommazahl 13	1
4768	Register für Gleitkommazahl 14	1
4800	Register für Gleitkommazahl 15	1
4832	Register für Gleitkommazahl 16	1
4864	Register für Gleitkommazahl 17	1
4896	Register für Gleitkommazahl 18	1
4928	Register für Gleitkommazahl 19	1
4960	Register für Gleitkommazahl 20	
4992	Register für Gleitkommazahl 21	
5024	Register für Gleitkommazahl 22	
5056	Register für Gleitkommazahl 23	
5088	Register für Gleitkommazahl 24	
5120	Register für Gleitkommazahl 25	
5152	Register für Gleitkommazahl 26	
5184	Register für Gleitkommazahl 27	
5216	Register für Gleitkommazahl 28	
5248	Register für Gleitkommazahl 29]
5280	Register für Gleitkommazahl 30]
5312	Register für Gleitkommazahl 31	

E/A-Adresstabelle für EtherNet/IP

Übertra	Übertragungsart Lexium Cobot > Externe Steuerung (R->P)									
Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der Einheit
0	Seriennummer Roboter (int32)									Roboterstatus,
32	Servo-Versionsnummer (int32)									sicherheitsrele- vante
64	Zustand Einschal- ten	Zustand Aktivie- ren	Retenti- on	Retention	Retention Einstellungen 1_R->P_Robot Safety					
96	MOTION_	ERRCODE	(int32)							20 Byte
128	Bewegung	jsmodus (uir	nt8)	Stufe des Reduzie- rungs- modus	Not-Aus	Schutz- abschal- tung	Zustand weiche Grenze	Retenti- on	Retenti- on	

160	Gelenk 1 Strom (Gleitkomma) [A]				Gelenkparameter		
192	Gelenk 2 Strom (Gleitkomma) [A]				2_R->P_Joints		
224	Gelenk 3 Strom (Gleitkomma) [A]				124 Byte + 20 Byte		
256	Gelenk 4 Strom (Gleitkomma) [A]	. Буше					
288	Gelenk 5 Strom (Gleitkomma) [A]						
320	Gelenk 6 Strom (Gleitkomma) [A]						
352	Gelenk 1 Position (Gleitkomma) [°]						
384	Gelenk 2 Position (Gleitkomma) [°]						
416	Gelenk 3 Position (Gleitkomma) [°]						
448	Gelenk 4 Position (Gleitkomma) [°]						
480	Gelenk 5 Position (Gleitkomma) [°]						
512	Gelenk 6 Position (Gleitkomma) [°]						
544	Gelenk 1 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
576	Gelenk 2 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
608	Gelenk 3 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
640	Gelenk 4 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
672	Gelenk 5 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
704	Gelenk 6 Geschwindigkeit (Gleitkor	mma) [°/s]					
736	Gelenk 1 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
768	Gelenk 2 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
800	Gelenk 3 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
832	Gelenk 4 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
864	Gelenk 5 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
896	Gelenk 6 Drehmoment (Gleitkomma	a) [Nm]					
928	Gelenk 1 Servo-Fehlercode (int32)						
960	Gelenk 2 Servo-Fehlercode (int32)						
992	Gelenk 3 Servo-Fehlercode (int32)						
1024	Gelenk 4 Servo-Fehlercode (int32)						
1056	Gelenk 5 Servo-Fehlercode (int32)						
1088	Gelenk 6 Servo-Fehlercode (int32)						
1120	Gelenk-Fehlerstatus (uint8)	Gelenk- freigabe	Zustand Gelenk-Kollision (uint8)	Retenti- on			

Übertragungsart Lexium Cobot > Externe Steuerung (R->P)										
Bit	0 1 2~7 8~15 16 17 18 19~23 24~31								Module der Einheit	
1152~-	reserviert 20 Byte								Gelenkparameter	
1280										2_R->P_Joints
									124 Byte + 20 Byte	

1312	Sensorkraft x (Gleitkomma) [N]	TCP-Parameter
1344	Sensorkraft y (Gleitkomma) [N]	3_R->P_TCP
1376	Sensorkraft z (Gleitkomma) [N]	76 Byte + 48 Byte
1408	Sensor-Drehmoment rx (Gleitkomma) [Nm]	Буге
1440	Sensor-Drehmoment ry (Gleitkomma) [Nm]	
1472	Sensor-Drehmoment rz (Gleitkomma) [Nm]	
1504	TCP-Position X (Gleitkomma) [mm]	
1536	TCP-Position Y (Gleitkomma) [mm]	
1568	TCP-Position Z (Gleitkomma) [mm]	
1600	TCP-Position RX (Gleitkomma) [mm]	
1632	TCP-Position RY (Gleitkomma) [mm]	
1664	TCP-Position RZ (Gleitkomma) [mm]	
1696	TCP_OFFSET_X (Gleitkomma) [mm]	
1728	TCP_OFFSET_Y (Gleitkomma) [mm]	
1760	TCP_OFFSET_Z (Gleitkomma) [mm]	
1792	TCP_OFFSET_RX (Gleitkomma) [mm]	
1824	TCP_OFFSET_RY (Gleitkomma) [mm]	
1856	TCP_OFFSET_RZ (Gleitkomma) [mm]	
1888	TCP-Lineargeschwindigkeit V (Gleitkomma) [mm/s]	
1920- ~2272	reserviert 48 Byte	
2304	Boolean-Register 0-31	Register für die
2336	Boolean-Register 32-63	Ausgabe des booleschen Werts
2368	Reserviert (4 Byte)	DO 0~63 4_R- >P_DO
		8+4 Byte
2400	Ganzzahlregister 0	Register für die
2432	Ganzzahlregister 1	Ausgabe von ganzen Zahlen
2464	Ganzzahlregister 2	ÃO 0~23
2496	Ganzzahlregister 3	5_R->P_AO_INT
2528	Ganzzahlregister 4	96 Byte
2560	Ganzzahlregister 5	
2592	Ganzzahlregister 6	
2624	Ganzzahlregister 7	
2656	Ganzzahlregister 8	
2688	Ganzzahlregister 9	
2720	Ganzzahlregister 10	
2752	Ganzzahlregister 11	
2784	Ganzzahlregister 12	

Übertragungsart Lexium Cobot > Externe Steuerung (R->P)										
Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der Einheit
2816										Register für die
2848	Ganzzahlregister 14								Ausgabe von ganzen Zahlen AO 0~23	

2000	Commandate of C	
2880	Ganzzahlregister 15	5_R->P_AO_INT
2912	Ganzzahlregister 16	. 96 Byte
2944	Ganzzahlregister 17	
2976	Ganzzahlregister 18	
3008	Ganzzahlregister 19	
3040	Ganzzahlregister 20	
3072	Ganzzahlregister 21	
3104	Ganzzahlregister 22	
3136	Ganzzahlregister 23	
3168	Register für Gleitkommazahl 0	Register für die Ausgabe von
3200	Register für Gleitkommazahl 1	Gleitkommazah-
3232	Register für Gleitkommazahl 2	AO 0~23 6_R-
3264	Register für Gleitkommazahl 3	>P_AO_FL
3296	Register für Gleitkommazahl 4	OAT
3328	Register für Gleitkommazahl 5	96 Byte
3360	Register für Gleitkommazahl 6	
3392	Register für Gleitkommazahl 7	
3424	Register für Gleitkommazahl 8	
3456	Register für Gleitkommazahl 9	
3488	Register für Gleitkommazahl 10	
3520	Register für Gleitkommazahl 11	
3552	Register für Gleitkommazahl 12	
3584	Register für Gleitkommazahl 13	
3616	Register für Gleitkommazahl 14	
3648	Register für Gleitkommazahl 15	
3680	Register für Gleitkommazahl 16	
3712	Register für Gleitkommazahl 17	
3744	Register für Gleitkommazahl 18	
3776	Register für Gleitkommazahl 19	
3808	Register für Gleitkommazahl 20	
3840	Register für Gleitkommazahl 21	
3872	Register für Gleitkommazahl 22	
3904	Register für Gleitkommazahl 23	

Übertra	Übertragungsart externer Controller > Lexium Cobot (P->R)									
Bit	0	1	2~7	8~15	16	17	18	19~23	24~31	Module der Einheit
0	Boolean	-Register 0-3	31		•				•	Register für die Eingabe des
32	Boolean	-Register 32	-63							booleschen Werts
64	Reservie	ert (4 Byte)								DI 0~63
										1_P->R_DI
										8+4 Byte
96							Register für die Eingabe der			
128	Ganzzal	hlregister 1								Ganzzahl
160	Ganzzahlregister 2								AI 0~23	
800	Ganzzal	hlregister 22								2_P->R_AI_INT
832	Ganzzal	hlregister 23								96 Byte
864	Register	r für Gleitkom	nmazahl 0							Register für die
928	Register	r für Gleitkom	nmazahl 1							Eingabe von Gleitkommazah-
1568	Register	r für Gleitkom	nmazahl 22							len AI 0~23
1600	Register	r für Gleitkom	nmazahl 23							3_P>R_AI_ FLOAT
										96 Byte

Weitere Informationen zum Hersteller

Inhalt dieses Kapitels

Kontaktadressen	297
Produktschulungen	297

Kontaktadressen

Manufacturer

Schneider Electric Automation GmbH

(Tochtergesellschaft von Schneider Electric Industries SAS FR-92500 Rueil Malmaison)

Schneiderplatz 1

97828 Marktheidenfeld, Deutschland

Telefon: +49 9391 603 5000

www.se.com

Andere Kontakte

Weitere Kontaktadressen finden Sie auf der Homepage:

Contact Center | Schneider Electric Global (se.com)

Produktschulungen

Produktschulungen

Schneider Electric bietet eine Reihe von Produktschulungen an.

Die Schneider Electric Schulungsleiter unterstützen Sie dabei, die umfangreichen Möglichkeiten des Systems zu nutzen.

Weitere Informationen und das Seminarprogramm finden Sie auf der Website (www.se.com).

Glossar

F

Factory Pose (Werkseitige Pose): Die Werkseitige Pose beschreibt die Faltpositionen des Lexium Cobot Arm im Auslieferungszustand.

Flange Center Point (FCP, Flanschmittelpunkt): Mittelpunkt der äußeren Kontaktfläche des Werkzeugflansches des Lexium Cobot Arm.

Н

Handgeführter Modus: Im handgeführten Modus, auch Verschiebemodus oder Freifahrmodus genannt, wird der Lexium Cobot Arm manuell von Hand bewegt.

Home-Pose (Ausgangspose):Die Ausgangspose des Lexium Cobot Arm. Sie können die Ausgangspose in der Software definieren und über die Home-Taste am Control Stick einnehmen.

M

Manual Operation (Manueller Betrieb): Manuelles Verschieben des Lexium Cobot Arm mit dem Control Stick oder den Bedienelementen in der Oberfläche für manuellen Betrieb der Software.

Modbus RTU:Modbus Remote Terminal Unit (Fernbedienungseinheit). Serielle Verbindung über Modbus-Kommunikation.

0

Open Pose (Offene Pose): Nullstellungspose für die Nullpunktrückstellung der Gelenke.

P

Pose: Die Lexium Cobot-Pose ist eine Kombination der kartesischen Position X, Y, Z und der Orientierung RX, RY und RZ.

R

Roll-Pitch-Yaw (RPY, Roll-Nick-Gier): Spezielle Euler-Winkel (Lagewinkel), die zur Beschreibung der Orientierung des Roboters im dreidimensionalen Raum verwendet werden. Roll-Nick-Gier-Winkel werden verwendet, um die Ausrichtung des kugelförmigen Handgelenks in Robotern auszudrücken. Die Ausrichtung des Endeffektors lässt sich durch eine Kombination der Roll-Nick-Gier-Winkel ermitteln.

S

Safety Control Board (SCB, Sicherheits-Steuertafel): Teil des Lexium Cobot Controller, das speziell für die sicherheitsrelevanten Funktionen des Lexium Cobot vorgesehen ist. Die Sicherheits-Steuertafel hat eine eigene Firmware-Version, die mit der Firmware des Lexium Cobot Controller zusammenhängt.

Т

Tool Center Point (TCP, Werkzeugmittelpunkt): Der TCP (Tool Center Point, Werkzeugmittelpunkt) ist der Teil des Endeffektors, der auf dem Werkzeugflansch des Lexium Cobot Arm montiert ist und mit dem Werkstück in Kontakt kommt. Der TCP wird zur Positionierung des Roboters im kartesischen Raum verwendet und muss so definiert werden, dass der Lexium Cobot Arm aus verschiedenen Winkeln die gleiche Position anfahren kann

Schneider Electric 35 rue Joseph Monier 92500 Rueil Malmaison France

+ 33 (0) 1 41 29 70 00

www.se.com

Da Normen, Spezifikationen und Bauweisen sich von Zeit zu Zeit ändern, sollten Sie um Bestätigung der in dieser Veröffentlichung gegebenen Informationen nachsuchen.

© 2025 Schneider Electric. Alle Rechte vorbehalten.